

Änderungshistorie zur InTime-Zeiterfassung:

29.12.2016

(Die jeweiligen Änderungen sind chronologisch absteigend aufgeführt - ein Index befindet sich auf den letzten Seiten)

Neben den hier aufgeführten Änderungen wurden in den meisten Versionen kleinere, hier nicht näher dokumentierte Anpassungen durchgeführt.

Hinweis: neu hinzugefügte Formulare, Listen und Auswertungen stehen im Menü der Anwendung nicht unmittelbar zur Verfügung. Sie müssen explizit über die Menüverwaltung eingebunden werden.

Änderungen von Version 9.16-1 auf die Version 9.16-2 (12.2016):

- Bei Aufruf des InTime-Hauptprogramms kann - in Verbindung mit dem Parameter AUTOBUILD (Automatische Dateierstellung starten) - ein neuer, 5. Parameter "ZK" übergeben werden. Bei Angabe dieses Parameters werden nach Ausführung der automatischen Dateierstellung ggf. die Zutrittslisten an die Terminals übertragen. Nach Funktionsausführung wird das Programm automatisch geschlossen.
Der Parameter ist im Dokument Startparameter_InTime.PDF dokumentiert.
- Zutrittskontrolle: Sind ID-Karten als reine PIN-Nummern konfiguriert (Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt], Feld "nur PIN"), werden jetzt die reinen ID-Kartennummern als PIN interpretiert. Es können in diesem Falle max. 8 Ziffern (ohne führende Nullen) als PIN-Nummer vergeben werden.
- Fehler in den InTime-Setups wurden behoben.
- Formular [Zeiterfassung]: Ein Anzeigeproblem bei der korrekten Darstellung der Sortierfunktionsschaltflächen wurde behoben.
- Die Vollbildbehandlung der beim Start des Formulars maximal dargestellten Anzeigezeilen ist nicht mehr die Standardeinstellung. Bei Formularstart wird wieder die Anzahl Stempelzeilen angezeigt, die über den lokalen Parameter ZE-5 vorgegeben wurden (Standard: 10, kleiner oder gleich 0: Vollbildbehandlung). Die Anzahl angezeigter Stempelzeilen bei Formularstart (=> Parameterwert) kann jetzt einfach über die neue Schaltfläche [Anzahl Anzeigezeilen bei Formularstart einrichten] (=> im Formularkopf. rechts der Sortierungs-/Filterfunktionsschaltflächen, schwarzer Haken) auf die eigenen Anforderungen eingestellt werden.
Durch Klicken auf die neue Schaltfläche [Anzeigezeilen aktualisieren] (=> im Formularkopf. rechts der Schaltfläche [Anzahl Anzeigezeilen bei Formularstart einrichten], schwarzes Ausrufzeichen "!") wird die Formulardarstellung gemäß der Parametervorgaben (=>ZE-5) neu aufgebaut (=>Refresh).
- Stempelimport/Stempelungen: Bei Einsatz geeigneter Datafox-Terminal-Setups wird beim Stempelimport jetzt ggf. auch eine Notizfeld in die InTime-Stempelungen übernommen (=> z.B. bei Einsatz der mobilen Zeiterfassungsgeräte Timeboy IV).
- Im Formular [Identitätskarten] kann jetzt zu jeder ID-Karte eine Notiz in beliebiger Länge eingefügt werden. Diese Notiz wird ebenfalls in der Liste [Liste Personalstamm / ID-Karten] ausgewiesen.
- Im Formular [Identitätskarten] können jetzt durch einen Doppelklick auf das Feld "Zugewiesener Mitarbeiter" die zugehörigen Personaldaten (=>Personalstamm Einzelansicht) aufgerufen werden.

- Den Aufträgen wurde das Feld "Sekundäre Auftragsnummer" hinzugefügt (Max. 255 Zeichen, alphanumerisch). Die Pflege erfolgt über das Formular [Auftrags-/Objektverwaltung]. Z.Zt. wird dieses Feld in den folgenden Auswertungen ausgegeben: "Betriebsdaten Auftrag", "Auftragskarten", "Aufträge" und "Betriebsdaten Auftrag".
Durch einen Doppelklick auf die Feldbezeichnung kann der Überschriften-/Bezeichnungstext geändert werden (z.B. in "KFZ-Kz." o.ä.)
Anm.:
Die sekundäre Auftragsnummer kann z.B. beim Datenaustausch zwischen der InTime-Zeiterfassung und parallel eingesetzten Anwendungsprogrammen (WaWi etc.) übergeben/übernehmen werden oder dient als Feld zur Aufnahme z.B. eines KFZ-Kennzeichens.

- Über die neu eingeführte Funktion AP_NewAufNr können jetzt innerhalb von Auswahlabfragen (=>individuelle Abfragen) oder über zu erstellende Menüpunkte im InTime-Menü (=>Menüverwaltung) Aufträge zur InTime-Auftragsverwaltung erstellt werden.

Funktionsbeschreibung:

AP_NewAufNr([variable Anzahl Parameter])

1. Param. = -1: Der Funktionswert liefert die nächste freie Auftragsnummer zurück (keine Auftragsanlage).

1. Param. = 0: Neuanlage eines Auftrags mit der nächsten freien Auftragsnummer. Der Funktionswert liefert ggf. die angelegte Auftragsnummer zurück.

1. Param. >0: Neuanlage eines Auftrags mit der im Parameter übergebenen Auftragsnummer. Der Funktionswert liefert ggf. die angelegte Auftragsnummer zurück.

2. Param. (und die ggf. folgenden, geradzahligen Parametern [4,6,8,...]): Feldbezeichnung als Zeichenkette (String - die Feldbezeichnung muss einer Feldbezeichnung in der Tabelle "Auftrag" entsprechen)

3. Param. (und die ggf. folgenden, ungeradzahligen Parametern [5,7,9,...]): Feldwert als Zeichenkette (bei Übertragung von Werten eines Stringfeldes, ist der Wert in ' einzukleiden. Datumsübergaben müssen SQL-konform vorgenommen werden)

Letzter Param. (optional):

Wenn der letzte Parameter der Parameterliste die Zeichenfolge "TMode" enthält, wird die Funktion im Testmodus ausgeführt. Es werden keine Aufträge generiert.

Funktionswert=0: allgemeiner Fehler (z.B. falsche Anzahl von Übergabeparametern oder maximale Auftragsnummer [999999999] überschritten).

Funktionswert=-1: Fehler bei Anlage des Auftrags.

Funktionswert=-2: angegebene Auftragsnummer bereits vorhanden.

Beispiel:

in der Menüfunktion:

=AP_NewAufNr(0,"ABez","Neuer Auftrag","AufNrSek","ABC-")

Bei Auslösung wird ein neuer Auftrag mit der nächsten freien Auftragsnummer erstellt. Als Bezeichnung wird der Text "Neuer Auftrag" voreingestellt. Als sekundäre Auftragsnummer wird die Zeichenfolge "ABC-" gesetzt (diese kann dann z.B. in der weiteren Bearbeitung des Auftrages um eine vorzugebende Nummer etc. ergänzt werden).

Einsatzbeispiele:

- Übernahme von Aufträgen aus einer Schnittstellendatei eines Fremdprogramms (=>der Import könnte hierbei durch die Ausführung einer einfachen Auswahlabfrage [=>Individuelle Abfragen] unter Einbezugnahme der o.a. Funktion durchgeführt werden)

- Generierung neuer Aufträge durch Klicken auf einen Menüpunkt der InTime-Zeiterfassung (=>individuelle Vorgabe von Auftragsbezeichnungen oder des Fertigstellungsdatums [z.B. heute + 2 Tage] oder aller weiteren Felder der Tabelle "Auftrag")

- In den folgenden Formularen wird jetzt die aktuelle Sortierung und Filterung im Formularkopf angezeigt: [Personalstamm (Liste)], [Zutrittsstempelungen], [Auftrags-/Objektwesen], [ID-Karten Datafox-Zutritt], [Bestellungen], [Lagerbuchungen], [Lagerartikel], [Monatsplanung] und [Erinnerungskalender].

Änderungen von Version 9.15-2 auf die Version 9.16-1 (08.2016):

- Das Layout und die Funktionalität des Offline-Stempelstapels wurden angepasst/erweitert:
 - Erhöhung der max. Anzahl angezeigter Stempelungen auf dem Eingabeformular um 20%.
 - bei Tastenvorgabe: ggf. vor Aktualisierung des Datensatzes auf die Auftragseingabe positionieren.
- Beim Start des Formulars [Zeiterfassung] wird jetzt die maximal darstellbare Anzahl an Stempelungen angezeigt (=>bislang wurden standardmäßig die letzten 10 Stempelungen angezeigt) wobei der letzte/unterste Datensatz der Ansicht zugleich letzter Datensatz innerhalb der zuletzt eingesetzten Sortierung/Filterung ist. Die Fokussierung erfolgt auf die letzte Stempelung.
- Liste [Kernzeitverletzungen]:
 - Die Sortierung kann jetzt zusätzlich zu "nach Pers.Nr./Name" auch nach Personalart/Arbeitsgruppe erfolgen.
 - Die Stempelungen des Tages können ein-/ausgeblendet werden.
 - Die Zeitausgaben können wahlweise in Industrie- oder Normalzeit erfolgen.
- Neue Liste: [Personalstamm Notizen]
- Die Form der Zuweisung eines Mitarbeiterbildes (=>Formular [Personalstamm (Einzelansicht)]) hat sich grundlegend geändert. Es können nur noch Verweise auf existierende Grafikdateien (z.B. auf Dateien vom Typ JPG, BMP, PNG, TIF etc.) eingetragen werden. Dies hat den Vorteil, dass man zum einen die Datenbanken nicht mehr durch die Einbettung großer Bilddateien unnötig aufbläht, zum anderen ist jetzt die Anzeige von erheblich mehr Bilddateiformaten möglich (=>bislang war lediglich die Aufnahme von BMP-Dateien problemfrei).
Über den lokalen Parameter AP-68 können die alten Bildinhalte im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] wieder aktiviert werden (=>um z.B. existierende, eingebettete Bilder herauskopieren zu können).
- Die Liste [Personalakte] wurde umfassend umgestaltet.
- Die Vorgabe der zum Betrieb von Datafox-Terminals notwendige Firmennummer kann jetzt direkt über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] eingesehen/vorgenommen werden.
- Liste [Mitarbeiterliste (Telefon)]:
 - Mitarbeiter ohne Tel.-Nr./E-Mail können ausgeblendet werden.
 - Zusätzlich zu den Telefonnummern wird die E-Mail-Adresse ausgewiesen.
- Die Liste [Personalstamm / ID-Karten] kann jetzt auch nach der ID-Kartenummer sortiert werden.
- Der InTime-Zeitrechner wurde komplett überarbeitet und um einen Zeitkonverter (Normalzeit<>Industriezeit) ergänzt.
- Toleranzberechnungen der Stempelzeiten: Im Formular [Tagesraster] kann nun zu jedem Beginn- und Endezeitpunkt einer Zeitperiode definiert werden, auf welche Tastenart(en) (Kommen, Gehen, Variabel, Pause, siehe auch Formular [Tastendefinitionen]) eine ggf. vorgegebene Toleranzberechnung angewendet werden soll. Wird keine Tastenart ausgewählt, gelten die Standard-Berechnungsregeln.
- Das Formular [Tagesraster] wurde vollständig überarbeitet. Ergänzend wird jetzt angezeigt, ob ein Tagesraster aktuell einem Mitarbeiter zugewiesen ist.
- Die Länge der Beschreibung zu einer individuellen Abfrage (=>Formular [Individuelle Anwenderabfragen]) war bislang auf 255 Zeichen beschränkt. Diese Beschränkung wurde aufgehoben.

- Das Formular [Konfiguration Lohnlisten] wurde vollständig überarbeitet. Ergänzend wird jetzt zu jeder Lohnlistenkonfiguration angezeigt, wievielen Mitarbeitern die jeweilige Lohnliste zugewiesen ist.
Das Register wurde um die Register-Tabs <0. Allgemeine Einstellungen> und <7. Layout-Ansicht> erweitert (=> in der Layout-Ansicht wird eine beispielhafte Darstellung der Lohnstundenliste gemäß der in der aktuellen Konfiguration vorgenommenen Einstellungen angezeigt. Ein Doppelklick auf einen Bereich [z.B. Überschriften, Spalteüberschriften etc.] der Darstellung führt direkt zum zugehörigen Konfigurationseintrag).
Die Tabs <4. Sonst. Vorgaben 1> und <5. Sonst. Vorgaben 2> wurden unter dem Register-Tab <4. Listeneinstellungen> zusammengefasst.
- Die Lohnstundenliste wurde um folgende Konfigurationsmöglichkeiten erweitert:
 - Die Fußzeile am Ende der Tagesdetails kann jetzt ausgeblendet werden (=> über Formular [Konfiguration Lohnlisten], Register-Tab <4. Listeneinstellungen>).
 - Die Anzeige der 14 Lohnlistenspalten kann jetzt individuell abgeschaltet werden. Die Berechnungen werden dennoch vorgenommen, z.B. um in einer nachgeordneten Spalte auf berechnete Werte der bewusst ausgeblendeten Spalte verweisen zu können (=> über Formular [Konfiguration Lohnlisten], Register-Tab <1. Spaltenfunktionen>).
 - Die Ausweisung von Stempelungen kann jetzt für jede Lohnlistenart aktiviert/deaktiviert werden. Die Steuerung erfolgte bislang ausschließlich im Auswahldialog der Lohnstundenliste über die Option <Stempelungen drucken>. Die Einstellungen des Dialoges haben Priorität, d.h. wurde der Druck von Stempelungen über den Auswahldialog deaktiviert, werden - unabhängig von den Einstellungen der jeweiligen Lohnlistenart - keine Stempelzeiten ausgewiesen. Bei Aktivierung wirken die Einstellungen der Lohnlistenart (=> über Formular [Konfiguration Lohnlisten], Register-Tab <4. Listeneinstellungen>).
 Die beschriebenen Optionen können für jede Lohnlistenart getrennt gesetzt werden.
- Erweiterung der Funktionalität des Stempelimports:
Die ggf. definierten Befehle vor und nach einem Stempelimport (=>Einstellung über das Formular [Schnittstellendefinitionen Stempelimport]) können jetzt als Windows-Kommandozeilenbefehle ausgeführt werden. Eine sich hieraus ergebende Besonderheit ist, dass der Import erst nach Beenden des Windows-Kommandos fortgesetzt wird.
Beispiel:
Durch den Einsatz nicht implementierter Terminalarten (z.B. vom Hersteller Benzing) wird es notwendig, InTime-fremde Terminals vor dem eigentlichen Import
Als Zeiterfassungsterminal wird ein nicht in InTime implementiertes Gerät genutzt, z.B. Geräte des Herstellers Benzing o.ä..
Die Stempeldaten werden in diesem Falle über ein herstellerspezifisches Programm aus dem Terminal ausgelesen und als ASCII-Datei (Textdatei) zur Verfügung gestellt.
Zum Import dieser Daten ist in der Zeiterfassung im Formular [Schnittstellendefinitionen Stempelimport] eine entsprechende Import-Schnittstelle (Importformat: Text ASCII-Datei) zu erstellen.
Zur Bereitstellung der Daten für den Importvorgang der InTime-Zeiterfassung kann das Herstellerprogramm, eine entsprechende Stapelverarbeitungsdatei (Batch-Datei) oder ein anderes Windows-Skript vor Ausführung des eigentlichen InTime-Imports ausgeführt werden. Dies erfolgt über die Vorgabe eines Befehls im Feld "Befehl vor" des Konfigurationsformulars [Schnittstellendefinitionen Stempelimport].
Bislang konnte ein derartiger Programmaufruf nur unter Zuhilfenahme der Shell-Funktion umgesetzt werden - allerdings mit dem Problem, dass der Import den Befehl ausführte, dieser Prozess im Hintergrund ablief und der Import direkt bzw. nach einer vorbestimmten Zeit fortgesetzt wurde. Das führt im aktuellen Beispiel u.U. dazu, dass die notwendigen Stempeldaten zum Zeitpunkt des eigentlichen Stempelimports noch nicht vorliegen bzw. das aufgerufene Programm noch nicht beendet wurde. Bei Ausführung von "Befehl vor" als Windows-Kommandozeilenaufruf wird der Stempelimport erst nach Abschluss des aufgerufenen Prozesses fortgesetzt.

- Der Jahresplan wurde um die Anzeige des Urlaubsanspruchs ergänzt.
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] wurde die Konfiguration der Schnelleinfügeschaltflächen vollständig überarbeitet.
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] kann das einem Mitarbeiter zugewiesene Tagesraster-Zuweisungsschema direkt auf weitere Mitarbeiter übertragen werden (=> die zugehörige Schaltfläche befindet sich rechts neben der Schemabezeichnung).

Änderungen von Version 9.15-1 auf die Version 9.15-2 (12.2015):

- Bei Standard-Eingabedialogen [z.B. beim Export von Individuellen Abfragen zur Angabe der gewünschten Abfrage(n)] konnten große Textmengen nicht vollständig angezeigt werden [z.B. beim Export von Individuellen Abfragen "nur" ca. 80 Abfragen]. Das Problem wurde durch den Einsatz eines InTime-spezifischen Dialogs gelöst.
- Konfiguration Lohnlisten: In den Tabellenreitern "1. Spaltenfunktionen" und "3. Zusammenfassung" kann der Text des Funktionsfeldes jetzt aus bereits eingegebenen Funktionen übernommen werden. Dies geschieht entweder über die sich automatisch ergänzende Eingabe oder durch Herunterklappen der Auswahl innerhalb des Kombinationsfeldes.
- In der Auswertungen "Stempelnachweis (tagesbezogen)", "Stempelnachweis (kurz)" und "Stempelnachweis" können jetzt auch die Notizen zu den Stempelungen ausgewiesen werden. Die Aktivierung/Deaktivierung der Notizanzeige wird im beim Aufruf der Liste erscheinenden Auswahldialog vorgenommen.
- Bei den Auswertungen "Stempelnachweis (tagesbezogen)" und "Stempelnachweis (kurz)" kann die Ausgabe der ggf. gestempelten Aufträge jetzt im Auswahldialog aktiviert/deaktiviert werden (bislang erfolgte diese Steuerung über den globalen Parameter AU-8).
- In der Auswertungen "Stempelnachweis (tagesbezogen)", "Stempelnachweis (kurz)" und "Stempelnachweis" wurden die textlichen Unplausibilitätsanzeigen durch die InTime-Unplausibilitätssymbole ersetzt (=>bekannt aus dem Formular "Zeiterfassung": roter, nach links weisender, dicker Pfeil = Tastenunplausibilität - rotes Ziffernblatt = Zeitunplausibilität).
- Die Auswertung "Liste unplausibler Stempelungen" wurde um die InTime-Unplausibilitätssymbole ergänzt (=>bekannt aus dem Formular "Zeiterfassung": roter nach links weisender, dicker Pfeil = Tastenunplausibilität - rotes Ziffernblatt = Zeitunplausibilität; dient der besseren, optischen Trennung zwischen den Unplausibilitätsarten "Zeitproblem" und "Tastenproblem").
- Im Dialogformular "Export Stempeldaten" kann die Zieldatei jetzt auch über einen Standard-Dateiauswahldialog vorgegeben werden.
- In der Auswertung "Stempelnachweis (tagesbezogen)" werden jetzt ggf. auch die Summen der gestempelten Pausen ausgewiesen.
- Im Formular "Zeiterfassung" werden jetzt auf bestimmte Art und Weise gekennzeichnete Stempelungen mit einem schwarzen Pünktchen am äußeren linken Rand gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung erfolgt z.B. nach dem Export von Stempeldaten über das Formular "Export Stempeldaten".
- In den Tastendefinitionen kann jetzt auch bei Tasten der Tastenart "Pause" die Möglichkeit zur Auftragseingabe aktiviert werden.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] können die Positionsnummern der Auftragspositionen jetzt durch einen Doppelklick in das Feld "Pos.Nr." automatisch reorganisiert werden (Schrittweite gemäß der Einstellung im globalen Parameter AP-55)..
- Über das Formular [Konfiguration Lohnlisten] können jetzt zu jeder Lohnlistenform alle Lohnlistenüberschriften ("Auto.-/Flexpause", "gestemp. Std.", "Tag", "Mon.", "TR" [=>Tagesrastranzeige] und die grundsätzlichen Überschriften der Lohnstundenliste und ihres Zusammenfassungsbereichs ["Lohnstunden" u. "Zusammenfassung"]) und Anzeigetexte ("Summen:", "Mitarbeiter:" und den Text der Adresszeile [standardmäßig wird hier sonst der Inhalt des globalen Parameters AP-27 übernommen]) geändert werden. Die Konfiguration erfolgt über entsprechende Eingabefelder in den Kartenreitern "4. Sonst. Vorgaben 1" und "5. Sonst. Vorgaben 2".
Das Erscheinungsbild der Lohnstundenlisten wurde geringfügig angepasst.

- Im Formular [Konfiguration Lohnlisten], Kartenreiter "5. Sonst. Vorgaben 2" kann nun zu jeder Lohnlistenform festgelegt werden, ob Zeilen der Tagesdetails einer Lohnliste ausgeblendet werden sollen, falls die zu wählenden Spaltenwerte (20 Spalten) gemeinsam =0 oder leer sind (=>Ausblendung wertfreier Zeilen in den Tagesdetails).
- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (in allen Bereichen):
 - [DG] Geburtsdatum Mitarbeiter
 - [SE] Straße (Personalstamm)
 - [PL] Plz. (Personalstamm)
 - [OT] Ort (Personalstamm)
 - [F1] Zeiten Fehleitenspalte 1 (Feiertage)
 - [F2] Zeiten Fehleitenspalte 2 (Urlaub)
 - [F3] Zeiten Fehleitenspalte 3 (Krank)
 - [F4] Zeiten Fehleitenspalte 4 (Schulung)
 - [F5] Zeiten Fehleitenspalte 5 (Sonstiges)
 - [UP] Anzahl unplausibler Stemp. im Ausw.-Zt.raum
 - [AZ] Anzahl Tage im Ausw.-Zt.raum

In den Spaltenfunktionen und in der Zusammenfassung (Tagesberechnung) wurden folgende Paraphrasen eingeführt:

- [GB] Zählzeit (letzte Gehen-Stemp. - ggf. an einem Folget.)
- [GC] Letzte Gehen-Stemp. an einem Folget.: 0 = Nein 1 = Ja
- [UP] Anzahl unplausibler Stemp. am akt. Tg.

- Im Auswahldialog der Lohnstundenliste kann jetzt (unabhängig von den Einstellungen innerhalb der jeweiligen Lohnlistenkonfigurationen) ein Seitenumbruch vor dem Zusammenfassungsbereich einer Lohnliste ein-/ausgeschaltet werden (=>sind beide Optionsschaltflächen deaktiviert, werden die Voreinstellungen der Lohnlistenkonfigurationen übernommen).
- Über den Auswahldialog der Lohnstundenliste kann jetzt, neben den ggf. bereits geordneten Schnittstellen, der Schnittstellentyp 0 = "Automatische Dateierstellung" eingestellt werden (=>die Einstellmöglichkeiten werden im Dialog erst nach Aktivierung der Option "Schnittstellendatei erstellen" sichtbar). In den Feldern [Konfigurationsposition] oder [Konfigurationsgruppe] muss zur Nutzung des Schnittstellentyps 0 entweder die Positionsnummer oder eine Positionsgruppe einer bereits bestehenden Konfiguration zur automatischen Dateierstellung (=>Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung]) eingetragen sein. Der in der Konfiguration hinterlegte Name der Zieldatei ist über eine Eingabe im Feld [Name der Schnittstellendatei] zu übersteuern.
Anmerkung:
Viele InTime-Anwender setzten die automatische Dateierstellung zur Erstellung einer universell konfigurierbaren ASCII-Schnittstelle ein (z.B. zu Lohnabrechnungs- oder ERP-Programmen). Die Schnittstelleninhalte basieren hierbei oftmals auf den temporär in einer Tabelle abgelegten und zur Erstellung einer Lohnliste erforderlichen Daten (=>die Datensätze werden bei jeder Lohnlistenerstellung erzeugt und nach Schließen einer Lohnliste wieder gelöscht). Ist dies der Fall, so musste bislang nach dem Öffnen einer Lohnliste die gewünschte Dateierstellungskonfiguration gesondert gestartet werden (=>entweder durch Starten der Position direkt aus dem Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] heraus oder durch eine Integration des Positionsaufrufs in das InTime-Menü und Klicken auf den entsprechenden Menüeintrag). Durch die oben beschriebene Änderung ist es jetzt möglich, diese Tätigkeiten ggf. in einem einzigen Aufruf der Lohnstundenliste zu vereinen.
- Das Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] wurde umfassend überarbeitet.
- Meldungen/Logbucheinträge während/nach einer automatischen Dateierstellung (=>Konfiguration über das Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung]) sind jetzt umfangreicher/aussagekräftiger.

- Der Auswahldialog zur Lohnstundenliste wurde überarbeitet.
- Das Beenden des InTime PC-Terminals kann jetzt durch eine Kennwortabfrage verhindert werden. Das Kennwort wird im globalen Parameter PC-7 vorgegeben.
- Bei der Konfiguration von Lohnstundenlisten (=>über das Formular [Konfiguration Lohnlisten]) können die Fehlzeitspalten (Feiertag, Urlaub, Krank, Schulung, Sonstiges) im Kartenreiter "2. Spalten Fehlzeiten" mit Berechnungsfunktionen belegt werden (=>analog zu den Funktionseingaben im Kartenreiter "1. Spaltenfunktionen"). Durch diese Maßnahme wurde die Anzahl der frei konfigurierbaren Lohnstundenlistenspalten von 5 auf 10 (=>Hochformat) bzw. 14 auf 19 (=>Querformat) erhöht.
- In vielen Auswahldialogen zu Listen und Auswertungen (z.B. Lohnstundenliste, Gleitzeitliste, auftragsbezogene Auswertungen etc.) ist es jetzt möglich, auch nicht existierende Personalnummern, Arbeitsgruppen und Personalarten bei den von/bis-Angaben vorzugeben. Beispiel:
Sie haben z.B. den Personalnummernkreis logisch unterteilt: 1-999 gewerbliche Mitarbeiter, 1000- 1999 Verwaltungsmitarbeiter. Bislang mussten Sie bei der Einschränkung von Listen über die Personalnummer (=>von/bis) immer von einer existierenden Pers.-Nr. bis zu einer existierenden Pers.-Nr. einschränken. Wollen Sie jetzt eine Auswertung aller Verwaltungsmitarbeiter ausgeben, können Sie, ungeachtet der existierenden Personalnummern, vereinfachend einen Nummernkreis von 1000-1999 angeben.
- Die Konfiguration der individuellen Listenauswahl kann jetzt direkt aus dem entsprechenden Dialog heraus über die Schaltfläche [anpassen...] eingestellt werden. Die Berechtigungen hierzu sind über das Formular [Anwender] (Datei=>Administrator=>Benutzer) zu vergeben (Option "Anpassung der individuellen Listenauswahl möglich"). Ist kein Anwender oder aber kein Administrator definiert, ist die Funktion grundsätzlich freigeschaltet.
- Mit dem neuen InTime-Kennwortgenerator können nun flexibel Kennworte erstellt werden. Der Aufruf des Generators kann entweder direkt über das InTime-Menü (=>der Aufruf muss ggf. über die Menüverwaltung eingefügt werden) oder durch Doppelklick auf ein Kennwortfeld der Zeiterfassung erfolgen (z.B. in den Formularen [Identitätskarten], [Anwender], [Konfiguration Smartphones] etc.). Die Einstellmöglichkeiten reichen von der Vorgabe der Kennwortlänge bis hin zum Ausschluss von Zeichen bzw. der Definition eines eigenen Zeichen-Pools zur Erstellung eines Kennwortes. Die generierte Zeichenkette kann per Klick in die Zwischenablage und/oder direkt in das betreffende InTime-Kennwortfeld (=>bei Aufruf aus einem Feld heraus) kopiert werden.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] müssen in den Eingabefeldern "Name der zugrundeliegenden Tabelle/Abfrage", "Exportfeld(er) innerhalb der Tabelle/Abfrage" und "Zieldatei" nicht mehr zwingend Einträge vorgenommen werden. Hierdurch wird es z.B. möglich, lediglich die "Abfragen vor/nach Dateierstellung" (aus den Felder "Auszuführende Abfrage(n) vor Dateierstellung" und "Auszuführende Abfrage(n) nach Dateierstellung") ausführen zu lassen, ohne dass zwingend eine Datei erstellt werden muss.
- In den Feldern "Kopfzeile" und "Fußzeile" des Formulars [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt auch Funktionen eingesetzt werden (=>analog zu den Funktionseingaben im Formular [Konfiguration Lohnlisten] - allerdings mit einem der Funktion vorangestellten Gleichheitszeichen [=] und ohne vorformulierte Funktionsausdrücke). Hierdurch wird es z.B. möglich, komplexere Exportdateien zu erstellen, deren Kopf- und Fußzeile variabel gestaltbar ist (=> Angabe eines aktuellen Erstellungsdatums, Ausweisung einer Fußzeilensumme etc.).
- Im Offline-Stempelstapel kann jetzt eine Vorgabetaste definiert werden. Diese Taste wird automatisch eingesetzt, falls bei der Aktualisierung der Datensatzeingabe das Feld "Taste" nicht vorgegeben wurde.

- In der Lohnstundenliste können jetzt in den Tagesdetails horizontale (=>zwischen jedem einzelnen Tag) und vertikale (=>als Trennung innerhalb der Spaltenbereiche "Ges.-Std. / Flex-Pause", "Stempelungen", "Lohnarten" und "Fehlzeiten") Trennlinien ein-/ausgeblendet werden. Die Linienfarben sind frei bestimmbar (=>bei manchen Druckern werden beim Papierausdruck z.B. zu helle Grautöne u.U. nicht ausreichend deutlich wiedergegeben). Die Konfiguration erfolgt über das Formular [Konfiguration Lohnlisten].
Anm.: Durch das gezielte Ein- oder Ausblenden von horizontalen und/oder vertikalen Trennlinien kann die Lesbarkeit der Lohnstundenliste erheblich verbessert werden.
- Lohnstundenliste: Über der Summenzeile zu den Tagesdetails werden jetzt Spaltenüberschriften angezeigt.
Anm.: Gerade bei langen, ggf. mehrseitigen Lohnlisten erleichtert dies eine eindeutige Zuordnung der ausgewiesenen Spaltensummen.
Allerdings kann dies - bedingt durch den geringfügig gestiegenen Platzbedarf im Listenbereich "Zusammenfassung" - in Ausnahmefällen zu einem bislang nicht erfolgten Seitenumbruch vor der Anzeige der Zusammenfassung führen.
Zur Vermeidung des Umbruchs muss ggf. die Anzahl der angezeigten Zeilen im Bereich "Zusammenfassung" reduziert werden. Die Änderungen für die jeweilige Lohnlistenkonfiguration sind über das Formular [Konfiguration Lohnlisten], Kartenreiter "3. Zusammenfassung" vorzunehmen.
- Die Auswertungen [Gleitzzeitliste] und [Liste Urlaubsanspruch/Resturlaub] können jetzt nach zwei Kriterien sortiert werden:
 1. Keine Sortierung, Personalart oder Arbeitsgruppe
 2. Personalnummer oder Name

- Zur differenzierten Ausgabe von Stempel-/Zählzeiten der Kommen- und Gehen-Stempelungen eines Mitarbeiters an einem bestimmten Tag (=>vergleichbar mit der Ausweisung von Stempelzeiten in der InTime-Lohnstundenliste), wurde die Funktion AL_GetFstLstKG zur Nutzung freigegeben. Einsatzbereiche wären z.B.:
 - die Konfiguration von Lohnstundenlisten (Formular [Konfiguration Lohnlisten])
 - der Aufbau von individuellen Abfragen z.B. zur Schnittstellenerstellung (Formular [Individuelle Anwenderabfragen])
 - die Konfiguration einer Salden-Information zur Ausgabe an den Erfassungsterminals (Formular [Konfiguration Salden-Info])
 Es kann auch die Kurzschreibweise AL_GFLKG eingesetzt werden.

Dokumentation der Funktion AL_GetFstLstKG bzw. AL_GFLKG:

Anwendungsbeispiel:

Sie möchten in einer freien Anzeigespalte der Lohnstundenliste für jeden Tag des Auswertungszeitraumes die Zählzeit der letzten Gehen-Stempelung eines Tages ausweisen. Hierbei soll der Zeitpunkt in Normalzeit (=>im Gegensatz zur Industriezeit [1 Std.=100 I.-Min.]) mit einem Doppelpunkt als Trennzeichen angezeigt werden. Falls die Gehen-Stempelung nicht am selben Tag ausgelöst wurde, ist der Zeitpunkt der Stempelung des Folgetages heranzuziehen. In diesem Fall soll an die Zeit ein Stern (*) angehängt sein.

Einzusetzender Funktionsausdruck im Feld "Funktion" des Registers "1. Spaltenfunktionen" im Formular [Konfiguration Lohnlisten]:

AL_GetFstLstKG([PN];CDate(''[AD]''');[AZ];0;[AZ];0;-1;-1;'''''''';''''''''')

Funktionsdokumentation:

AL_GetFstLstKG\$(PersNr#; Dat; DatCnt%; Komm%; DayCnt%; IndZt%; ReinZt%; ZtZchn%; Folge\$; Unplausi\$; FolgeKz%)

Die Funktion liefert im Funktionswert die Zählzeit (=>ReinZt=True) oder Stempelzeit (=>ReinZt=False) der ersten Kommen- (=>Komm=True) bzw. letzten Gehen-Stempelung (=>Komm=False) eines Mitarbeiters [PersNr] an einem in Dat vorgegebenen Tag. Das Funktionsergebnis besteht aus einer 4 (<10 Uhr) oder 5 Zeichen (>=10 Uhr) langen, alphanumerischen Zeichenkette (=>String).

Kann kein passender Rückgabewert ermittelt werden, ist der Funktionswert leer.

Allgemeingültige Parameter:

- DatCnt:

Bei Ausführung der Funktion werden bestimmte Datensätze für die Verarbeitung der Anforderung zwischengespeichert. DatCnt legt die Anzahl der Tage nach dem Datum Dat fest, deren Datensätze im Zwischenspeicher verbleiben sollen (Standard: 0).

(=> je größer der zwischengespeicherte Bereich, je seltener muss ein Datensatzbereich neu eingelesen werden. Nachteil: mehr Speicherbedarf während der Laufzeit)

- DayCnt:

Legt die Anzahl der Tage nach dem Datum Dat fest, bis zu dem ggf. nach einer Gehen-Stempelung gesucht wird (Standard: 3).

- IndZt:

True (-1) => Zeit in Industriezeit (dezimal) ausweisen

False (0) => Zeit in Normalzeit ausweisen

- ReinZeit:

True (-1) => die Zählzeit wird zurückgegeben

False (0) => die Stempelzeit wird zurückgegeben

- ZtZchn:

True (-1) => Trennzeichen wie bei Uhrzeitanzeige (:)

False (0) => Dezimaltrennzeichen

Die Zeitanzeige unplausibler Stempelungen kann um die ggf. in ''Unplausi'' übergebene Zeichenfolge ergänzt werden.

Bei Rückgabe der letzten Gehen-Stempelung:

Die Zeit der letzten Gehen-Stempelung kann ggf. an einem Folgetag liegen. Eine Folgetagsausweisung kann durch Angabe des Parameters "Folge" erfolgen. Der Zeicheninhalt wird an das Funktionsergebnis angehängt.

Wird in FolgeKz True (-1) übergeben, so wird im Funktionswert ggf. lediglich die Kennzeichnung für die Folgetagsausweisung zurückgegeben.

- In der InTime-Menüverwaltung (Formular [Menüverwaltung]) können jetzt über die Schaltfläche "Menü importieren" Menüformen aus einer externen InTime-Menüdatenbank importiert werden.

Änderungen von Version 9.14-2 auf die Version 9.15-1 (07.2015):

- Im Formular [Zutrittsstempelungen] können jetzt aktuelle Sortierungen/Filterungen gespeichert und jederzeit wieder reaktiviert werden.
- Neben den Toleranzen (=>über Tagesraster) und den mitarbeiterbezogenen Rundungen können jetzt auch tastenspezifische Rundungsregeln konfiguriert werden. Diese Rundungen werden nachrangig behandelt, d.h. sie greifen nur, falls die Zeit nicht schon über Toleranzen oder Mitarbeiterrundungen abgeglichen wurde (=>Ausnahme: die Berücksichtigung von Toleranzen und/oder Rundungsregeln wurde für die jeweilige Taste ausgeschaltet).
- Die Auftragsarchive können jetzt differenziert zurückgelesen werden (von/bis Erfassungsdatum, von/bis Auftragsnummer).
- Im Personalstamm wurde eine Trennung zwischen Gehalt und Stundenlohn vorgenommen (bislang existierte lediglich das Feld [Gehalt/Stundenlohn]). Hierzu wurde das neue Feld [Stundenlohn] eingeführt (=>Formular [Personalstamm (Einzelansicht)]=>Menüpunkt "allgemeine Einstellungen") - das Feld [Gehalt/Std.lohn] wurde in [Gehalt] umbenannt. Das Feld [Stundenlohn] findet ebenfalls Berücksichtigung bei der Mitarbeiter-Neuanlage (=>Übernahme von Werten eines Vorlagemitarbeiters) und bei der Zuweisung von Mitabeitereinstellungen (=>Formular [Personalstamm (Einzelansicht)]=>Schaltfläche [Einstellungen zuweisen]).
- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Zusammenfassung):
[SL] Stundenlohn.
In den Spaltenfunktionen und in der Zusammenfassung (inkl. Tagesberechnung) wurden folgende Paraphrasen eingeführt:
[SL] Stundenlohn
[GH] Gehalt
- Offline-Stempelstapel: Über die Tastenkombination Alt+/- kann das Stempeldatum um jeweils einen Tag erhöht/erniedrigt werden.
- Die Rahmenfarbe der Feiertage im Jahresplan kann jetzt über das Formular [Feiertage] für jeden Feiertag individuell eingestellt werden. Auch im Diaolgformular [Feiertage generieren] ist eine entsprechende Voreinstellung möglich.
- Im Personaltabelleau wurden die Werte der Summenzeilen nach Wechsel der Sortier-/Filtereinstellungen ggf. nicht korrekt angezeigt. Problem behoben.
- In der Auswertung [Fehlzeitenliste] konnte es vorkommen, dass die Fehlzeiten der letzten Tage eines Auswertungszeitraum nicht korrekt ausgewiesen wurden (=>falls der letzte und vorletzte Tag des Zeitraumes mit Fehlarten unterschiedlicher Felgrundgruppen belegt waren). Problem behoben.
- Aktualisierung der InTime-Android-App (Version 1.06):
 - Ausschluss ggf. unbemerkter Fehlübertragungen von Stempelungen zum InTime-Server.
 - Die Icons und Bilddarstellungen wurden erneuert und an die Icons der PC-Programme bzw. das "Material Design" angepasst.
 - Es können nun bis zu 100 Stempelungen in der Stempelansicht verbleiben (bislang max. 10).
 - Bereits übertragene Stempelungen können jetzt erneut übertragen werden.
 - Der Info-Text wurde angepasst.
 - Bei der Stempelübertragung werden Zeilenumbrüche im Notizfeld jetzt - zur Fehlervermeidung beim Stempelimport aus der InTime-Zeiterfassung - als Leerzeichen übertragen.
 - Es ist jetzt der Aufruf einer vollständigen Bedienungsanleitung/Hilfe möglich (auf dem Android-Endgerät muss hierzu eine beliebige PDF-Leser-App vorinstalliert sein).

- Offline-Stempelstapel: Alternativ zur Dauer einer Stempelung kann jetzt auch eine Bis-Zeit eingegeben werden. Nach der Eingabe wird die Differenz zwischen der ggf. vorgegebenen Stempelzeit und der eingesetzten Bis-Zeit im Feld [Dauer] eingetragen und die Eingabe im Feld [Bis-Zeit] wieder entfernt.
- Zur zukünftig besseren Erweiterbarkeit wurde das Feld [Geschlecht] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] von einer Option in ein Kombinationsfeld umgewandelt.
- Neue betriebsdatenbezogene Auswertung: Betriebsdaten / Aufträge (gruppiert nach Hauptkostenstellen) [R_BDAufHKSt].
Hinweis:
Zur Nutzung dieser Auswertung müssen/sollten den Tastendefinitionen die entsprechenden Hauptkostenstellen zugewiesen werden. Die Hauptkostenstellen sind im Formular [Tastendefinitionen] nur sichtbar, falls es sich um die Audatex-Variante der InTime-Zeiterfassung handelt oder der globale Parameter AU-11 aktiviert wurde (=>Parameter <>0, z.B. 1).
- Der Bericht [Betriebsdaten / Tasten (nach Mitarbeiter)] in der Variante "nur Summenzeilen" konnte nicht aufgerufen werden. Problem behoben.
- Im Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt] können jetzt aktuelle Sortierungen/Filterungen gespeichert und jederzeit wieder reaktiviert werden.
- Die Gleitzeitliste kann jetzt auch für bereits ausgeschiedene Mitarbeiter ausgegeben werden.
- In der Funktion "Export Stempeldaten" kann sich der Export jetzt auf alle nicht markierten Stempelungen beziehen. Ausserdem können bei aktivierter Option "exp. Stemp. ggf. anhängen" die exportierten Stempelungen an eine ggf. bereits vorhandene Zielfeld angehängt werden.
- In den Dialogen [Neue Stempelung] und [aktuelle Stempelung ändern] kann der Text des Notizfeldes jetzt aus bereits vorhandenen Notizen übernommen werden. Dies geschieht entweder über die sich automatisch ergänzende Eingabe oder durch Herunterklappen der Auswahl innerhalb des Kombinationsfeldes.
- Bei Aufruf des InTime-Hauptprogramms kann ein neuer, 3. Parameter "ExpStemp" übergeben werden. Bei Angabe dieses Parameters werden unmarkierte Stempelungen gemäß den im Dialogformular [Export Stempeldaten] vorgegebenen Einstellungen (Name der Export-Abfrage, Name der Ziel-Datei, exp. Stemp. ggf. anhängen, exportierte Stempelungen markieren) in eine ASCII-Datei exportiert. Nach Funktionsausführung wird das Programm automatisch geschlossen. Der Parameter ist im Dokument Startparameter_InTime.PDF dokumentiert.
- Die Bestätigungs-/Entscheidungsdialoge diverser Funktionen (z.B. "Gleitzeithistorie speichern", "Gleitzeithistorie zurücklesen" etc.) wurden zum besseren Verständnis optimiert (=>Standarddialoge wurden gegen Individualdialoge ausgetauscht).
- Die Funktion zur Berücksichtigung minimaler und maximaler Plus-Stunden bei der Speicherung von Gleitzeitsalden kann jetzt über den globalen Parameter AP-76 ein- und ausgeschaltet werden.
- Im Formular [Zutrittsstempelungen] wurden ggf. die Bezeichnungen der Zutrittsleser falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Zutrittskontrolle: Über das Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt] kann nun für jede zugewiesene ID-Karte über die Option [nur PIN] festgelegt werden, ob der Zutritt über die reine Eingabe eines PIN-Codes (spezielle Leser mit Tastatur erforderlich) gesteuert werden soll. Hierbei entspricht die ID-Nummer dem zugelassenen PIN-Code.
- Im Formular [Konfiguration Smartphones] kann jetzt für jede zugewiesene ID-Karte über die Option [aus PIN] bestimmt werden, ob als Passwort die im Feld [PIN-Nummer] des Personalstamms (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)]=>Menüpunkt "1. allgemeine Personaldaten"=> Feld "PIN-Nummer") eingesetzte PIN-Nummer übergeben werden soll.

- Die BVD-Fernwartung (TeamViewer 9) wurde gegen die BVD-Fernwartung (TeamViewer 10) ausgetauscht.
- Die Rubrik "Wochenarbeitstage" im Untermenü "3. Arbeitszeiteinstellungen" des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde um erklärenden Text und folgende Optionen erweitert:
 - Fehlzeiten bei der Gleitzeitermittlung nur an aktiven Wochentagen bewerten
 - Feiertage bei der Gleitzeitermittlung an allen Wochentagen bewerten
- Neue personalbezogene Auswertung: Gleitzeitliste (Änderungstabellen) [R_PersonalstammGleitErwTabs] (=>gibt die Änderungstabellen der Gleitzeitkonten aus).
- Neue personalbezogene Auswertung: Gleitzeitliste (detailliert) [R_PersonalstammGleitErw] (=>stellt die Gleitzeitkonten detailliert dar, ggf. inklusive der Änderungstabellen).
- Dem Formular [Gleitzeitkonto ...] wurde ein detaillierter Rechenweg zum aktuellen Gleitzeitsaldo hinzugefügt. In diesem Zusammenhang ist auch der Formularaufbau umgestaltet worden.
- Über die neue Menüfunktion "Suchen/Anzeigen Mitarbeiter" [Funktion: =M_OpenFindPers()] kann ein Mitarbeiter direkt gesucht werden (hierzu ist ggf. das Hinzufügen eines neuen Menüeintrages erforderlich). Nach Auffinden wird anschließend die zugehörige Listen- und Einzelansicht des Personalstamms geöffnet.
- Bislang wurde die im Programm herangezogene Sollzeit des Mitarbeiters entweder monatlich (eingestellt über das Monatssoll des Mitarbeiters) oder tagesbezogen (über die Sollzeit eines zugewiesenen Tagesrasters) berechnet. Bei Aktivierung des neuen, globalen Parameters AP-73 [Sollzeiten aus Tagesrastern und Personalstamm übernehmen (<>0 = Ja, 0 = Nein)] werden jetzt beide Bewertungsarten aufaddiert und parallel angewendet.

Änderungen von Version 9.14-1 auf die Version 9.14-2 (12.2014):

- Über das neue Dialogformular "Personalnummer tauschen" können nun Personalnummern innerhalb der Stempelungen datumsabhängig geändert/ausgetauscht werden (hierzu ist ggf. das Hinzufügen eines neuen Menüeintrages erforderlich).
- PC-Terminal: Die vereinfachte Form der Tätigkeitsstempelungen über einen Barcode-Scanner (=> Barcode \${Tastencode}\$) erkennt jetzt auch Sonderfunktionen (Auftragsauswertung, Mitarbeiterinfo, Nachrichten, Lagerbuchungen etc.).
- Bei der Duplizierung von Lohnstundenlisten (=>Neuanlage) wurden ggf. nicht alle Daten übernommen (z.B. Zuweisung Mitarbeiterkonten, Schnittstellenvorgaben). Problem behoben.
- PC-Terminal: Über die globalen Parameter PC-4 und PC-5 kann nun festgelegt werden, ab und bis zu welcher Position die ID-Eingabe gelesen und als ID-Nummer interpretiert werden soll.
- PC-Terminal: Aus dem lokalen Stempelstapel können jetzt auch Datensätze gelöscht werden (nur vom Administrator erreichbar).

- PC-Terminal: Es ist nun möglich, eine Kommen/Gehen-Automatik zu aktivieren. Die Konfiguration erfolgt über die Formulare [Identitätskarten] (Option [Tastenautomatik am PC-Terminal zulassen]), [Standardvorgaben PC-Terminal] (Option [Tastenautomatik (Kommen/Gehen)]) und den Kombinationsfeldern [Tastencode Kommen] und [Tastencode Gehen] etc.) und [Personalstamm (Einzelansicht)] (Menüpunkt "Einstellungen PC-Terminal", Option [Tastenautomatik (Kommen/Gehen)]) und den Kombinationsfeldern [Tastencode Kommen] und [Tastencode Gehen] etc.).

Die Automatik kann grundsätzlich für jede ID-Karte aktiviert/deaktiviert werden.

Die eigentliche Konfiguration erfolgt über die Formulare [Standardvorgaben PC-Terminal] und/oder den Menüpunkt "Einstellungen PC-Terminal" des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)]. In beiden Formularen kann die Kommen/Gehen-Automatik für jeden Mitarbeiter aktiviert/deaktiviert werden - ausserdem werden hier die Tasten für "Kommen" und "Gehen" vorgegeben. Zur Kommen-Taste kann - in Abhängigkeit von der jeweiligen Tastenkonfiguration (Auftrag zulässig/unzulässig) - auch eine zu buchende Auftragsnummer hinterlegt sein.

Über das Eingabefeld "Anz.-Dauer Best.-Dialog" ist ggf. die Anzeigedauer eines Bestätigungsdialogs nach Abschluß einer Stempelung festzulegen (0=kein Dialog, max 10 Sek.). Mit den Zeitvorgaben Von/Bis-Uhrzeit zur "Kommen" und "Gehen"-Taste kann ein Zeitraum festgelegt werden, in dem das Auslösen einer Kommen- bzw Gehen-Taste "erzwungen" werden kann (unabhängig von der zuvor ausgelösten Taste, Beispiel bei einer Kommen-von/bis-Konfiguration: auch wenn normalerweise eine Gehen-Buchung anstände, weil die vorausgegangene Buchung eine Kommen-Stempelung ist, würde im vorgegebenen Zeitbereich wieder eine Kommen-Stempelung ausgeführt. Dies kann z.B. vorkommen, falls am vorherigen Tag die Gehen-Stempelung vergessen wurde - hier ist eine z.B. morgentliche Kommen-Buchung durchaus sinnvoll). Bei aktivierter Option "keine Automatik ausserh. d. Zt." wird die Tastenautomatik ausserhalb der angegebenen Zeiträume deaktiviert und es kann regulär gestempelt werden.

Die Aktivierung im Personalstamm hat Vorrang vor einer Deaktivierung bei den ggf. für den Mitarbeiter eingesetzten Standardvorgaben des PC-Terminals.

Ist parallel zur Tastenautomatik auch die Anzeige des Mitarbeiterbildes aktiviert, kann es sein, dass das Bild nicht oder nicht lange genug zur Anzeige kommt. Die notwendige Zeitverzögerung kann ggf. über den lokalen Parameter IT-37 eingestellt werden (0-10 Sekunden).

Grundsätzliche Funktionsweise:

Nach Identifizierung eines Mitarbeiters am PC-Terminal wird automatisch eine Gehen- bzw. Kommen-Stempelung gebucht. Welche Stempelart zur Verbuchung kommt, ist abhängig von der zuletzt erfolgten Buchungsart: wurde "Kommen" als letzte Buchung ermittelt, wird "Gehen" gebucht - wurde "Gehen" gestempelt, erfolgt eine Kommen-Buchung. Nach erfolgter Mitarbeiteridentifizierung wird direkt gebucht - es erfolgt keinerlei weitere Anzeige z.B. von den bereits existierenden Stempelungen. Eine sichtbare Buchungsbestätigung kann - je nach Einstellung - erfolgen.

- PC-Terminal: Über den globalen Parameter PC-6 kann nun festgelegt werden, welches Ausgabeformat eine ggf erstellte Stempel-Export-Datei erhalten soll.
0 = ASCII, feste Satz-/Feldlänge (Standard)
1 = ASCII, variable Satz-/Feldlänge (Felder durch Semikolon [;] getrennt)
- PC-Terminal: Es ist nun möglich, auch Projekte bei einer möglichen Auftragsstempelung vorzugeben. Die Konfiguration, ob bei einer auftragsbezogenen Tätigkeit ein Projekt vorgegeben werden kann oder nicht, erfolgt über die Formulare [Standardvorgaben PC-Terminal] und [Personalstamm (Einzelansicht)] (Menüpunkt "Einstellungen PC-Terminal"). In beiden Fällen ist die Aktivierung/Deaktivierung im Bereich der Tastenzuweisung über die Option [Proj. zul.] vorzunehmen.
Wird vom Mitarbeiter im Auftragseingabedialog des PC-Terminals eine Projektnummer vorgegeben (=>Eingabefeld befindet sich im Formularfuß), so werden alle Aufträge des Projektes in das Formular ergänzend eingefügt.

- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird jetzt zu jedem Auftrag die Zugehörigkeit zu Projekten ausgewiesen. In der Liste erfolgt diese Anzeige über die Spalte [Proj.] - in der Detailansicht über ein gesondertes Anzeigefeld.
Ergänzend wurde der neue Kartenreiter "6. Projektverwaltung" eingeführt. Über diesen Kartenreiter können die aktuell zugewiesenen Projekte im Detail angezeigt werden. Ausserdem stehen nun Funktionen für das Löschen aus einem Projekt und das Hinzufügen zu einem Projekt zur Verfügung.
Das Formular [Projekte] kann jetzt im Formular [Auftragsverwaltung] direkt über eine entsprechende Schaltfläche geöffnet werden - analog das Formular [Auftragsverwaltung] im Formular [Projekte].
- PC-Terminal: Die Funktion zur Übertragung von Stempelungen aus dem lokalen in den globalen Stempelstapel wurde überarbeitet/optimiert.
- Beim Start der InTime-Programme (Hauptprogramm, PC-Terminal, Personaltableau, Online-Import) wird jetzt überprüft, ob die Versionen der eingebundenen Datenbanken mit der jeweiligen Programmversion übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, wird ein entsprechender Eintrag im Logbuch vorgenommen.
- Im Dialogformular zur Ausgabe wichtiger Logbuchhinweise wird zum jeweiligen Logbucheintrag jetzt auch der Arbeitsplatz und der Anwender angezeigt.
- Bei der Speicherung von Sortierfolgen/Filtereinstellungen kann jetzt ein Titel/Bezeichnung zum Eintrag angegeben werden.
- Im Programm "InTime Online-Import" kann jetzt über den administrativen Menübereich das Logbuch eingesehen werden.
- Im Formular [Ferienzeiten] können die Ferieneinträge durch Aktivierung der Option "keine Prüfung b. Schule" von der Überprüfung bei der Vergabe von Fehlzeiten der Fehlgrundgruppe "Schule" ausgeschlossen werden.
- Administratoren können nun über das Formular [Programm-Info] (Menü=>?=>Programm-Info) einzelne oder alle laufenden Programm-Module schließen/herunterfahren (z.B. zur Ausführung von Wartungsarbeiten etc.). Die Aktion wird über Klicken auf die Schaltflächen [akt. Programm beenden] (=>schließt das in der in der Auflistung der laufenden InTime-Komponenten aktuell gewählte Modul) oder [alle Progr. beenden] aktiviert. Im zugehörigen Dialog kann noch ein Hinweistext und/oder eine Karenzzeit eingetragen werden. Nach der Aktivierung wird in den zu schließenden Anwendungen ein entsprechender Hinweisdialog angezeigt und das Programm wird nach Ablauf der eingestellten Karenzzeit geschlossen.
Die eingetragenen Beendigungsaufträge können über die Schaltfläche [Beendigungsauftr. anzeigen] angezeigt und ggf. auch wieder entfernt werden.
Über den globalen Parameter AP-72 ist eine Deaktivierung/Aktivierung der gesamten Funktion möglich.
- In den Modulen PC-Terminal, Personaltableau und Online-Import wird im Info-Formular bei der Anzeige der eingebundenen Datenbanken auch bei der lokalen Datenbank die jeweilige Versionsnummer angezeigt (=>bislang wurde nur "n.n." ausgewiesen).

Änderungen von Version 9.13-2 auf die Version 9.14-1 (08.2014):

- Bei der Neuanlage von Mitarbeitern wurden u.U. nicht alle ausgewählten Einstellungen eines Vorlagemitarbeiters übernommen. Problem behoben.
- Einige Sekundärfunktionen wurden beim Betrieb der InTime-Zeiterfassung auf bestimmten Betriebssystemen nicht mehr ausgeführt (z.B. Doppelklick in bestimmten Textfeldern bringt den Text in ein Zoom-Fenster, Aufruf der Standard-Suchen-Dialoges im Formular [Auftragsverwaltung]). Problem behoben.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt zu jeder Position auszuführende Abfragen vor bzw. nach der Dateierstellung angegeben werden. Sollen mehrere Abfragen ausgeführt werden, so sind diese durch ein ; voneinander zu trennen. Die eingesetzten Abfragen dürfen keine Parameter (z.B. von/bis Pers.Nr. oder von/bis Datum) erfordern.
Mit dieser Funktionserweiterung wird es nun z.B. möglich, vor der Dateierstellung eine Temporärtabelle zu löschen, sie anschließend mit Daten zu füllen, die Datei auf Grundlage der erstellten Daten zu generieren und die Inhalte der Temporärtabelle nach Dateierstellung wiederum zu löschen.
- Das Feld "PIN-Nummer" im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde nicht verdeckt angezeigt - erst bei Fokuserhalt wechselte es fälschlicherweise in den verdeckten Modus. Problem behoben.
- In der Auswertung [Liste unplausibler Stempelungen] wird jetzt zu jeder Stempelung auch die Terminalnummer angezeigt.
- Personaltabelle: Die Größe der im Dialog "Tagesdetails" befindlichen Tabelle "Stempelungen des aktuellen Tages" kann jetzt beliebig bezüglich ihrer Höhe geändert werden. Hiermit erhöht sich entsprechend die Anzahl der ggf. angezeigten Stempelungen.
- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Zusammenfassung):
[UE] Anzahl der genommenen Urlaubstage im akt. Jahr bis zum Ende des Auswertungszeitraums.
- Bei der Konfiguration von Fehlarten entfällt die Fehlgrundgruppe Y (Urlaub für Krankheit).
- Im Dialog [Zuweisung Fehlzeiten] können die Mitarbeiter jetzt auch nach einer Pickliste ausgewählt werden.
- In der Pickliste können jetzt auch bereits ausgeschieden Mitarbeiter angezeigt werden. Diese werden in der Auflistung in rot dargestellt.
- Bei der Zuweisung von Fehlzeiten wurden u.U. die Ferienzeiten nicht zuverlässig von der Vergabe von Fehlzeiten der Fehlgrundgruppe "Schule" ausgenommen. Problem behoben.
- Formulare [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung]: Bei den Schnelleinfügeschaltflächen für die Fehlarten werden jetzt in den Tooltips (=> Hinweise nach längerem Verweilen mit der Maus über einer Schaltfläche) die jeweils abgelegten Fehlarten (ggf. inkl. Anzahl Std. bzw. Tg.) angezeigt.
- Im PC-Terminal kann jetzt eine automatische Wiederaufnahme des letzten Auftrages erfolgen (=> letzter Auftrag/letzte Aufträge werden im Auftragsdialog direkt vorgeblendet). Die Steuerung wird über das Formular [Tastendefinitionen] durch Aktivierung der Option "Wiederaufn. letzter Auftrag (PC-T.)" vorgenommen.

- Das Fernwartungsprogramm ISLLight wurde durch ein auf dem TeamViewer 9 basierendes Programm (BVD-Fernwartung.exe) ersetzt. Es kann ab dieser Version wie gewohnt über ?=>Fernwartung oder den entsprechenden Schaltflächen innerhalb der InTime-Zeiterfassung aufgerufen werden.
- In den Tastenkonfigurationen des PC-Terminals (über das Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] oder über [Personalstamm (Einzelansicht)] im Menüpunkt "Einstellungen PC-Terminal") kann jetzt zu jeder definierten Taste eine Befehls-/Kommandozeile angegeben werden. Dieser Befehl wird nach erfolgreichem Tastenabschluss ausgeführt.
Beispiel:
Sie möchten, dass nach jedem Kommen ein Foto des Mitarbeiters aufgenommen wird. Hierzu legen Sie in einem Ordner eine entsprechende Stapelverarbeitungsdatei (Batch) mit den notwendigen Befehlsaufrufen an und setzen den Batch-Aufruf wie folgt in die Befehls-/Kommandozeile der Kommen-Taste ein (Pfadangaben sind als Beispiel zu sehen):
Shell("C:\Program Files (X86)\Pfad_zum_Snapshotprogramm\Mache_ein_Foto.bat",6)
- Das PC-Terminal wurde beim Start u.U. im Fenster- und nicht im Vollbildmodus gestartet. Problem behoben.
- Die Gleitzeitliste kann jetzt nach der Personalnummer oder dem Mitarbeiternamen sortiert werden.
- Beim Start des InTime-Hauptprogramms kann jetzt die Gleitzeit der Mitarbeiter automatisch deaktiviert werden, falls das Austrittsdatum eines Mitarbeiters kleiner oder gleich dem aktuellen Datum ist. Die Steuerung erfolgt über den globalen Parameter PE-17 (0 = Nein, <>0 = Ja).
- Vor Ausführung der Lohnstundenliste wird jetzt überprüft, ob die benötigte Temporärtabelle bereits belegt ist (z.B. falls die Lohnstundenliste bereits parallel von einem anderen Anwender geöffnet wurde [tritt ggf. bei Einsatz auf einem Terminalserver auf]). In einem Dialog wird auf diesen Umstand hingewiesen und u.U. eine Löschung der Tabelle angeboten.
- Im Offline-Stempelstapel wird nun die irrtümliche Eingabe einer Auftragsnummer bei Datensätzen mit einer nicht für die Auftragseingabe zugelassenen Taste verhindert.
- In der Zutrittskontrolle können jetzt alle aktuellen, in InTime-Zeiterfassung definierten Feiertage als Sperrtage an die Zutrittskonfiguration übergeben werden. Die Einstellung erfolgt im Formular [Gruppen Datafox Zutritt] über die Option "An allen Feiertagen sperren" (=>bei Aktivierung werden alle aktuellen Feiertage ab dem aktuellen Tag als Sperrtage in der Zutrittskonfiguration festgelegt) und das Kombinationsfeld "Zeitraster für Ausnahmeregelung" (=>in einem Zeitraster hinterlegte Ausnahmen: zu angegebenen Zeitpunkten ist der Zutritt ggf. gestattet).
- Zur Vereinfachung/Optimierung von Einträgen im Erinnerungskalender werden jetzt Neueinträge über einen Assistenzdialog vorgenommen. Dieses Dialogformular erscheint bei Aufruf des Menüeintrages "Neuer Eintrag im Erinnerungskalender" und beim Klicken auf die mit einem orangefarbenen Punkt versehenen Schaltflächen neben einigen Datumfeldern (z.B. im Personalstamm oder der Auftragsverwaltung).
- Die Auswertungen [Stempelnachweis] und [Stempelnachweis (kurz)] können jetzt auch auf bestimmte Personalarten und Arbeitsgruppen eingeschränkt werden.
- Im Dialogformular zum Einfügen von Funktionsausdrücken (genutzt über die Formulare [Konfiguration Lohnlisten] und [Konfiguration Salden-Info]) kann jetzt durch die Vorgabe eines Begriffes gefiltert werden (z.B. Vorgabe "feier" => alle Ausdrücke, bei denen die Zeichenfolge "feier" im Bezeichnungsfeld enthalten ist, werden ausgegeben).
- Im Formular [Anwender] kann jetzt jedem InTime-Anwender eine E-Mail-Adresse zugewiesen werden.

- Bei Aufruf des InTime-Hauptprogramms kann ein neuer, 3. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit).
Das automatische Beenden der Anwendung kann ggf. durch bestimmte Ereignisse (z.B. Stempelimport, Änderung einer Stempelung etc.) ausgesetzt werden. Die Unterbrechung des automatischen Schließvorganges durch ein InTime-Ereignis kann als anzeigerelevanter Logbucheintrag protokolliert werden (Konfiguration über den globalen Parameter AP-71). Das Erreichen des Schließen-Zeitpunktes wird durch einen Countdown-Dialog signalisiert. Die Countdown-Zeit kann über den globalen Parameter AP-70 eingestellt werden (1-1000 Sekunden, Standard:30).
Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- Der InTime Nachrichten-Service wurde vollständig überarbeitet (nachfolgend die wesentlichen Änderungen).

Allgemeine Änderungen:

- Nachrichten können an ID-Karten und InTime-Benutzer gesendet und von diesen empfangen werden. Ob InTime-Benutzer hierzu berechtigt sind, wird im Formular [Anwender] der Benutzerverwaltung festgelegt.
- Im Hauptprogramm wird beim Start bzw. in festzulegenden Zeiteintervallen (=>Einstellung über das Formular [Mitarbeiter-Nachrichten]) auf die Existenz neuer Nachrichten für den angemeldeten InTime-Anwender geprüft und diese ggf. angezeigt.
- Über eine InTime-Nachricht können Anwender und ID-Karten gesperrt werden (=> im Hauptprogramm ist dann keine Bearbeitung und im PC-Terminal kein Stempeln möglich). Diese Nachrichtenart kann nur von Usern mit erweiterter Nachrichtenberechtigung erstellt werden (=>Einstellung über die Benutzerverwaltung).
- Es können für ID-Karten und InTime-Benutzer täglich erscheinende Nachrichten erstellt werden. Diese Nachrichtenart kann nur von Usern mit erweiterter Nachrichtenberechtigung erstellt werden (=>Einstellung über die Benutzerverwaltung).

Änderungen Im Formular [Mitarbeiter Nachrichten]:

- Der Zeitpunkt der letzten Lesung wird jetzt ausgewiesen.
- Es ist nun möglich, Filter- und Sortierformen abzuspeichern.
- Neue Nachrichten können über die Schaltfläche [Neue Nachricht erstellen / antworten] direkt erstellt werden.
- Die Nachrichtenkategorien können direkt über die Schaltfläche [Nachrichtenkategorien] aufgerufen werden.

Änderungen Im Formular [Nachrichtenkategorien]:

- In den Kategorien kann je Kategorie ein Standardempfänger vorgegeben werden.

Die Funktionen zum Formular [Terminal-Nachrichten TMR] und das Formular selbst entfällt.

Änderungen von Version 9.13-1 auf die Version 9.13-2 (12.2013):

- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Zusammenfassung):
[GK] Gleitzeit bei akt. Pers.Nr. aktiv (0=Nein, 1=Ja).
In den Spaltenfunktionen und in der Zusammenfassung (inkl. Tagesberechnung) wurden folgende Paraphrasen eingeführt:
[ZK] Anzahl Vorkommen Krankheit
[ZU] Anzahl Vorkommen Urlaub
[ZS] Anzahl Vorkommen Schule
[ZX] Anzahl Vorkommen Sonstige Fehlzeit
[ZA] Anzahl Vorkommen Freizeitausgleich
[AW] Anwesenheitstage (gestempelt)
[PZ] Tatsächlicher Pausenabzug bei der automatischen Pause
- In der Konfiguration von Datafox-Terminals kann jetzt bei TCP/IP-Terminals anstatt einer IP-Adresse auch ein Hostname eingetragen werden.
- Für alle Komponenten der InTime-Zeiterfassung werden neuen Icons eingeführt (Windows-8-Stil).
- In den Stempelungen wird jetzt ergänzend zur Personalnummer auch die zur jeweiligen Stempelung genutzte ID-Kartenummer abgespeichert. Sie kann u.a. im Formular [Zeiterfassung] durch Klick auf das Kombinationsfeld "Mitarbeiter/Arbeitsbereich" angezeigt werden.
- Im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde der Menüpunkt "2. allgemeine Einstellungen" um diverse Einträge reduziert. Die betroffenen Konfigurationsmöglichkeiten wurden nun auf die neuen Menüeinträge "3. Arbeitszeiteinstellungen", "4. Fehlzeit-/Feiertageinstell." und "5. Jahresplaneinstellungen" verteilt. Diese Maßnahme dient zum einen der besseren Übersichtlichkeit im Menüpunkt "2. allgemeine Einstellungen", zum anderen können diese Punkte jetzt auch gesondert für einzelne Benutzer ein- bzw. ausgeblendet werden (=> Benutzerverwaltung).
- Die Auswertungen [Fehlzeitenliste], [Fehlzeitendiagramm (mitarbeiterbezogen)], [Fehlzeitendiagramm (nach Monat)] und [Fehlzeitendiagramm (Jahresübersicht)] können jetzt nach zwei Kriterien sortiert werden:
 1. Keine Sortierung, Personalart oder Arbeitsgruppe
 2. Personalnummer oder Name
- In den 5 bzw. 14 Anzeigespalten der Lohnstundenliste können jetzt auch Alpha-Werte (z.B. Buchstabenfolgen) ausgegeben werden (bislang war nur die Ausgabe numerischer Werte möglich). Desweiteren wird in den Spaltensummen keine "0,00" mehr angezeigt, falls die Spalte nicht verwendet wird. Bei Alpha-Spalten wird die Summenausgabe ebenfalls unterdrückt.
- Im Auftragstableau wird jetzt zu jedem Auftrag unterhalb der laufenden Stempelung die zuletzt durchgeführte Stempelung ausgewiesen.
- Konfiguration Lohnlisten: Im Bereich "Zusammenfassung" [Tagesberechnungen (vor ">>") und Berechnung Auswertungszeitraum (nach ">>")] und "Spaltenfunktionen" können jetzt auch Fehlarten (in Std.) (!!Fehlart!!) und Fehlarten (Anzahl) (::Fehlart::) in die Berechnungen einbezogen werden.
- Bei der Neuanlage von Mitarbeitern (Dialog [Neuanlage Mitarbeiter]) ist es jetzt möglich, über das Feld "zuzuweisende ID-Karte" nicht existierende ID-Karten automatisch anzulegen (=> Eingabe einer nicht existierenden Kartenummer). Ausserdem können bereits einem anderen Mitarbeiter zugewiesene Karten dem neu anzulegenden Mitarbeiter zugeordnet werden (=> Eingabe einer bereits zugewiesenen Kartenummer).

- Im PC-Terminal können nun ausgewählte Mitarbeiter (=> Festlegung erfolgt über die neue Option "Änd. Dat./Zt. am PC-Term. zul." im Formular [Identitätskarten]) Uhrzeit und Datum der auszuführenden Stempelung über einen entsprechenden Dialog selbst bestimmen. Der Dialog [Datums-/Zeitanpassung] erscheint direkt nach Auswahl einer Tätigkeitstaste. Diese Funktion ermöglicht den Anwendern eine Eingabe ähnlich des Offline-Stempelstapels.
- Es können jetzt auch Datafox-Terminals mit GPRS/HTTP-Anbindung (Mobilfunk bzw. LAN/WLAN-HTTP) vollständig eingesetzt werden. Die für einen Web-Server notwendigen PHP-Skripts sind nun Bestandteil der InTime-Installations-CD.
- Für das Personaltableau kann jetzt eine Sortierung/Filterung je Benutzer im Formular [Anwender] voreingestellt werden (die Einstellungen übersteuern ggf. die Vorgaben in den INI-Dateien).

Beispiel:

Sortierung: PersNr DESC

Filter: (Arbeitsgruppe="A1") Or (Arbeitsgruppe="A3")

entspricht:

Es werden nur die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe A1 und A3 angezeigt, und zwar nach absteigender Personalnummer.

- Über den globalen Parameter PC-3 kann jetzt gesteuert werden, ob in der Stempelliste des PC-Terminal die Stempelzeit (0) oder die Zählzeit (<>0) angezeigt werden soll (bislang wurde grundsätzlich die Stempelzeit ausgewiesen).
- Aktualisierung der InTime-Android-App (Version 1.04):
 - Die Tätigkeit/Taste kann jetzt mit der zuletzt gewählte Tätigkeit vorbelegt werden. Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt über den nur mit Administratorrechten einstellbaren Parameter [Letzten Tastencode beibehalten:] im Parameterabschnitt [Einstellungen: => Stempelungen/Zeiterfassung:].
 - Bedingt durch eine Umstellung unserer Internet-Server muss jetzt zum Betrieb der App in den Parametern eine Firmenkennung vorgegeben werde (Parameter [Firmenkennung:] im Parameterabschnitt [Einstellungen: => Stempelungen/Zeiterfassung:]). Die Einstellung kann nur mit Administratorrechten erfolgen. Darüber hinaus ist im InTime-Hauptprogramm die Schnittstellenkonfiguration der Android-Schnittstelle in den Bereichen FTP-Server, FTP-Ordner und Benutzer anzupassen (siehe auch Dokumentation [Kurzanleitung InTime Android-App.pdf]).
- In allen Formularen werden Kennworte grundsätzlich nur noch verdeckt angezeigt. Über die Schaltfläche [Kennworte anzeigen/verbergen] können sie temporär sichtbar gemacht werden.
- Im PC-Terminal kann jetzt der OK-Dialog nach Durchführung einer Stempelung abgeschaltet werden. Dies erfolgt über den neuen lokalen Parameter IT-36 mit folgenden Einstellungen:
 - 0 = OK-Dialog immer anzeigen
 - 1 = OK-Dialog nie anzeigen
 - 2 = OK-Dialog nur bei Buchungen im Stempel-Stapel anzeigen
- Bei der automatischen Dateierstellung (=> Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung]) werden jetzt auch Leerzeichen am Beginn und am Ende eines Datensatzes in die Exportdatei übergeben (bislang wurden Leerzeichen am Beginn/Ende eines übergebenen Datensatzes entfernt). Das Gleiche gilt für eine etwaige Kopf- und Fußzeile.
- Aktualisierung der InTime-Android-App (Version 1.05):
 - Über drei neue Parameter können jetzt die Schriftgrößen für Menütex te, normale und kleine Schriftgrößen eingestellt werden (Bereich zwischen 9 und 19). Dies ermöglicht eine bessere optische Anpassung z.B. bei Einsatz von Tablets.

- Über den neuen globalen Parameter AP-68 kann der erste Wochentag des Kalenders (=> Doppelklick auf ein Datumsfeld) eingestellt werden:
0 = 1. Tag Sonntag
<>0 = 1. Tag Montag
- Im Formular [Feiertage generieren] können die zu erstellenden Feiertage jetzt mit einer Lohnart und einem Faktor vorbelegt werden.
- Im Personalstamm können den Mitarbeitern jetzt Titel (z.B. Dr., Prof. Dr., M.A. etc.) hinzugefügt werden.
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] wurde die Anzahl der Schnelleinfügeschaltflächen für Tagesraster und Fehlzeiten von jeweils 10 auf 20 erhöht.

Änderungen von Version 9.12-2 auf die Version 9.13-1 (04.2013):

- Bei der Zuweisung von Fehlzeiten über den Dialog [Fehlzeiten zuweisen], kann jetzt auf Überschreiben bereits bestehender Fehlzeitenzuweisungen geprüft werden (Option [auf Überschreiben prüfen]).
- Die Auswertungen [Stempelnachweis] und [Stempelnachweis (tagesbezogen)] können jetzt über den Auswahldialog auf bestimmte Terminalnummern (von/bis) gefiltert werden. Voraussetzung sind bestehende Einträge im Formular [Terminalbezeichnungen] (Hauptmenü=>Erfassungsterminals=>Terminalbezeichnungen). Außerdem wurde die Auswertungen [Stempelnachweis (tagesbezogen)] um die Angabe der Terminalnummer (Uhr) erweitert.
- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Zusammenfassung):
[UA] Urlaubsanspruch (ohne Übern. aus Vorjahr) im Jahr des Auswertungszeitraums.
[GO] Grundlohn
- Beim Start des InTime-Hauptprogramms können jetzt die im Personalstamm zugewiesenen Tagesraster-Zuweisungsschemata automatisch auf <leer> gesetzt werden, falls das Austrittsdatum eines Mitarbeiters kleiner oder gleich dem aktuellen Datum ist. Die Steuerung erfolgt über den globalen Parameter PE-16 (0 = Nein, <0 = Ja).
- Bei der Gleitzeitermittlung konnte es zu einer Fehlweisung kommen, falls das Bis-Datum der Gleitzeitberechnung vor dem Eintrittsdatum eines Mitarbeiters lag. Problem behoben.
- In den Tagesdetails der Lohnstundenliste werden jetzt nicht mehr die Fehlgrundgruppen (A, U, S, K und X) sondern die vollständigen Fehlkennezeichen ausgewiesen.
- Im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] werden jetzt die Namen ausgeschiedener Mitarbeiter rot dargestellt (analog zum Formular [Personalstamm (Liste)]).
- Im Formular [Ferienzeiten] können jetzt Ferienzeiten automatisch für ein zu wählendes Land/Bundesland und ein anzugebendes Jahr zugewiesen werden. Z.Zt. sind die deutschen und österreichischen Bundesländer eingepflegt (Jahre 2013-2016). Änderungen/Erweiterungen werden mit den InTime-Updates in die Vorlagen übertragen.
- Im Formular [Feiertage generieren] können jetzt Feiertage automatisch für ein zu wählendes Land/Bundesland eingetragen werden. Z.Zt. sind die deutschen und österreichischen Bundesländer eingepflegt. Änderungen/Erweiterungen werden mit den InTime-Updates in die Vorlagen übertragen.
- Bei Erstellung eines neuen Tagesrasterzuweisungsschemas können jetzt bestehende Jahresplanvorgaben eines Mitarbeiters innerhalb eines vorzugebenden Zeitbereichs übernommen werden.
- Im Personalstamm wurde das neue Feld [Grundlohn] eingeführt (=> Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] => Menüpunkt [2. Allgemeine Einstellungen])
- In den Tagesdetails des Jahresplans/der Monatsplanung werden jetzt auch die jeweiligen Differenzzeiten (inkl. Summenzeile) zu den Stempelungen ausgewiesen.
- Im Jahresplan wird nun ergänzend zum Mitarbeiternamen auch die Personalart und Arbeitsgruppe angezeigt.
- Die Zeilen für die Ausgabe der Leistungsbewertung im Bericht [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] können jetzt aus-/eingebledet werden.

- Im Bericht [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] wurde die Leistungsbewertung um die eine direkte Berechnung der Lohnsumme (Ist-Zeiten * Std.-Lohn) ergänzt (=> als Bezugsgröße für den Stundenlohn wird das Feld [Gehalt / Std.lohn] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt [2. allgemeine Einstellungen] herangezogen).
- Über das Formular [Konfiguration automatische Lohnlistenenerstellung] können jetzt Lohnlistenaufrufe so konfiguriert werden, dass einem Anwender eingeschränkte Auswahlmöglichkeiten in seinem Lohnlistendialog zugewiesen werden. Hierzu ist in einer Konfiguration die Option [Auswahldialog aktivieren] zu aktivieren. Die diversen Einstellungen können daraufhin vorgegeben bzw. über die Optionen [Auswahl erlaubt] freigegeben werden. Anders als bei der 'normalen' automatischen Lohnlistenenerstellung, wird nach Aufruf des im Menü der InTime-Zeiterfassung einzutragenden Auswahlpunktes (=> Eintrag der Funktion AutoBuildLL z.B. =AutoBuildLL(10) für das Ausführen der Konfiguration mit der Positionsnummer 10) der ggf. eingeschränkte Dialog zur Lohnstundenliste angezeigt.
Mit dieser neuen Funktionalität ist es nun möglich, bestimmten Mitarbeitern (z.B. Abteilungsleitern, Vorarbeitern etc.) nur Lohnlistenausdrucke z.B. für eine bestimmte Arbeitsgruppe, bestimmte Arbeitsbereiche etc. zu gewähren.
- Die Ausgabe der Auswertung [Betriebsdaten/Tasten (nach Mitarbeitern)] kann jetzt auf die Summenzeilen eingeschränkt werden (=> Option im Auswahldialog: [nur Summenzeile(n)]).
- Die Ausgabe der Auswertung [Betriebsdaten/Tasten (nach Auftrag)] kann jetzt auf die Summenzeilen eingeschränkt werden (=> Option im Auswahldialog: [nur Summenzeile(n)]).
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt auch auf die Personalart, Arbeitsgruppe und den Arbeitsbereich gefiltert werden.
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt auch nach Personalart, Arbeitsgruppe und Arbeitsbereich sortiert werden.
- Über die Benutzerverwaltung der InTime-Zeiterfassung kann nun, getrennt für jeden eingetragenen Benutzer, eine Aufrufeinschränkung für die meisten Listen/Berichte vorgenommen werden. Die Begrenzung erfolgt über die Angaben von/bis Pers.-Nr., von/bis Personalart, von/bis Arbeitsgruppe und von/bis Arbeitsbereich (=> die Einschränkung der Lohnlisten erfolgt über das Formular [Konfiguration automatische Lohnlistenenerstellung] und die zugehörige Funktionalität).
- Im Formular [Konfiguration automatische Lohnlistenenerstellung] können jetzt die Angaben von/bis Pers.-Nr., von/bis Personalart, von/bis Arbeitsgruppe und von/bis Arbeitsbereich frei eingestellt werden. Die Einträge müssen nicht mehr zwingend in den zugrundeliegenden Tabellen vorhanden sein.
- Im Formular [Anwender] kann jetzt über die Schaltfläche [Neuen InTime-Anwender anlegen] ein neuer Anwender angelegt werden. Eine Kopie des aktuellen Anwenders wird hierdurch ermöglicht.

Änderungen von Version 9.12-1 auf die Version 9.12-2 (12.2012):

- Im Formular [Zeiterfassung] wurde die Schaltfläche [Auftrag zur Stempelung] eingefügt. Liegt zur aktuellen Stempelung eine Auftragsnummer vor, so wird nach einem Klick auf diese Schaltfläche das Formular [Auftragsverwaltung] aufgerufen und auf die entsprechende Auftragsnummer positioniert.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wurden die Auftragspositionen um die Spalte [Fakt. Zeit] (Fakturierte Zeit) erweitert. Dieses Feld kann entweder manuell oder per angeschlossener Auftragsbearbeitung/Faktura gefüllt werden (z.B. nach Rechnungsschreibung). Die Anzeige im Kartenreiter [5. Auftragssummen] und die zugehörige Druckvariante (über die Druck-Schaltfläche) wurde ebenfalls um entsprechende Berechnungszeilen ergänzt.
- In der Auswertung [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] können jetzt die Bewertungen auch nach den fakturierten Zeiten vorgenommen werden. Bislang war nur die Auswertung nach Sollzeiten möglich. Die Auswahl erfolgt im entsprechenden Auswahldialog über die Option [Fakturierte Zeiten anstatt Sollzeiten einbeziehen].
- Die PDF-Datei zur Änderungshistorie der InTime-Zeiterfassung (Aenderungen_InTime-Zeiterfassung.pdf) kann nun im Hauptprogramm direkt aus dem Kopfmnü (? => Änderungshistorie...) heraus aufgerufen werden.
- In der Auswertung [Betriebsdaten zum Auftrag] (=> Aufruf aus dem Formular [Auftragsverwaltung]) werden ggf. nun auch die fakturierten Zeiten einbezogen.
- In der Auswertung [Betriebsdaten / Aufträge] werden ggf. nun auch die fakturierten Zeiten einbezogen.
- Die Verarbeitung der Stempelungen im Offline-Stempelstapel kann jetzt inklusive der automatischen Schichterkennung erfolgen. Die Aktivierung wird über das Formular [Offline-Erfassung (Stempel-Stapel)] mit der Option [inkl. autom. Schichterk.] vorgenommen.
- Die Liste [Personalstamm / ID-Karten] kann jetzt auch auf die Mitarbeiter eingeschränkt werden, denen entweder mindestens eine ID-Karte zugewiesen ist oder denen noch keine ID-Karte zugewiesen wurde.
- Die InTime-Zeiterfassung unterstützt ab dieser Version nicht mehr unmittelbar die Möglichkeit, über PDA's/MDA's zu stempeln (=> wurde bereits in der vorherigen Version durch die mobile Zeiterfassung über Android-Smartphones ersetzt).
- Im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde der Menüpunkt [13. Einstellungen PDA/MDA] durch den Eintrag [13. Leistungsbewertung] ersetzt. Hier können nun für jeden Mitarbeiter Leistungsbewertungen zu seinen produktiven Tätigkeiten hinterlegt werden. Z.Zt. werden diese Einträge in der Auswertung [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] berücksichtigt.
- Die Auswertung [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] wurde in den Mitarbeitersummen um eine Leistungsbewertung der Ist-Zeiten erweitert. Die Berechnung erfolgt nach den jeweiligen Einträgen im Personalstamm. Abhängig von der Effektivität wird die Ist-Zeit / bewertete Ist-Zeit unter Einbezugnahme des angegebenen Zu-/Abschlags berechnet und ausgewiesen.
- Folgende Paraphrase(n) wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Tagesberechnung, Zusammenfassung und Spaltenfunktionen):
[FS] Fehlzeitensumme (Urlaub, Schulung, Krankheit, Sonstige Fehlzeiten)

- Die Schnittstellendefinitionen zum Stempelimport wurden um die Möglichkeit erweitert, eine zweite Angabe zu Datum und Zeit vorzunehmen. Gemeinsam mit den Vorgaben [Tastencode Beginn] und [Tastencode Ende] kann nun eine ASCII-Datei importiert werden, in der keine Tastenvorgabe aber zwei Datums- und Zeitangaben je Datensatz abgestellt sind (erste Datums-/Zeitangabe wird mit [Tastencode Beginn], die zweite Datums-/Zeitangabe mit [Tastencode Ende] assoziiert). Aus jeweils einer Zeile der ASCII-Datei werden beim Import zwei Stempelungen generiert (=> durch diese Programmiererweiterung ist es nun möglich, Zeitdaten aus z.B. dem Addipos-Kassensystem zu importieren).
- Die Auswertungen [Stempelnachweis] und [Stempelnachweis (tagesbezogen)] können jetzt über den Auswahldialog auf bestimmte Tastencodes (von/bis) gefiltert werden.
- Beim Start des Hauptprogramms kann über die Angabe der Kommandozeilenparameter SMARTBUILD oder SMARTBUILDP (siehe auch Dokumentation Startparameter_InTime-Komponenten.pdf) direkt eine Konfigurationen zu vorgegebenen Smartphone-Schnittstellen generiert und unmittelbar auf den FTP-Server übertragen werden. Nach Abschluß der Generierung/Übertragung wird das Hauptprogramm wieder geschlossen. Mit dieser Erweiterung wird eine Einbindung in die Windows-Aufgabenplanung zur zyklischen Generierung/Übertragung von Smartphone-Konfigurationen möglich.
- Der Auswahldialog beim Zuweisen von Fehlzeiten wurde jetzt mit 'Alles'-Umschaltflächen versehen.
- Beim Ausführen der Lohnstundenliste kann jetzt das Ein-/Austrittsdatum der Mitarbeiter unberücksichtigt bleiben. Die Steuerung erfolgt über eine neue Option im Auswahldialog (=> ermöglicht auf einfache Weise den Ausdruck von Lohnlisten bereits ausgeschiedener Mitarbeiter).
- Im Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt über die neue Schaltfläche [Fehlzeitensummen] ein Info-Fenster zu den aufgelaufenen Fehlzeiten (gruppiert nach Monaten inkl. Monats-/Jahressummen) des Mitarbeiters für das jeweils aktuelle Jahr angezeigt/gedruckt werden.
- Im Formular [Personalstamm Jahresplan] können jetzt am rechten Rand ggf. die Soll-, Ist- und Differenzstunden der Mitarbeiter im jeweiligen Monat angezeigt werden. Die Steuerung (Anzeige Ein/Aus) erfolgt über den globalen Parameter JP-4 oder die Umschaltfläche [Soll / Ist ein-/ausblenden] im Formular [Personalstamm Jahresplan].
- Im Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt das zugewiesenen Tagesraster-Zuweisungsschema des jeweiligen Mitarbeiters eingesehen/bearbeitet werden (=> bislang nur im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] möglich).
- InTime-Android-App (Version 1.01): Es kann jetzt auch das Notizfeld über ein Barcode-Reader-Programm eingelesen werden. In diesem Zusammenhang wurden drei neue, nur für einen Administrator einstellbare Parameter eingeführt:
 - Vorlaufzeichen bei Notizeingabe per Barcode: Die angegebene Zeichenkette (max. 10 Z., ';' und '|' sind ausgeschlossen) wird nach dem Scanvorhang den real gelesenen Zeichen vorangestellt.
 - Nachlaufzeichen bei Notizeingabe per Barcode: Die angegebene Zeichenkette (max. 10 Z., ';' und '|' sind ausgeschlossen) wird nach dem Scanvorhang an die real gelesenen Zeichen angehängt.
 - Trennzeichen vor Notizeingabe per Barcode: Die angegebene Zeichenkette (max. 3 Z., ';' und '|' sind ausgeschlossen) wird nach dem Scanvorhang den real gelesenen Zeichen vorangestellt. Dies erfolgt nur, falls die gelesenen Zeichen nicht die ersten Zeichen im Notizfeld sind.
- Im Formular [Personaltabelleau] können jetzt aktuelle Sortierungen/Filterungen gespeichert und jederzeit wieder reaktiviert werden.
- Die nicht gesperrten InTime-Login-Dateien (Dateien mit der Dateierdung ITL) im InTime-Datenordner wurden beim Programmstart ggf. nicht vollständig gelöscht. Es konnte daher zu einer unnötigen Ansammlung nicht mehr benötigter Dateien kommen. Problem behoben.

- Wenn als Runtime-Grundlage eine Version von Access2007/2010 genutzt wurde, konnten im Formular [Programm-Info] keine aktuell aktiven InTime-Module ausgewiesen werden. Problem behoben.
- Die Pfade zu den lokalen Datenbanken (InTime_L.mdb, ITOntli_L.mdb, ITTerm_L.mdb, ITPTab_L.mdb) können jetzt bei Einbindung der Datenbanken ebenfalls angepaßt werden. Aus Performancegründen sollte eine Einbindung aber weiterhin im lokalen Installationsordner erfolgen. Eine Ausnahme stellt z.B. die Programminstallation auf einem Cluster-Server bzw. auf einer Server-Farm dar. Aus Gründen der Datenkonsistenz kann hier ist eine Verlegung der lokalen Datenbanken in einen gemeinsamen Datenordner (z.B. auf einem File-Server) durchaus sinnvoll sein.
- Im Formular [Zutrittsstempelungen] wird jetzt ggf. auch die Arbeitsgruppe inkl. Bezeichnung der jeweiligen ID-Karte angezeigt.
- Im Formular [Offline-Erfassung (Stempel-Stapel)] kann jetzt alternativ zur ID-Kartenummer auch eine Personalnummer vorgegeben werden. Nach Eingabe einer gültigen Personalnummer wird die dem Mitarbeiter zugewiesene ID-Kartenummer in das Feld [Kartennr.] eingetragen. Sollten dem Mitarbeiter mehrere ID-Karten zugewiesen sein, wird ein entsprechender Auswahldialog angezeigt.
- Im Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt] wurde die Funktion für die Zuweisung von ID-Karten (Schaltfläche [Alle existierenden ID-Karten zuweisen]) mit einer Sicherheitsabfrage versehen.
- In den Tastendefinitionen können Tasten jetzt mit der Markierung [auch für Smartphones] versehen werden. Dies erleichtert u.U. die Zuweisung von Tasten in der Smartphone-Konfiguration. Im Auswahldialog [Smartphone-Konfigurationen erstellen] (Aufruf aus dem Formular [Konfigurationen Smartphones]=>Schaltfläche [Konfigurationen generieren]) kann jetzt die Option [nur in den Tastendefinitionen gekennzeichnete Tasten übernehmen] aktiviert werden. Bei Aktivierung werden ggf. nur die in den Tastendefinitionen entsprechend markierten Tasten zugewiesen.
- Aus gespeicherten Archiven (Stempelarchiv, Archiv Tagesrasterzuweisungen, Archiv Fehlzeitenzuweisungen) kann jetzt auch partiell (von/bis Pers.-Nr., von/bis Datum) zurückgelesen werden.

Änderungen von Version 9.11-2 auf die Version 9.12-1 (06.2012):

- Die Konfiguration der Salden-Information wurde um diverse Funktionsausdrücke erweitert: Krankheitsstunden im Monat (bisher), Schulstunden im Monat (bisher), Sonstige Fehlzeiten im Monat (bisher), Stunden Freizeitausgleich im Monat (bisher), Iststunden im Monat (bisher), Iststunden in der Woche (Mo-So) bisher.
- Der Auswahldialog der Auswertung [Betriebsdaten/Aufträge (Zusammenfassung)] wurde um die Möglichkeit erweitert, nach dem Fertigstellungsdatum von Aufträgen einzugrenzen.
- Im Formular [Zutrittsstempelungen] ist es jetzt möglich, eine automatische Löschung (Anzahl Tage [0-1000 Tg.] vor dem aktuellem Datum, 0=keine Löschung) zu aktivieren.
- In der Auswertung [Betriebsdaten Auftrag] (=> Aufruf aus der Auftragsverwaltung) wurde jetzt für die Folgeseiten ein Seitenkopf mit den Auftragsinformationen und die Seitenangaben (Seitenfuß) eingefügt.
- Folgende Paraphrasen wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Tagesberechnung, Zusammenfassung und Spaltenfunktionen):
[DE] Eintrittsdatum des akt. Mitarbeiters
[DA] Austrittsdatum des akt. Mitarbeiters
- Zur Problemvermeidung wurde das Herauf-/Herunterladen (z.B. beim Stempelimport) von Dateien zu/von einem FTP-Server technisch komplett umgestellt.
- Beim Aufruf der Lohnliste aus den Formularen [Personalstamm Listenansicht], [Personalstamm Einzelansicht], [Zeiterfassung], [Jahresplan] und [Monatsplanung] wird nun der entsprechend aktuelle Mitarbeiter in den Vorgaben des Auswahldialoges voreingestellt.
- Beim Aufruf der Lohnliste aus den Formularen [Personalstamm Listenansicht], [Personalstamm Einzelansicht], [Zeiterfassung], [Jahresplan] und [Monatsplanung] ist nun sichergestellt, dass die Auswertung direkt im Vordergrund dargestellt wird.
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-34 kann jetzt die Anzeige der Stempelungen zu einem Mitarbeiter vollständig unterdrückt werden.
- Stempelungen können jetzt auch über die InTime-App für Android-Endgeräte (Smartphones/Tablets) vorgenommen werden. Der Datenaustausch (Stempelungen/Konfigurationsdateien) erfolgt hierbei über eine dem InTime-Anwender bereitgestellte Sub-Domain auf einem Internet-Server (InTime-Zeiterfassung.de). Die Konfiguration der InTime-App erfolgt aus dem InTime-Hauptprogramm. Der Stempelimport geschieht unter Nutzung einer anzulegenden FTP-Importschnittstelle. Nähere Informationen finden Sie im Internet (www.BVDOnline.de) und/oder über die bereitgestellte Dokumentation (Kurzanleitung InTime Android-App.pdf).
- PC-Terminal: Beim Schließen des Terminals wird jetzt geprüft, ob noch Datensätze im lokalen Stempel-Stapel vorhanden sind. Liegen hier zwischengespeicherte Stempelungen vor (entstanden z.B. wenn die Stempeltabelle von einem anderen InTime-Modul während eines Stempelvorganges gesperrt war), so werden diese nach Möglichkeit in den globalen Stempel-Stapel verschoben (dieser Vorgang wurde bislang nur beim Start des PC-Terminals und/oder nach Ablauf eines angegebenen Zeitintervalls ausgeführt).
- Die Funktionalitäten der Programmvarianten "AudaTimeControl" und "KSR InTime-Zeiterfassung" wurden in die reguläre InTime-Zeiterfassung integriert. Ab der aktuellen Programmversion wird daher nur noch eine vereinheitlichte Version der InTime-Zeiterfassung an die Endanwender ausgeliefert. Die 16-Bit-Version der KSR-Software wird nicht mehr unterstützt.

Änderungen von Version 9.11-1 auf die Version 9.11-2 (11.2011):

- Bei Vorgabe der Datumsbereichsprüfung (lokaler Parameter AP-59) kann nun ein Datumsausdruck durch den Ausdruck "Now", "Now+n" (n = ganzzahliger Wert) oder "Now-n" ersetzt werden. Als Abgrenzungsdatum wird in diesem Fall immer das aktuelle Datum (ggf. +/- n Tage) angenommen.
- Bei Ausführung der Auswertung [Stempelnachweis (tagesbezogen)] kann jetzt auch auf un plausible Stempelungen gefiltert werden.
- Die Neuanlage von Tagesrasterzuweisungsschemata ist um diverse Optionen erweitert worden (z.B. Kopie eines vorhandenen Schemas, Neuanlage inkl. differenzierter Tagesrastervorbelegung).
- Bei der Zuweisung des Urlaubsanspruches kann jetzt auch der Sonderurlaub des Vorjahres einbezogen werden. Das neue Optionsfeld [Üb.] (Sonderurlaubseintrag bei der Urlaubszuweisung ggf. übernehmen) in der Tabelle [Sonderurlaub] (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt "9. Urlaubsverwaltung") muss hierzu eintragsbezogen aktiviert werden.
- Über die Lohnlistenkonfiguration kann jetzt das Erstellungsdatum in den Lohnlisten ausgeblendet werden.

Änderungen von Version 9.10-2 auf die Version 9.11-1 (05.2011):

- Über den lokalen Parameter AP-59 kann nun gesteuert werden, ob nach einer Datumseingabe in Formularfeldern eine Datumsbereichsprüfung vorgenommen werden soll (0=Ausgeschaltet; 1=Standard; Benutzerdefiniert [Form: TT.MM.JJJJ#TT.MM.JJJJ, es können mehrere Ausschlußbereiche definiert werden - die Bereiche sind durch ein Semikolon ; voneinander zu trennen]). In der Standardeinstellung wird auf Datumseingaben vor 1900 und nach dem 31.12.2059 in einem Dialog hingewiesen (Anm.: Es handelt sich hier lediglich um einen Hinweis - die eigentliche, ansonsten gültige Datumseingabe wird aber zugelassen). Um z.B. die Standardeinstellung in einer benutzerdefinierten Form abzubilden, wäre folgender Parameterwert einzusetzen: 01.01.100#31.12.1899;01.01.2060#31.12.9999
- Im Dialogformular [Tagesraster / Schema Zuweisen] entfällt der Kartenreiter für die Zuweisung nach einem Wochenplan. An Stelle des Wochenplans sollte ein entsprechendes Zuweisungsschema angelegt und verwendet werden.
- Im Formular [Schnittstellen Stempelimport] kann bei ASCII-Schnittstellen vorgegeben werden, ob die importierte ID als Seriennummer interpretiert und durch die entsprechenden Kartenummer (=> die Zuweisung Ser.Nr.->ID-Nr. erfolgt im Formular [Identitätskarten]) ersetzt werden soll (Option "ID.Nr. = Ser.Nr.").
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird jetzt im Feld "Mat." die Anzahl der vorhandenen Materialpositionen angezeigt. In diesem Feld kann jetzt auch sortiert und gefiltert werden.
- Die Menüverwaltung wurde in diversen Bereichen geändert:
 - Das Formular [Menüverwaltung] wurde einem Redesign unterzogen.
 - Sowohl die Nummer als auch die Bezeichnung einer Menüform können jetzt geändert werden.
 - Die Beschriftung der Hauptmenü-Schaltfläche [Standard: Menü (Alt + Y)] kann jetzt geändert werden.
- PC-Terminal: Über die neuen Parameter PC-2 (global) und IT-33 (lokal) kann gesteuert werden, ob nach Identifikation einer Person am PC-Terminal ggf. sein Foto (=>aus Personalstamm) angezeigt werden soll.
- Der Microsoft-Standard-Kalender-Dialog (=>Doppelklick auf ein Datumsfeld) entfällt und wird durch ein InTime-eigenes Kalender-Steuerelement ersetzt. Ergänzend zum ehemaligen Kalender werden nun auch Kalenderwochen und Feiertage angezeigt. Die Auswahl von Monat und Jahr kann über Auf/Ab-Schaltflächen vorgenommen werden.
- Stempelimport (auch Stempel-Stapel-Import): Über den globalen Parameter ST-3 (<>0 = Ja) kann jetzt verhindert werden, dass beim Auftreten eines doppelten Schlüssels (Datum, Zeit und Pers.Nr. identisch) während des Stempelimports eine Zeitinkrementierung vorgenommen wird (=> Um auch einen vermeintlich doppelten Datensatz zu erhalten, wird standardmäßig die Zeit um 0,0001 Std. erhöht. Mit dieser Vorgehensweise wird der doppelte Schlüssel umgangen.) Bei aktiviertem Parameter wird der doppelte Datensatz ignoriert und lediglich ein detaillierter Logbucheintrag vorgenommen.
- Auswahldialoge mit Alles-Umschaltflächen: bei aktivierter Umschaltfläche wird der Hintergrund der links von dieser Schaltfläche befindlichen Von/Bis-Felder in grau dargestellt. Eingaben in diesen Feldern sind ggf. weiterhin möglich.
- Beim Export von individuellen Abfragen (=>Formular [Individuelle Abfragen]) können jetzt eine, mehrere oder alle Abfragen exportiert werden (bislang war nur der Export aller Abfragen möglich).

- Die ASCII-Schnittstellen des Stempelimports wurden um die Möglichkeit einer Umschaltung zwischen einem festen (wie bisher) oder variablen Satzaufbau erweitert. Der variable Satzaufbau ermöglicht die Trennung der einzelnen Importfelder über die Angabe eines Feldtrenn- und ggf. Feldeinkleidungszeichen (=> ähnlich CSV-Format). Das Formular [Schnittstellen Stempelimport] wurde entsprechend angepasst.

Änderungen von Version 9.10-1 auf die Version 9.10-2 (12.2010):

- Bei Anwahl der Geburtstagsliste kann jetzt die anzurechnende Vorbeschäftigungszeit eines Mitarbeiters bei der Auswahl berücksichtigt werden.
- Datafox-Terminals: In der Terminal-Info zu den Datafox-Terminals wird jetzt zu jedem Terminal auch die aktuell geladene Firmware-Version angezeigt.
- Datafox-Terminals: Über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt auch eine Firmware auf die Terminals übertragen werden.
- Datafox-Terminals: Bei Einsatz einer neuen Terminal-Konfiguration für die Terminals AEMasterIV (InTime_AEM_HT1_LS.aes) und entsprechender Tastenkonfiguration über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] (neu eingeführter Tastencode STEM) kann am Terminal die letzte Stempelung eines Mitarbeiters ausgewiesen werden (Hinweis: es wird die letzte Stempelung des Mitarbeiters am aktuell genutzten Terminal angezeigt). Zur Nutzung dieser Funktionalität sind über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] die ID-Karten-Listen an das entsprechende Terminal zu übertragen (über Schaltfläche [ID-Karten-Listen initialisieren]).
- Im Formular [Fehlarten] kann jetzt eine Farblegende der Fehlarten ausgedruckt werden.
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] kann jetzt wieder eine Legende aufgerufen werden.
- Im SQL-Assistenten (Aufruf aus dem Formular [Individuelle Anwenderabfragen]) können jetzt nicht nur Tabellen sondern auch Abfragen als Datenherkunft ausgewählt werden.
- Im Dialog [Einstellungen zuweisen] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] kann die Auswahl der zuzuweisenden Mitarbeiter jetzt auch über die Pickliste erfolgen.
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt das Gleitzeitkono des aktuellen Mitarbeiters aufgerufen werden.
- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch in einem Querformat ausgegeben werden (die entsprechenden Menüeinträge müssen ggf. entsprechend nachgepflegt werden). Hiermit wird die mögliche Ausgabe von Lohnarten-/Funktionsspalten von 5 auf 14 erhöht. Entsprechende Erweiterungen wurden im Formular [Konfiguration Lohnlisten] (Kartenreiter: 1. Spaltenfunktionen) und [Konfiguration automatische Lohnlistenenerstellung] (Option: im Querformat drucken) vorgenommen. In der Lohnlistenkonfiguration sind die Spalten 6-14 über die Funktionsausdrücke [T1]-[T9] abruf-/auswertbar.
- In den Auswertungen [Betriebsdaten Kostenstellen] und [Betriebsdaten Kostenstellen (Zusammenfassung)] werden jetzt auch die bewerteten Zeiten und Werte ausgewiesen.
- Die Ausführungsgeschwindigkeit der Auswertung [Stempelnachweis (tagesbezogen)] wurde erheblich gesteigert.
- Die Zeiterfassung wurde um eine Schnittstelle zum Import von Stempelungen im Format des Datafox-USB-Sticks erweitert. Die Konfiguration erfolgt über das Formular [Schnittstellendefinitionen Stempelimport].
- Die Ausführungsgeschwindigkeit der Auswertungen [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftragssummen / Produktivität (bewertete Zt.)], [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)], [Betriebsdaten / Auftrag (Zusammenfassung)], [Betriebsdaten / Auftrag (nach Produktionsart)] und [Betriebsdaten / Auftrag] wurde merklich beschleunigt.

- Bei Ausführung der Lohnstundenliste mit aktivierter Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" wird der Aufbau der Auswertung jetzt automatisch zwei Mal durchlaufen: im ersten Durchlauf werden gegebenenfalls die Konten (Mitarbeiterkonten, Vorgaben/Änderungen und Auszahlungen Gleitzeit) bearbeitet, im zweiten Durchlauf wird dann die Lohnliste inkl. der jetzt geänderten Kontenwerte erneut aufgebaut und anschließend angezeigt/gedruckt.
- Bei Ausführung der Lohnstundenliste mit aktivierter Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" bzw. "ausschließlich Mitarbeiterkonto bearbeiten" können jetzt im Auswahldialog der Liste die Optionen "Duplikate (Gleit. Änd./Ausz.) ggf. ändern" bzw. "Duplikate (Gleit. Änd./Ausz.) ggf. ignorieren" ausgewählt werden. Ist die Option "Duplikate (Gleit. Änd./Ausz.) ggf. ändern" aktiviert, so werden bei der Kontenbearbeitung von Vorgaben/Änderungen und Auszahlungen Gleitzeit bereits vorhandenen und bzgl. Datum und Notiz identischen Einträgen auf die neuen Werte geändert. Bei aktiver Option "Duplikate (Gleit. Änd./Ausz.) ggf. ignorieren" werden die entsprechenden Einträge bei der Kontenbearbeitung ignoriert (diese Optionen verhindern gegebenenfalls Mehrfacheintragungen in den Gleitzeitkonten). Ist bei aktivierter Option "Duplikate (Gleit. Änd./Ausz.) ggf. ändern" der einzutragende Wert 0, so werden identischen Einträge gelöscht.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt im Feld "Exportfeld" mehrere durch ein Semikolon (;) getrennte Tabellen-/Abfragefelder zur Ausgabe in eine Textdatei vorgegeben werden. Die angegebenen Felder werden in der vorgegebenen Reihenfolge zu einem Feld zusammengefügt und ausgegeben.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt jeder Dateierstellungsdefinition eine Kopf- und/oder Fußzeile hinzugefügt werden.
- Bei Anwahl der Auswertungen [Stempelnachweis (kurz)] und [Stempelnachweis (tagesbezogen)] kann jetzt im Auswahldilog die Option "nur Summenzeilen" gewählt werden.
- Formular [Zeiterfassung] - Dialog [aktuelle Stempelung ändern]: bei Änderung der zugewiesenen Taste wird jetzt überprüft, ob laut Tastendefinition Aufträge für eine entsprechende Stempelung zulässig sind. Sollte dies nicht der Fall sein UND sind schon Aufträge zu der aktuellen Stempelung vorhanden, so wird dies durch einen Hinweis angezeigt. Nach positiver Bestätigung dieses Hinweises und Speicherung der Stempeländerung werden die Auftragsverweise aus der betroffenen Stempelung entfernt.
- Über den lokalen Parameter BC-18 kann jetzt für die Barcode-Felder in den Listen [Auftragsliste (Barcode)] und [Auftragskarten] die Zeichenkonvertierung für den Einsatz des Barcodes vom Typ Code128 aktiviert werden (es sollte hierzu der Font Code128.TTF genutzt werden).
- Datafox-Terminals: Bei Einsatz einer neuen Terminal-Konfiguration für die Terminals PZEMasterIV (InTime_PZEMaster_IV_HT1.aes) wurde jetzt eine automatische Kommen/Gehen-Buchung realisiert (Wechselschalter: Über Transponder identifizieren => Kommen-Buchung => erneut identifizieren => Gehen-Buchung => erneut identifizieren => Kommen-Buchung => erneut identifizieren => Gehen-Buchung u.s.w.). Die Nutzung der Tasten Kommen/Gehen/Weiter ist ebenfalls weiterhin möglich. Zur Nutzung dieser Funktionalität sind über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] die ID-Karten-Listen an das entsprechende Terminal zu übertragen (über Schaltfläche [ID-Karten-Listen initialisieren]).
- In der InTime-Programminfo werden jetzt die aktuellen Programmnutzer (Hauptprogramm / PC-Terminal) detailliert angezeigt.
- Bei Durchführung eines Updates/Service-Releases wird jetzt geprüft, ob gegebenenfalls weitere Anwender an der InTime-Zeiterfassung angemeldet sind (Hauptprogramm / PC-Terminal). Bei weiteren Anmeldungen kann der Vorgang abgebrochen werden (empfohlen).
- Die Funktionen zur Vielsprachigkeit (Multi-Language) wurden grundlegend überarbeitet. Die Bedienung erfolgt jetzt über das zentrale Formular [Spracheinstellungen (Multi-Language)] und ermöglicht jetzt den vereinfachten Export/Import von Sprachdateien im CSV-Format.

- Über den Globalen Parameter LL-7 kann gesteuert werden, ob die Berechnung von Kostenstellen innerhalb der Lohnstundenliste exakt erfolgen soll (Param. <>0), d.h. inkl. der Berücksichtigung von tagesüberschreitenden Berechnungen.
- Lagerverwaltung: Im Formular [Lagerinventuren] wurde die Eingabe der Zählmengen vereinfacht bzw. komfortabler. Es besteht jetzt eine erweiterte Möglichkeit der Sortierung/Filterung innerhalb der Inventurerfassung (z.B. nach Lagerort, Warengruppe, Interner Art.-Nr. etc.). Außerdem kann die Inventurerfassung jetzt in einer Vollansicht aufgerufen werden.
- Im Bereich "Zusammenfassung" der Lohnstundenlisten kann jetzt zur Erreichung einer besseren Lesbarkeit zwischen den einzelnen Zeilen eine (graue) Trennline eingeblendet werden. Die Konfiguration erfolgt je Lohnlistenart über das Formular [Konfiguration Lohnlisten].
- Neue Auswertung [Lohnstundenlisten]: Bei der (Pseudo-)Auswertung [Lohnstundenlisten] handelt es sich um einen zusammengeführten Aufruf der bereits implementierten Lohnlisten. Über den Aufruf der neuen Auswertung kann jetzt im Auswahldialog der Lohnlisten sowohl das Format (Normal, Zusammenfassung, Querformat) als auch die Druckart (Vorschau, Direktdruck) gewählt werden. Die bestehenden Lohnlistenformen ([Lohnstundenliste], [Lohnstundenliste (Zusammenfassung)], [Lohnstundenliste (Querformat)]) können allerdings auch wie bisher über die klassischen Menüaufrufe gestartet werden.

Änderungen von Version 9.09-1 auf die Version 9.10-1 (02.2010):

- **PC-Terminal: Stempelungen über einen Barcode-Scanner können jetzt in vereinfachter Form durchgeführt werden.** Hierzu muss nach der Identifizierung des Mitarbeiters lediglich der Barcode zu der gewünschten Tätigkeit eingelesen werden (bislang nur über vorherige Auslösung der Taste "0" möglich). In Abhängigkeit von der Tastenkonfiguration (Option "Auftrag möglich") und der Formatierung des Barcodes wird gegebenenfalls anschließend der auftragsbezogene Eingabedialog angezeigt. Nach der Auftragseingabe erfolgt die Speicherung der Stempelung mit Ausgabe eines entsprechenden Hinweises. Ist keine Auftragseingabe zu dieser Tätigkeit/Taste vorgesehen, so wird die Stempelung unmittelbar verarbeitet und mit einer Fertigmeldung quittiert. Die Prüfungen auf Gültigkeit der Tätigkeit und der eingegebenen Aufträge folgt den Regeln zur Taste "0".
Die Barcodes sind wie nachfolgend beschrieben aufzubauen:
Beispiel 1: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Produktion" mit dem Tastencode "03" mit aktiviertem Auftragsbezug, notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: "*" => *\$03\$*
Nach dem Einscannen diese Codes wird der Auftragseingabedialog angezeigt (Eingabe von maximal einem Auftrag möglich). Nach Bestätigung der Auftragseingabe wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.
Beispiel 2: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Produktion" mit dem Tastencode "03" mit aktiviertem Auftragsbezug (es soll die parallele Eingabe von maximal 4 Aufträgen ermöglicht werden [=> Umlagestempelung]), notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: "*" => *\$03%4\$*
Nach dem Einscannen diese Codes wird der Auftragseingabedialog angezeigt (Eingabe von maximal 4 Aufträgen möglich). Nach Bestätigung der Auftragseingabe wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.
Hinweis: Wenn im Barcode die Anzahl der maximal möglichen Aufträge codiert ist, die Tätigkeit allerdings keine Auftragseingabe zulässt, wird kein Auftragseingabedialog angezeigt. Die Stempelung wird direkt nach der Barcodeeingabe verarbeitet und quittiert. Durch eine Vorgabe von "0" bei der Codierung der maximalen Auftragsanzahl, kann die Auftragseingabe bei auftragsbezogenen Tasten unterdrückt werden.
Beispiel 3: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Wartung" mit dem Tastencode "04" ohne aktiviertem Auftragsbezug, notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: "*" => *\$04\$*
Nach dem Einscannen diese Codes wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.
- **Jahresplan/Monatsplanung:** Die Größe der im Dialog "Tagesdetails" befindlichen Tabelle "Stempelungen des aktuellen Tages" kann jetzt beliebig bezüglich ihrer Höhe geändert werden. Hiermit erhöht sich entsprechend die Anzahl der ggf. angezeigten Stempelungen.
- **Im Auswahldialog zum Ausdruck von Arbeitskarten** kann jetzt, falls der Barcode-Druck aktiviert wurde, die Formatierungsart der gedruckten Tätigkeitscodes vorgegeben werden (ohne bzw. TMR-Terminals, Datafox-Terminals, PC-Terminals).
- **Lagerverwaltung:** Zu jedem Artikel kann jetzt eine Mindestbestellmenge vorgegeben werden.
- **Lagerverwaltung:** Im Formular [Masseinheiten] kann jetzt auch die Anzahl der Nachkommastellen zum Gebinde vorgegeben werden.
- **Erinnerungskalender:** Im Dialogformular [Hinweise aus dem Erinnerungskalender] kann sich jetzt die Wiedererinnerung an einen Eintrag entweder auf alle oder nur auf die ungelesenen Einträge beziehen (bislang nur Bezug auf ungelesene Einträge).
- **Im Formular [Zeiterfassung]** werden jetzt beim Klicken auf die Felder "Taste", "Mitarbeiter", "Auftrag" und "Notiz" die vollständigen bzw. erweiterten Inhalte zu dem jeweiligen Feld angezeigt.

- Verarbeitung/Behandlung von Lizenzen/Sammellizenzen (InTime-Hauptprogramm, InTime PC-Terminal): Bislang wurden die Registrierungsdateien (InTime.SEC, ITTerm.SEC) zuerst aus dem InTime-Installationsordner und, falls die Datei hier nicht gefunden wurde, anschließend aus dem InTime-Datenordner zur Registrierungsprüfung herangezogen. Ab der aktuellen InTime-Version kann diese Reihenfolge über den Parameter "DBFolderSecFirst" der Sektion [App] innerhalb der programmspezifischen INI-Datei (InTime.INI, ITTerm.INI) geändert werden.
DBFolderSecFirst = 0: Suchreihenfolge => zuerst Programmordner, dann Datenordner.
DBFolderSecFirst = 1: Suchreihenfolge => zuerst Datenordner, dann Programmordner.
- Die Werteermittlung innerhalb der Gleitzeitliste wurde modifiziert. Dies führt beim Blättern innerhalb der Liste und beim Ausdruck aus der Vorschau zu einer erheblichen Beschleunigung.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wurden währungsformatierte Felder grundsätzlich in Euro und nicht in der Landeswährung ausgewiesen. Problem behoben.
- Lohnstundenliste: Umfangreichere Auswertungszeiträume konnten bei Ausführung der Lohnstundenliste zu einem Fehler führen (Fehler 6) [z.B. 100 Mitarbeiter für je 365 Tage]. Problem behoben.
- Durch Umstrukturierung der Auswertung [Betriebsdaten / Aufträge] wurde die Ausführungsgeschwindigkeit dieser Liste erheblich beschleunigt.
- Im Formular [Stempelungen zu Auftrag...] (=> Aufruf über das Formular [Auftrags-/Objektverwaltung]) wurden die Differenzzeiten im Falle von Umlagestempelungen falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Bei den An-/Abwesenheitslisten wurde die Ausführungsgeschwindigkeit beschleunigt.
- Der Online-Import wurde um den Aufrufparameter [RunOnce_nnn] ergänzt. Die Funktionsweise ist grundsätzlich wie bei [RunOnce] - allerdings kann über nnn die auszulesende Schnittstelle vorgegeben werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Im Formular [Mitarbeiterkonten] können jetzt zu jedem Konto individuelle Vorschagswerte hinterlegt werden. Die Vorschläge sind im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] unter dem Punkt [7. Mitarbeiterkonten], Feld [Wert / Text] abrufbar.
Die Vorschlagswerte werden im Kombinationsfeld [Wert / Text] als 2-spaltige Liste dargestellt. Die Konfiguration im Formular [Mitarbeiterkonten] ist hier an einem Beispiel erklärt:
Die Vorschlagserte für ein Konto 'Schuhgröße' sollen sein 42 für 'Klein', 43 für 'Normal' und 44 für 'Groß'. Hierzu ist im Feld [Vorschlagswerte] folgendes einzutragen: 42;Klein;43;Normal;44;Groß
- Im Formular [Programm-Info] wird jetzt auch die aktuell verwendete MS-Access-Version ausgewiesen.
- Über den globalen Parameter PE-15 kann nun gesteuert werden, ob beim Zuweisen von Fehlzeiten eine Sicherheitsabfrage erfolgen soll (0 = Nein, 1=Ja, 2=Ja [Enter-Vorbelegung auf Abbrechen]).
- Die Liste [Iventurauswertung] wurde um die Ausgabe der Artikelwerte (Durchschnitt und letzter EK) und um eine Summenzeile ergänzt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wurde die Eingabe und Änderung von Materialpositionen weiter vereinfacht (betrifft nur Anwender des Lagermoduls / Lagerfunktionalität).
- Stempelimport (Datafox-Terminals): Die Ermittlung und Übertragung der Daten zur Mitarbeiterinfo erfolgt jetzt erst nach vollständiger Verarbeitung der gegebenenfalls importierten Stempelungen.

- Im Formular [Tagesraster / Schema zuweisen] werden jetzt im Kartenreiter "Zuweisungsschema" die Zuweisungsschemata sortiert nach Schemakennzeichen angezeigt. Die Schemakennzeichen sind jetzt im Formular [Zuweisungsschemata] änderbar.

- Zuweisung von Tagesrastern: Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt "2. allgemeine Einstellungen" kann jetzt zu jedem Mitarbeiter ein Tagesraster-Zuweisungsschema eingetragen werden. Bei der Zuweisung von Tagesrastern (über das Formular [Tagesraster / Schema zuweisen]) kann die Option "nach Mitarbeitervorgaben" ausgewählt werden. Die Nutzung dieser neuen Funktionalität kann die turnusmäßige Zuweisung von Tagesrastern - gerade in komplexeren Konfigurationsumfeldern - erheblich vereinfachen.

Beschreibung:

Ist bei einem Mitarbeiter ein Tagesraster-Zuweisungsschema eingetragen und wurde bei der Zuweisung von Tagesrastern die Option "nach Mitarbeitervorgaben" ausgewählt, so werden diesem Mitarbeiter bei Ausführung der Zuweisungsfunktion die Tagesraster gemäß des vorgegebenen Zuweisungsschemas zugewiesen. Eine erweiterte Zuweisungssteuerung erfolgt über die im Personalstamm zu hinterlegenden Werte für den Starttag im Schema (=> wird in den Zuweisungsformen "...nach Zuweisungsschema" und "...nach Wochenplan" in einem Dialog abgefragt) und das Startdatum (=> Zählungsbeginn des Zuweisungsschemas). Bei Vorgabe dieses Startdatums wird gegebenenfalls keine automatische Korrektur des Aufsatzpunktes vorgenommen (siehe Beispiele). Ist kein Startdatum vorgegeben oder ist das Startdatum während der Zuweisung größer als das Von-Datum des Zuweisungszeitraums, so wird die Startdatumsangabe ignoriert (d.h. als Startdatum wird das Von-Datum angenommen - der Starttag wird gegebenenfalls automatisch angepasst).

Beispiele:

Grundsätzliche Vorgaben: Ein existierendes Zuweisungsschema besteht aus 14 Tagen (1. Woche: Frühschicht, 2. Woche: Spätschicht), der Wochentag des ersten Tages ist "Montag". Bei einem Mitarbeiter ist dieses Schema eingetragen. Der gewählte Zuweisungszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2010 - 31.12.2010.

Beispiel 1:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - ein Startdatum wurde nicht gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des ersten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der ersten Woche.

Beispiel 2:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - ein Startdatum wurde nicht gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des achten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der zweiten Woche.

Beispiel 3:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 21.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 21.12.2009 beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 4:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 21.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 21.12.2009 beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 5:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 14.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 14.12.2009 beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 6:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 14.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 14.12.2009 beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 7:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - ein Startdatum wurde auf den 11.01.2010 gesetzt.

Ergebnis: Da das beim Mitarbeiter vorgegebene Startdatum größer ist als das Von-Datum, werden die Tagesraster - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des ersten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der ersten Woche.

Änderungen von Version 9.08-3 auf die Version 9.09-1 (06.2009):

- In verschiedenen Formularen (z.B. Personalstamm, Auftragsverwaltung etc.) können jetzt aktuelle Sortierungen/Filterungen gespeichert und jederzeit wieder reaktiviert werden.
- Über das neue Formular [Erinnerungskalender] können jetzt Termine eingetragen werden, an die erinnert werden soll (z.B. Geburtstage, Jubiläen etc.).
- Das Formular [Lagerartikel] wurde um den Kartenreiter [Objekte] erweitert. Hierüber können (analog zu z.B. Personalstamm oder Auftragsverwaltung) zu jedem Artikel beliebige OLE-Objekte (z.B. Textdokumente, Fotos, Zeichnungen etc.) hinzugefügt werden.
- Das Formular [Lagerartikel] wurde um den Kartenreiter [Preise] erweitert. Die Preisfelder des Kartenreiters [Stammdaten] wurden hierhin übertragen.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-55 kann jetzt die Schrittweite bei der automatischen Positionsnummernvergabe (z.B. bei Auftragspositionen) festgelegt werden (Standard=1).
- Wird im Formular [Zeiterfassung] eine manuell angelegte Stempelung nachträglich wieder geändert, so wird jetzt der Status der Stempelung auf "geändert" gesetzt (bislang verblieb der Status auf "manuelle Neuanlage").
- Über die Formulare [Personalstamm], [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] kann jetzt die aktuelle Lohnstundenliste eines Mitarbeiters direkt aufgerufen werden (=> Formular [Zeiterfassung]). Diese Funktion kann über die Benutzerverwaltung eingeschränkt werden.
- Das Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt direkt aus dem Formular [Personalstamm] zum aktuellen Mitarbeiter aufgerufen werden.
- Die Anzahl der Schnelleinfügeschaltflächen der Formulare [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] wurden von 5 auf 10 erhöht.
- Über den globalen Parameter JP-3 kann jetzt die Rahmenstärke der Tagesrechtecke im Jahresplan festgelegt werden.
- Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] - Menüpunkt "allgemeine Einstellungen" - können jetzt individuell für jeden Mitarbeiter die Tagesrandfarben und Rahmenstärken innerhalb des Jahresplans wochentagsbezogen festgelegt werden (z.B. Sonntag = rot - Stärke 2, Montag = blau - Stärke 1 etc.).
Beispiel:
Im Jahresplan sollen für einen Mitarbeiter alle Dienstage und Donnerstage (für diesen Mitarbeiter reguläre Arbeitstage) mit einem blauen, etwas stärkeren Rahmen hervorgehoben werden.
- Lohnstundenliste: aus Sicherheitsgründen wird nun die Option "Mitarb.-Kto. bearbeiten" bei Aufruf der Lohnstundenliste grundsätzlich als [deaktiviert] vorgelegt.
- Formular [Lagerartikel]: die Artikel wurden um drei zusätzliche, anwenderspezifische Optionen erweitert (Individuelle Optionen 1-3). Die Bezeichnungstexte zu jeder Option sind frei belegbar. Diese Optionsfelder können z.B. zur individuellen Markierung bestimmter Artikel eingesetzt werden (zwecks späterer Sortierung / Filterung etc. über dieses Optionsfeld).

- Über den neuen lokalen Parameter JP-4 kann eine Erweiterung des Abstandes zwischen den Tagesfeldern des Jahresplans in Twips (1440 Twips = 1 Zoll) vorgegeben werden. Es werden Vorgaben zwischen 0 und 200 berücksichtigt.
Bei stärkeren Feldrahmen läßt sich durch Erweiterung des Abstandes eine Überlappung der einzelnen Tagesfelder vermeiden. Die einzustellenden Werte sind abhängig von der eingestellten Bildschirmauflösung des Arbeitsrechners (Beispiel bei einer Auflösung von 1680 x 1050 Pixel: je Punkt Rahmenstärke empfiehlt sich zur überlappungsfreien Darstellung eine Erweiterung um 18 Twips - z.B. bei einer max. Rahmenstärke von 3 eine Erweiterung um mindestens 54 Twips).

Anmerkung:

Der visuelle Eindruck des Jahresplans - und somit die Möglichkeit, mit "einem Blick" die Gesamtsituation oder aber auch Besonderheiten eines Mitarbeiters erkennen zu können - kann wie folgt an die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders angepasst werden:

- über diverse lokale und globale Parameter.
- über die Konfiguration der mitarbeiter- und wochentagesbezogenen Farben und Stärken der Tagesfeldränder (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] - Menüpunkt "allgemeine Einstellungen" - Tagesrand Jahresplan).
- über die Konfiguration der fehlartenbezogenen Farben (Formular [Fehlarten]).
- über die Konfiguration der ferienzeitbezogenen Farben (Formular [Ferienzeiten]).

Folgende Parameter können zur Anpassung eingesetzt werden:

lokale Parameter:

JP-1 (Schriftart in Jahresplan)

JP-2 (Schriftgröße in Jahresplan)

JP-4 (Abstandserweiterung zwischen den Tagesfeldern - auch einstellbar im Formular [Personalstamm (Einzelansicht) Menüpunkt "allgemeine Einstellungen"])

globale Parameter (auch einstellbar im Formular [Personalstamm (Einzelansicht) Menüpunkt "allgemeine Einstellungen"]):

JP-1 (Rahmenbreite bei stundenweiser Fehlzeit)

JP-2 (Rahmenbreite bei Feiertag)

JP-3 (Rahmenbreite bei normalen Tagen)

- Das Gleitzeitkonto eines Mitarbeiters kann jetzt auch aus dem Jahresplan über die neue Schaltfläche "Gleitzeitkonto" aufgerufen werden.
- Im Formular [Stempelungen überarbeiten] werden jetzt manuell über das Formular [Zeiterfassung] angelegte Stempelungen von der Überarbeitung ausgeschlossen - können aber durch Setzen der entsprechende Option wieder eingeschlossen werden.
- Die Ausführung der [An-/Abwesenheitsliste] wurde erheblich beschleunigt (z.Zt. nur bei Ausführung OHNE Stempelnachweis).
- InTime PC-Terminal: Position und Größe des Dialogs [Auftrag auswählen] waren nicht zu speichern. Problem behoben.
- InTime PC-Terminal: Im Dialog [Auftrag auswählen] kann jetzt auch auf erledigte/unerledigte Aufträge gefiltert werden.
- Über den neuen lokalen Parameter IT-31 kann nun für das PC-Terminal gesteuert werden, ob sich beim Öffnen des Dialogs zur Auftragseingabe sofort der Dialog zur Auftragsauswahl/-suche öffnen soll (0=Nein, <>0 = Ja).
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-32 kann nun zum PC-Terminal ein numerischer Tastaturblock (z.B. bei Einsatz eines berührungssensitiven Monitors [Touchscreen]) eingeblendet werden (0=Nein, <>0 = Ja).
(Anmerkung: es wird hierzu das externe InTime-Programm ITNumPad.exe gestartet.)
- InTime PC-Terminal: Im Dialog [Auftrag auswählen] können jetzt auch mehrere Aufträge parallel ausgewählt werden.

- InTime PC-Terminal: Es können jetzt zusätzlich bis zu 44 weitere Funktionstasten definiert werden (4 Spalten á 11 Tasten. Anmerkung: bei einer Bildschirmauflösung von 640x480 Bildp. ist die Anzeige zusätzlicher Funktionstasten nicht möglich. Bei 800x600 Bildp. können zwei Spalten dargestellt werden und ab einer Auflösung von 1024x768 Bildp. ist die Darstellung von bis zu vier Funktionstastenspalten möglich). Die Konfiguration erfolgt mitarbeiterindividuell über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] und/oder über das Formular [Standardeinstellungen PC-Terminal].
- InTime PC-Terminal: Die Einstellung der PC-Terminal-Dialoge (Aufträge zur aktuellen Stempelung, Auftragsnummerneingabe, Auswahl Auftragsnummer, Vorgabe Tätigkeitsnummer, PIN-Nummern-Eingabe) bezieht sich jetzt nicht mehr auf die Dialoge [Vorgabe Tätigkeitsnummer] und [PIN-Nummern-Eingabe]. Bei allen anderen Formularen wird nur noch die Höheneinstellung berücksichtigt.

- Im Formular [Tastendefinitionen] kann jetzt für jede auftragsbezogene Taste festgelegt werden, ob beim Stempeln mehrerer paralleler Aufträge (=> Umlage) die auf die einzelnen Aufträge entfallenden Ist-Zeit-Anteile nach den gegebenenfalls bereits vorliegenden Soll-Zeiten (=> zu dieser Tätigkeit innerhalb der entsprechenden Aufträge) bewertet werden sollen (Option [Umlageaufteilung nach Soll]). Ist diese Option nicht aktiv, werden - wie bisher - die Ist-Zeit-Anteile durch "arithmetische Mittlung" ermittelt.

Beispiele zur Berechnung:

Ein Mitarbeiter stempelt um 10:00 Uhr die Tätigkeit "Produktion" für die Aufträge 4711, 4712 und 4713 an (=> die anfallende Ist-Zeit nach Abschluß der Tätigkeit wird auf die drei Aufträge verteilt). Um 16:00 Uhr wird die "Produktion" durch das Stempeln der Taste "Gehen" beendet. Hieraus ergibt sich eine angefallene Ist-Zeit von 6 Stunden.

Verteilung nach dem "arithmetisches Mittel":

Jedem Auftrag werden 2 Stunden zugeteilt (=> $[Ist-Zeit] / [Anzahl\ Aufträge]$).

Verteilung nach der Soll-Vorgabe:

Sollzeit-Vorgabe zur Tätigkeit "Produktion" (=> Auftragsposition) in

- Auftrag 4711: 6 Std.
- Auftrag 4712: 2 Std.
- Auftrag 4713: 4 Std.

Aus diesem Zeitverhältnis ergibt sich eine Ist-Zeit-Zuweisung

- von 3 Std. für Auftrag 4711 (=> $(6 / 12) * 6$ => $([Ist-Zeit] / [Summe\ der\ Sollvorgaben]) * [Soll-Zeit\ der\ Auftragsposition]$)

- von 1 Std. für Auftrag 4712 (=> $(6 / 12) * 2$)

- von 2 Std. für Auftrag 4713 (=> $(6 / 12) * 4$)

Sind alle oder nur eine Sollvorgabe(n) 0, so wird arithmetisch gemittelt (gleichmäßige Verteilung).

Bei mindestens zwei existierenden Soll-Vorgaben wird zu jedem Auftrag OHNE Sollvorgabe die zuzuweisende Ist-Zeit aus einer arithmetischen Mittlung errechnet. Die anschließend verbleibende Restzeit wird dann auf die Aufträge MIT Sollzeit gemäß der Sollzeit-Vorgaben verteilt.

Hierzu ein Beispiel:

Zu verteilende Ist-Zeit: 6 Std.

Sollzeit-Vorgabe zur Tätigkeit "Produktion" (=> Auftragsposition) in

- Auftrag 4711: 6 Std.
- Auftrag 4712: 2 Std.
- Auftrag 4713: 0 Std.

Anteil zu Auftrag 4713 nach dem "arithmetisches Mittel":

2 Std. (=> $[Ist-Zeit] / [Anzahl\ Aufträge]$).

Aufteilung der Restzeit von 4 Stunden nach der Soll-Vorgabe:

- von 3 Std. für Auftrag 4711 (=> $(4 / 8) * 6$ => $([Restzeit] / [Summe\ der\ Sollvorgaben]) * [Soll-Zeit\ der\ Auftragsposition]$)

- von 1 Std. für Auftrag 4712 (=> $(4 / 8) * 2$)

Diese Verteilungsberechnungen wirken auf Stempelungen sowohl aus angeschlossenen Hardware-Terminals (z.B. Datafox-Terminals) als auch aus den InTime-PC-Terminals. Im Falle der Verteilung nach Sollvorgabe wird bei Stempelungen aus den Hardware-Terminals die (prozentuale) Verteilung direkt beim Import der Stempelungen vorgenommen. Bei Stempelvorgängen über die InTime-PC-Terminals erfolgt die Verteilung nach Sollvorgabe ebenfalls automatisch. Allerdings kann hier sowohl für jeden Mitarbeiter über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] als auch im Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] die Sichtbarkeit und Änderungsmöglichkeit der prozentualen Verteilung aktiviert/deaktiviert werden (Option [Ggf. prozentuale Verteilung bei Umlage änderbar]).

- In den Formularen [Personalstamm (Liste)] und [Pick-Liste Mitarbeiter] wurde die Ansicht um die Optionsfelder "Markierung 1" - "Markierung 3" erweitert. Darüber hinaus wird im Formular [Personalstamm (Liste)] jetzt auch das Feld "Markiert" angezeigt. In der Pick-Liste (z.Zt. genutzt von der Lohnstundenliste und der Funktion zum Zuweisen von Tagesrastern [=> Personalstamm Jahresplan]) ist jetzt das zur Auswahl herangezogene Markierungsfeld ("Markiert", "Markierung 1" - "Markierung 3") vorzugeben. Im Formular [Personalstamm (Liste)] können diese Markierungsfelder zur erweiterten Kennzeichnung eines Mitarbeiters genutzt werden (=> erweitert die Möglichkeiten bzgl. Filterung / Sortierung). Die Bezeichnungstexte "Markierung 1" - "Markierung 3" sind ebenfalls über das Formular [Personalstamm (Liste)] anpassbar.
- InTime PC-Terminal / Lagerprogramm: Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] (Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal]) und/oder im Formular [Standarvorgaben PC-Terminal] kann nun für eine hier zugewiesene Taste festgelegt werden, ob es sich um eine Lagerbuchungstaste handelt. Ist eine entsprechende Taste definiert, so können über das PC-Terminal Lagerbuchungen vorgenommen werden.
- InTime PC-Terminal: Im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] und/oder im Formular [Standarvorgaben PC-Terminal] wurde die Konfigurierbarkeit der Funktionstasten um einige Punkte erweitert. Jeder Tastenkonfiguration kann eine der folgenden möglichen Funktionstasten zugewiesen werden:
 - Spezialtaste 1 (bislang KOMMEN)
 - Spezialtaste 2 (bislang GEHEN)
 (=> die spezielle Belegung und das fixierte Erscheinungsbild der KOMMEN/GEHEN-Tasten entfallen hiermit vollständig - sie sind jetzt individuell konfigurierbar)
 - Taste 0 (bislang nur über Optionen steuerbar)
 - Funktionstasten 1-9
 - erweiterte Funktionstasten (max. 44 Tasten)
 Für jede der nun insgesamt 56 Funktionstasten kann nun die Schriftgröße (7-14 Pkt.), Schriftfarbe und Hintergrundfarbe frei bestimmt werden. Je nach eingestellter Schriftgröße ist hiermit nun eine Tastenbeschriftung mit ein bis drei Textzeilen möglich. Für auftragsbezogene Taste kann festgelegt werden, wieviele Aufträge (0-50) ein Mitarbeiter innerhalb einer Tätigkeit parallel anstempeln darf (=> Umlage). Ob eine prozentuale Wichtung der einzelnen Aufträge einer Stempelung für den Mitarbeiter möglich bzw. für ihn änderbar sein soll, bestimmen Sie über die Option [Uml. Änd.] (prozentuale Verteilung bei Umlage änderbar). Jeder Taste kann eine Spezialfunktion zugeordnet werden:
 - (normale Tastenfunktion)
 - Auftragsauswertung (=> Aufruf einer Auftragsauswertung)
 - Lagerbuchung (=> Aufruf des Dialogs zur Lagerzu-/abbuchung)
 - Mitarbeiter-Info (=> Aufruf des Formulars [Mitarbeiter-Info])
 - Nachrichten (=> Aufruf des Formulars zur Verfassung/Verwaltung von Mitarbeiternachrichten)
 (=> die Schaltflächen [Info] und [Nachrichten] entfallen hiermit vollständig - die Belegung erfolgt jetzt individuell)
 Für die Tasten "Spezialtaste 1" und "Spezialtaste 2" kann ein eigener ASCII-Tastencode hinterlegt werden, d.h. anstatt dass der Mitarbeiter die entsprechende Taste anklickt bzw. den Monitor an dieser Stelle antippt, kann er auch definierte Tasten zur Auslösung der Aktion nutzen (z.B. ASCII-Tastencode 13 = Enter [Standard für Spez.-Taste 1], ASCII-Tastencode 45 = Minus-Taste [Standard für Spez.-Taste 2], etc.). Für die PC-Terminal-Funktionstasten 0-9 sind weiterhin die ASCII-Codes für die numerischen Tasten 0-9 zugewiesen. Die Optionen [Funktionstaste <0> zulässig], [Funktionstaste <0> inkl. Auftrag], [Auftragsauswertung möglich] und [Standardtasten ausblenden] entfallen vollständig.

- InTime PC-Terminal: bislang wurden im Falle, dass zu einem Mitarbeiter keine individuelle Tastenzuweisung existierte (Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)]), die Tastenzuweisungen den Vorgaben des Formulars [Tastenbelegung PC-Terminal] entnommen. Dieses Formular wird jetzt ersetzt durch das neue Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] (=> der Menüpunkt [Tastenbelegung PC-Terminal] öffnet jetzt das Formular [Standardvorgaben PC-Terminal]). Hier können nun beliebig viele Standardvorgaben betreffs z.B. der Tastenbelegung angelegt und verwaltet werden (=> eine Ausnahme stellt die Vorgabe 0 [Standard] dar. Sie ist nicht löschar - die Vorgabenummer und die Bezeichnung sind nicht änderbar. Die Tastenzuweisungen sind allerdings vollständig anpassbar).

Jedem Mitarbeiter kann eine der hier definierten Vorgaben zugewiesen werden (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal]). Existieren beim Mitarbeiter zusätzlich individuelle Tastenzuweisungen, ergänzen bzw. überschreiben diese die über eine zugewiesene Standardvorgabe zugrundegelegten Tastenzuweisungen. Ist beim Mitarbeiter keine Standardvorgabe zugewiesen, werden ausschliesslich die mitarbeiterspezifischen Tastendefinitionen im PC-Terminal aktiviert (=> sind bei einem Mitarbeiter weder eine Standardvorgabe zugewiesen noch individuelle Tastendefinitionen erstellt, so werden, nachdem er sich an einem PC-Terminal identifiziert hat, keine Funktionstasten angezeigt.)

Darüberhinaus ist es auch möglich, innerhalb der Tastenzuweisungen (sowohl beim Mitarbeiter als auch in den Standardvorgaben zum PC-Terminal) Tasten zu definieren, die ihrerseits auf eine Standardvorgabe verweisen können. Hierzu ein Beispiel:

Es existieren drei Standardvorgaben zum PC-Terminal:

- Vorgabe 1: Tastenvorgaben Metallarbeiter
- Vorgabe 2: Tastenvorgaben Schlosserarbeiten
- Vorgabe 3: Tastenvorgaben Wartungsarbeiten

Innerhalb der Vorgabe 1 existieren Tastenzuweisungen mit Verweisen auf die Vorgabe 2 (z.B. über die Funktionstaste 5) und die Vorgabe 3 (z.B. über die Funktionstaste 6).

Identifiziert sich ein Mitarbeiter am PC-Terminal dem die Standardvorgabe 1 zugewiesen ist, so werden die dort definierten Tasten eingeblendet. Löst er nun die Funktionstaste 5 aus, so wechselt die Tastenanzeige auf die Belegung der Vorgabe 2 - löst er die Funktionstaste 6 aus, so wechselt die Tastenanzeige auf die Belegung der Vorgabe 3.

Anmerkung:

Bei erster Ausführung des Service-Release werden die Einstellungen zum PC-Terminal in die neuen Strukturen übernommen (z.B. Vorkonfiguration der Standardvorgabe 0).

- Gleitzeitberechnung: die bisherige Berechnung der aktuellen Gleitzeit erfolgte standardmäßig ab dem Datum der letzten Gleitzeitspeicherung +1 (Bsp.: Datum der letzten Speicherung => 31.12.2008, Errechnung erfolgt ab dem 01.01.2009) bis zum angegebenen Tag (z.B. gestern, letzter Tag eines Monats, etc.). Der Gesamtsaldo errechnete sich aus der aktuellen Gleitzeit +/- dem gespeicherten Gleitzeitsaldo (=> Datum letzte Speicherung) +/- der Vorgaben/Änderungen im entsprechenden Datumsbereich - der ausbezahlten Stunden im Datumsbereich. Lag das Bis-Datum vor dem Datum der letzten Speicherung, wurde das Ergebnis der Gleitzeitermittlung u.U. verfälscht. Ab der aktuellen Version wird zur Gleitzeitermittlung die bereits in der InTime-Version 9.08SR02 eingeführte Speicherungshistorie herangezogen:
Liegt nun das Bis-Datum des Auswertungszeitraumes vor dem Datum der letzten Speicherung, so werden gegebenenfalls die Daten ("gespeicherte Gleitzeit" und "Datum der letzten Speicherung") der letzten, vor dem Bis-Datum liegenden Speicherungshistorie zur Berechnung des aktuellen Gleitzeitsaldos herangezogen. Das alternative, den Berechnungen zugrunde gelegte Datum der letzten Speicherung +1 (=> aus der Gleitzeithistorie) dient ebenfalls als Startdatum zur Ermittlung von "Vorgaben/Änderungen" und "Auszahlungen".
Im Rahmen dieser Umstellung, wurden folgende Formulare und Auswertungen angepasst:

 - Gleitzeitformular: Erweiterung der Möglichkeiten.
 - Gleitzeitliste: werden Daten aus der Speicherungshistorie herangezogen, so ist die Auswertungszeile mit einem Sternchen gekennzeichnet.
 - Lohnstundenliste: ob Daten aus der Speicherungshistorie übernommen worden sind, lässt sich in der Konfiguration der Lohnliste über den neuen Funktionsausdruck [HS] ermitteln (0=Nein, 1=Ja).
- Im Formular [Tastendefinitionen] können Datensätze nur noch über die entsprechenden Schaltflächen gelöscht werden ([Aktuelle Tastendefinition löschen] und [Alle ungenutzten Tastendefinitionen löschen]). Bei Änderung eines Tastencodes wird jetzt überprüft, ob hierzu entsprechende Stempelungen existieren - falls ja, wird die Änderung der Tastencodes innerhalb der Stempelungen angeboten.
- Im Formular [Auftrags- / Objektverwaltung] wird jetzt direkt in der Liste zu jedem Auftrag angezeigt, ob Materialpositionen existieren (blauer Stern).
- In Eingabefeldern für Auftragsnummern kann jetzt mit einem Doppelklick ein "Auftrag suchen"-Dialog aufgerufen werden.
- Bei geöffnetem Hauptprogramm werden jetzt im Hintergrundbild die aktivierten/nicht aktivierten InTime-Funktionen und Module angezeigt. Das Erscheinungsbild des Hintergrundes wurde insgesamt angepasst und verändert.
- Lagerverwaltung / Auftragsverwaltung: Eine Lagerbuchung kann jetzt einer existierenden Auftragsnummer zugewiesen werden. Diese Programmerweiterung hat entsprechende Auswirkungen auf die Formulare/Bereiche [Auftrags- / Objektverwaltung] und [Lagerartikel]/[Lagerbuchungen]/[Lager Zu-/Abgangsbuchung].
Lagerverwaltung: Die Formulare [Lagerartikel] (Kartenreiter "Lagerbuchungen"), [Lagerbuchungen] und [Lager Zu-/Abgangsbuchung] wurden um das Eingabefeld [Auftragsnummer] erweitert.
Auftrags-/Objektverwaltung: Im Formular [Auftrags-/Objektverwaltung] wurden die Materialpositionen (Kartenreiter "4. Material") um die Felder für die Vorgabe von Lagerartikeln und diverse Anzeigefelder (z.B. gebuchte Materialmenge, Anzahl Artikelbuchungen zum Auftrag etc.) ergänzt (=> die Felder sind nur bei aktiviertem Lagermodul sichtbar).

Änderungen von Version 9.08-2 auf die Version 9.08-3 (09.2008):

- Über den lokalen Parameter IT-28 kann jetzt gesteuert werden, ob beim PC-Terminal die Identifikation auch über einen externen Transponder-Leser erfolgen kann (z.B. Datafox TS-RW34/36).
Art der Identifizierung am PC-Terminal über externen Transponderleser:
0 = kein Transponderleser
1 = Identifikation über UID (Seriennummer)
2 = Identifikation über Datafox-ID
- Im Formular [Identitätskarten] wurde das Feld "Seriennummer" wieder freigegeben.
- Die Erstellung von Auftragsarchiven und die gegebenenfalls anschließende Löschung von Aufträgen kann nun auf erledigte Aufträge eingeschränkt werden.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] ist es jetzt möglich, alle im Formular [Tastendefinitionen] definierten Tasten über die Schaltfläche [alle Tasten] einem Terminal zuzuweisen.
- Über das Formular [Feiertage] kann jetzt jedem Feiertag ein individueller Bewertungsfaktor (zwischen 0,00 und 10,00) zugewiesen werden.
- Die Lohnliste kann jetzt auch ausgedruckt werden, falls weder Fehlzeiten noch Stempelungen im gewählten Bereich vorhanden sind (z.B. bei Auswertungen rein über Tagesrasterzuweisungen etc.).
- Im Formular [Personaltableau] können jetzt optional bei der Seitenansicht und im Druck die Stempelungen des aktuellen Tages mit ausgegeben werden.
- Konfiguration Lohnlisten: Im Bereich "Zusammenfassung" können bei den Tagesberechnungen (vor ">>") jetzt auch Mitarbeiterkonten (&&Mitarbeiterkonto&&) und Kostenstellen (##Kostenstelle##) in die Berechnungen einbezogen werden.
- Konfiguration Lohnlisten: Die Zeitformate (Industrie- oder Normalzeit) im Listebereich der Lohnliste können jetzt für jeden Spaltenbereiche getrennt vorgegeben werden.
- Über die Benutzerverwaltung ist es jetzt möglich, diverse Schaltflächen innerhalb des Formulars [Zeiterfassung] benutzerorientiert auszublenden.
- neue Funktionsausdrücke in Lohnstundenlistenkonfiguration (in Spaltenfunktionen und Zusammenfassung/Tagesberechnung):
[NP] = Netto-Pause (Festpausen aus Tagesraster)
[PS] = Netto-Pause (Festpausen aus Tagesraster - nur bei exist. Stempelungen)
- Über den lokalen Parameter ZE-22 ist es jetzt möglich, die Filterung im Personaltableau auf die Vorgaben innerhalb der INI-Datei einzuschränken.
- Über den lokalen Parameter AU-9 kann jetzt bestimmt werden, ob offene Auftragsreferenzen direkt beim Öffnen des Formulars [Auftragsverwaltung] automatisch geprüft und zugewiesen werden (<>0 = Ja).

- Umsetzung einer Lagerverwaltung u.a. inkl. Artikel- und Lieferantenverwaltung, Lagerab/zugangsbuchungen, Bestellwesen, Inventur und der notwendigen Stammdatenverwaltungen (wie z.B. Warengruppen, Lagerorte, Maßeinheiten etc.). Dieser Bereich kann als Zusatzmodul innerhalb der InTime-Zeiterfassung oder als einzelnes Programm eingesetzt werden (gegebenenfalls ist zum Betrieb eine entsprechende Lizenzerweiterung erforderlich - wenden Sie sich bei Anfragen an Ihren Ansprechpartner). Die Lagerverwaltung wird in noch folgenden Ausbaustufen kontinuierlich erweitert und verbessert (z.B. freie Definitionsmöglichkeit von Schnittstellen zum Import von Zu-/Abgangsbuchungen [z.B. aus Waage-Programmen], direkte Anbindung an die Auftragsverwaltung der InTime-Zeiterfassung, u.v.m.).

Änderungen von Version 9.08-1 auf die Version 9.08-2 (04.2008):

- Im Formular [Personalstamm (Liste)] wurde das Feld "Name, Vorname" in die Felder "Name" und "Vorname" unterteilt. Beide Felder sind jetzt auch in der Listenansicht änderbar (vorher war der Name nur in der Einzelansicht editierbar). Nach beiden Feldern kann sortiert und/oder gefiltert werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] ist es jetzt möglich, über die Felder "Bezeichnung Personalart" und "Bezeichnung Arbeitsgruppe" zu sortieren und/oder zu filtern.
- Im Formular [Identitätskarten] wird jetzt auch der vollständige Vorname des einer Karte zugewiesenen Mitarbeiters angezeigt.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Auftrag (gruppiert nach Arbeitsgruppen) [R_BDAufAGrp]
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] ist es jetzt möglich, die Personalnummer zu ändern. Somit können jetzt ALLE Felder dieses Formulars editiert werden.
- Im Formular [Tagesraster] wird jetzt in der Liste angezeigt, ob zum jeweiligen Raster eine Flex-Pause und/oder eine Lohnartenzuweisung bei Soll-Überschreitung zugewiesen ist.
- Die Funktionalität zur Wiederaufnahme des letzten Auftrages (=> Steuerung im Formular [Tastendefinitionen]) wurde jetzt auch für Datafox-Terminals freigegeben.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] muss jetzt das Ändern einer Auftragsnummer mittels eines Dialogs bestätigt werden.
- Innerhalb der Filterfunktion des Formulars [Zeiterfassung] kann jetzt zum nächsten / vorherigen Mitarbeiter bzw. Datum geblättert werden.
- Zu den gespeicherten Gleitzeitwerten (letzte Speicherung bis, Gleitzeitsaldo gespeichert) wird jetzt eine Historie geführt. Bei jedem Speichern der Gleitzeitsalden wird automatisch ein entsprechender Datensatz zu jedem betroffenen Gleitzeitkonto erstellt. Über das Formular [Gleitzeitkonto] kann eine gespeicherte Historie zurückgelesen werden. Eine manuelle Erstellung einer Gleitzeithistorie ist in diesem Formular ebenfalls möglich.
- Bei der Neuanlage eines Auftrages inkl. Erstellung einer Kopie des aktuellen Auftrags wird jetzt auch die Auftragsbezeichnung aus dem Quellauftrag übernommen.
- Bei Angabe mehrerer Administratoren hatten nicht alle Administratoren die entsprechenden Zugangsberechtigungen. Problem behoben.
- Wurde in der Lohnlistenkonfiguration bei der Spaltenfunktion 'Lohnart' eine Lohnart mit nur einem Zeichen Länge angegeben, so wurden die gewünschten Werte nicht in der entsprechenden Spalte der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.
- Die Ereignisse während des Updates/Service-Releases werden jetzt im Logbuch protokolliert.
- Bei der Zuweisung von Tagesrastern über die Auswahl "Zuweisungsschema" und "Wochenplan" wurde die Option "nur Feiertage" nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Neuanlage Mitarbeiter: Werden die Daten von einem Mitarbeiter übernommen, so werden jetzt ebenfalls automatisch die Arbeitsgruppe und die Personalart des Vorlagemitarbeiters eingesetzt.
- Folgende Terminal-Typen werden ab dieser Version nicht mehr unterstützt: Codekey, AXIOME Barman
- PC-Terminal: über den neuen lokalen Parameter IT-27 kann festgelegt werden, ob bei den entsprechenden Tasten die Auftragsnummer zur Pflichteingabe wird.

- Der Online-Import wurde ergänzend zum Aufrufparameter [RunOnce] um den Parameter [GZ] (4. Parameter) erweitert. Bei Angabe wird die Gleitzeit - unabhängig von den Voreinstellungen - an die Terminals übertragen (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Die Erstellung der Mitarbeiterinfo-Listen für Datafox-Terminals wurde optimiert (Hinweis: der Performancezuwachs macht sich speziell bei Einsatz mehrerer Terminals bemerkbar).
- PC-Terminal: dem Dialog [Auftrag auswählen] wurde eine Filterfunktion hinzugefügt.
- Formular [Zeiterfassung]: Folgende Randbedingungen konnten dazu führen, dass die Differenzzeit bei manuell erstellten Stempelungen (trat nicht auf, wenn die Option 'später berechnen' aktiviert war) nicht direkt bei Anlage berechnet wurde (Überarbeitung der Stempelungen war erforderlich): der Filter war aktiviert und die erzeugte Stempelung lag ausserhalb des gefilterten Bereichs. Problem behoben.
- Die Fehlerbehandlung beim Import von Textdateien wurde optimiert.
- In der automatischen Schichtererkennung kann jetzt zu jedem Zeitfenstereintrag eines Schichtrasters vorgegeben werden, welches Tagesraster eingesetzt werden soll, wenn der entsprechende Tag ein Feiertag ist. Die grundsätzliche Feiertagsvorgabe wird durch diese Vorgabe übersteuert.
- Beim Update/Service-Release werden die Parameterbeschreibungen jetzt im Bedarfsfall aktualisiert. Parameterbeschreibungen deren erstes Zeichen ein * ist, werden nicht geändert (z.B. nach individueller Anpassung der Beschreibungen durch den Anwender).
- Automatische Lohnlistenstellung: bei der Dateierstellung kann jetzt eine Gruppe aus der automatischen Dateierstellung vorgegeben werden - bislang war nur die Angabe einer einzelnen Position möglich.

Änderungen von Version 9.07-2 auf die Version 9.08-1 (02.2008):

- Im Formular [Personalwesen Jahresplan] kann das Jahr jetzt direkt im Feld [Jahr] vorgegeben werden.
- Die im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] gegebenenfalls vorgegebene Stammtaste wird jetzt auch bei Einsatz von Datafox-Terminals berücksichtigt (vorher nur bei TMR-Terminals - Beschreibung: Alle vom entsprechenden Mitarbeiter gestempelten Tasten des Typs 'Variabel' werden durch eine eingesetzte Stammtaste ersetzt).
- Im Formular [Auftragsverwaltung] entfallen die Kartenreiter [Summe Kostenstellen] und [Summe Hauptkostenstellen] - sie werden durch Popup-Fenster ersetzt. Der Aufruf erfolgt über die neuen Schaltflächen [Summe Kostenstellen] und [Summe Hauptkostenstellen] innerhalb des Kartenreiters [1. Positionen].
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] konnten die Schnelleinfügeschaltflächen für die Fehlzeiten nicht mit Fehlzeiten (Anteile Tag) oder mit gebrochenen Werten (z.B. 2,5 oder 0,5) vorbelegt werden. Problem behoben.
- Im Formular [Personalwesen Jahresplan] wird die Auswertung einer individuellen Fehlart jetzt präziser ausgewiesen.
- Im Formular [Tastendefinitionen] ist es jetzt möglich, die einzelnen Tasten von der Berechnung einer Toleranz und/oder einer Rundung auszuschließen.
- In den entsprechenden Formularen und Auswertungen werden Resturlaube jetzt komplett dezimal ausgegeben (z.B. bei einem Resturlaub von 2,50 Tagen und 2 Stunden [bei 8 Std. je Urlaubstag] jetzt 2,75 Tage).
- Bei der Übernahme von Resturlauben auf das Folgejahr wird das Feld [übernommen aus Vorjahr] des Folgejahres jetzt standardmäßig mit dem Resturlaub des Vorjahres überschrieben (in den Vorversionen wurde der Resturlaub aufkumuliert). Im Dialog ist eine temporäre Aktivierung der Kummulierung weiterhin möglich.
- In der Geburtstagsliste wird jetzt zusätzlich die Personalart, Arbeitsgruppe und das Eintrittsdatum ausgewiesen.
- Neue Auswertung: Fehlgrundgruppenauswertung [R_PFehlGrp].
- Neue Auswertung: Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftragssummen / Produktivität (bewertete Zt.) [R_BDAufSumPProd].

Änderungen von Version 9.07-1 auf die Version 9.07-2 (11.2007):

- In der Benutzerverwaltung können jetzt mehrere Administratoren definiert werden.
- In der Benutzerverwaltung kann jetzt ein Pseudo-Benutzer angelegt werden. Er dient zur allgemeinen Benutzer-Parametrierung (z.B. Definition von Funktionsausschlüssen etc.), falls die Benutzerverwaltung nicht aktiviert wurde (=> kein Administrator definiert). Standardmäßig ist der Benutzer '@@@@' der Pseudo-Benutzer. Die Einstellung kann über den globalen Parameter AP-52 geändert werden.
- Im Formular [Auftragstableau] kann jetzt ein zusätzliches Popup-Formular [Positionssummen] aufgerufen werden.
- Im Formular [Auftragstableau] kann jetzt ein zusätzliches Popup-Formular [Kostenstellensummen] aufgerufen werden.
- Im Formular [Auftragstableau] wird die prozentuale Erfüllung der Sollzeit jetzt als Balkendiagramm je Auftrag dargestellt.
- Das Formular [Auftragsverwaltung] wurde um die Kartenreiter "Summen Kostenstellen" und "Summen Hauptkostenstellen" erweitert. Der Kartenreiter "Summen Hauptkostenstellen" wird nur in der Programmvariante AudaTimeControl oder bei gesetztem, globalen Parameter AU-11 (<>0) angezeigt.
- Speichern der Gleitzeit: Liegt das Speicherdatum weniger als 6 Monate zurück, wird jetzt ein Warnhinweis ausgegeben.
- Das Personaltableau wurde um die Spalte Terminal-Nummer (T.Nr.) erweitert. Die Schriftfarbe der Terminal-Nummer kann im Formular [Terminalbezeichnungen] vorgegeben werden.
- In der Lohnlistenkonfiguration können jetzt in den Spaltenfunktionen auch Kostenstellen und Mitarbeiterkontenwerte als Phrase eingesetzt und in den Berechnungen verwendet werden.
- Im Bereich [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] kann nun über die Option [Standardtasten ausblenden] bestimmt werden, ob die über das Formular [Tastenbelegung PC-Terminals] definierten Standardtasten beim entsprechenden Mitarbeiter auch bei nicht zugewiesenen, individuellen Tasten ausgeblendet werden sollen. D.h., es könnten im PC-Terminal ggf. auch gar keine Tasten zu einem Mitarbeiter angezeigt werden (nicht sinnvoll, aber machbar).
- Die meisten Kombinationsfelder (Drop-Downs) werden nun nach Änderung der zugrundeliegenden Stammdaten automatisch "aufgefrischt" (z.B. nach dem Hinzufügen oder Löschen eines Stammdatensatzes). Bislang musste dies manuell durch Drücken der Taste F9 im Kombinationsfeld erfolgen.
- In den meisten Auswahldialogen wurde bislang in den mitarbeiterbezogenen Kombinationsfeldern (Drop-Down-Felder) nur der Nachname angezeigt. Jetzt wird mindestens auch der 1. Buchstabe des Vornamens, teilweise der gesamte Vorname ausgewiesen.
- Im Personaltableau kann jetzt der auszuwertende Tag über das Feld [Datum] ausgewählt werden (vorher ausschliesslich Auswertung des aktuellen Tages). Die Einstellung ist temporär und wird beim nächsten Start des Tableaus wieder auf den aktuellen Tag zurückgesetzt.
- In den Auftragskarten können jetzt (optional) auch die Auftragsnotiz und die Materialpositionen ausgewiesen werden.

- Ab dieser Version können Aufträge archiviert werden. Archiviert werden die Grunddaten, die Auftragspositionen, die Materialpositionen und die Auftragsobjekte. Die Archive können über das neue Formular [Auftragsarchiv] verwaltet (Anlage, Löschung, Zurücklesen) werden. Bei Löschung eines Auftrags über das Formular [Auftragsverwaltung], wurde der Löschmodalox um die Option [Aufträge archivieren] ergänzt.
- In den Archivierungsformularen für Stempelungen, Fehlzeiten und Tagesrasterzuweisungen wurde das Bezeichnungsfeld von max. 50 auf max. 255 Zeichen vergrößert.
- Die Bezeichnungsfelder in den Tastendefinitionen und Fehlarten wurden auf eine max. Länge von 50 Zeichen erweitert.
- Über die Option "Fehlzeiten in Lohnliste immer bewerten" (Formular [Personalstamm Einzelansicht] - Bereich allgemeine Einstellungen) kann jetzt bestimmt werden, dass Fehlzeiten, unabhängig von den eingestellten Wochenarbeitstagen, in der Lohnstundenliste immer bewertet werden.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] können nun für die Datafox-Terminals der Serie IV Relaissteuerzeiten definiert und an die Terminals übertragen werden. Hierzu wurden die Konfigurationsdateien angepasst - sie müssen im Bedarfsfall erneut an die Terminals übertragen werden. Die Terminals müssen hardwareseitig mit einem entsprechenden Relais ausgestattet sein.
- Über das neue Formular [Automatische Lohnlistenerstellung] können nun Lohnlistenaufrufe frei vorkonfiguriert werden. Diese Konfigurationen sind in den Menüs einbindbar [Funktion: =AutoBuildLL([Position (0=alle)], [mit Dialogen (0=nein, -1=ja;optional - Standard=0)], "[Gruppe; optional]")] und können auch über einen neuen Startparameter des Hauptprogramms direkt (z.B. über den Taskplaner bzw. Task Scheduler von Windows) aufgerufen werden (siehe auch Dokument Startparameter_InTime-Komponenten.pdf).

Änderungen von Version 9.02-5 auf die Version 9.07-1 (07.2007):

- Die Versionsnummern folgen ab sofort folgendem Schema:
z.B. Vers. 9.07SR01:
9 = Angabe der zugrundeliegenden MS-Access-Version (9 = MS-Access 2000, 10 = MS-Access XP, 11 = MS-Access 2003 etc.)
07 = Erscheinungsjahr der Version (hier: 2007)
SR01 = Fortlaufende Release-Nummer im angegebenen Erscheinungsjahr
- Das Zieldatum zur Berechnung der Betriebszugehörigkeit kann jetzt im Formular [Personalwesen (Einzelansicht)] vorgegeben werden (vorher nur Einstellung über den globalen Parameter PE-2 möglich).
- Die Betriebszugehörigkeit wird jetzt im Formular [Personalwesen (Einzelansicht)] auch exakt ausgegeben (Jahre, Monate, Tage).
- Das Formular [Zutrittstempelungen] wurde um die Ausgabe des Lesernamens erweitert (nur bei Datafox-Zutritt).
- Zur einfacheren Bedienung wurden im Formular [Auftragsverwaltung] die Optionsfelder "Online gesperrt" und "Online-Info aktiv" in die Auftragsauflistung übernommen.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] können die Optionen "erledigt", "Online gesperrt" und "Online-Info aktiv" über einen Doppelklick auf die entsprechende Option, ab dem aktuellen Auftrag aktiviert/deaktiviert werden.
- Wird die Lohnstundenliste inkl. der Bearbeitung von Mitarbeiterkonten aufgerufen, so unterbleibt nun ggf. der Eintrag von 0-wertigen Datensätzen in den "Vorgaben/Änderungen Gleitzeit" und "Auszahlungen Gleitzeit".
- Das Erscheinungsbild des Formulars [Archiv Auftragsverweise] wurde geändert.
- Im Formular [Auftrags- und Objektverwaltung] werden Aufträge jetzt über die neuen Schaltflächen "aktuellen Auftrag löschen" und "Aufträge löschen" gelöscht. Zugehörige Auftragsverweise in den Stempelungen werden auf Wunsch ebenfalls gelöscht/archiviert.
- Folgende auftragsbezogenen Auswertungen/Listen wurden um die Angabe des Erfassungs- und Fertigstellungsdatums bzw. die Uhrzeit des Fertigstellungsdatums ergänzt: [Summen zum Auftrag], [Auftragskarten], [Betriebsdaten zum Auftrag], [Aufträge].
- PC-Terminal: Bei der Auftragseingabe werden jetzt nach Auslösen der Schaltfläche [letzte Auftragsnummer(n)] alle Auftragsnummern der letzten Auftragsstempelung des Mitarbeiters eingetragen (in den vorherigen Versionen nur die letzte Auftragsnummer).
- In den Listen [Personalstamm (Kurzform)] und [Personalstamm (Telefonliste)] kann jetzt im Auswahldialog die Berücksichtigung des Ein-/Austrittsdatums ein- bzw. ausgeschaltet werden (bislang wurden noch nicht eingetretene bzw. ausgeschiedene Mitarbeiter nicht gedruckt).
- In der Auswertung [Fehlzeitenliste] wird jetzt ggf. auch der Urlaubsanspruch des Jahres, der Resturlaub des Jahres und der Resturlaub bis zum letzten Tag des Auswertungszeitraums ausgewiesen.
- Salden-Info Datafox-Terminals: Falls die Gleitzeit bei einem Mitarbeiter nicht aktiviert oder die Nummer der zugewiesenen Salden-Info gleich 0 war, wurde am Terminal keine Salden-Information ausgegeben. Problem behoben.

- PC-Terminal: Über den globalen Parameter PC-1 ist jetzt folgende Steuerung möglich:
Einstellung für auswählbare Tastencodes bei Taste 0:
0 = nur existierende Tastencodes zum akt. Auftrag
1 = alle Tastencodes
2 = nur die dem Mitarbeiter zugewiesenen Tastencodes
- Beim Zusammentreffen folgender Bedingungen konnte es zur Fehlausweisung des Resturlaubs kommen:
- Urlaubsvergabe stundenweise
- Resturlaub <0 und >-1 Tag
In diesem Fall wurde ein positiver anstatt eines negativen Resturlaubs ermittelt (z.B. bei 8 Std./Urlaubstag: Urlaubsanspruch: 30 Tage - genommen: 30 Tage + 4 Std. - Fehlausweisung Resturlaub: 4 Std.). Problem behoben.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-50 kann jetzt im Dialog [Neuanlage Stempelung] die Sortierung des Feldes ID-Karte gesteuert werden:
0 = Sortierung der ID-Karten nach Mitarbeitername
1 = Sortierung der ID-Karten nach Personalnummer
2 = Sortierung der ID-Karten nach Kartenummer
Im entsprechenden Kombinationsfeld werden ausserdem die Spaltenüberschriften und die Personalnummer angezeigt.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-51 kann jetzt im Formular [Zeiterfassung] im Filterbereich die Sortierung der Felder [von Pers.-Nr.] und [bis Pers.-Nr.] gesteuert werden:
0 = Sortierung der Personalnummer im Filter nach Mitarbeitername
<>0 =Sortierung der Personalnummer im Filter nach Personalnummer
- Bei der Zuweisung und Übernahme von Urlaubsansprüchen werden jetzt entsprechende Logbucheinträge generiert.
- Im Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt über die neue Schaltfläche "Notizen" ein Dialog aufgerufen werden, in dem die Fehlzeit-Notizen zum aktuellen Mitarbeiter des aktuellen Jahres aufgelistet sind. Der Doppelklick auf eine Fehlzeit-Notiz aktualisiert den Jahresplan auf den entsprechenden Tag.
- In folgendem Fall konnte es zu einer Fehlausweisung innerhalb der Lohnstundenliste kommen:
Auswertung über mehrere Mitarbeiter, erster Mitarbeiter hat keinerlei Stempelungen sondern nur Fehlzeiten. Fehler: am ersten Tag des Auswertungszeitraumes werden beim ersten Mitarbeiter gestempelte Stunden ausgewiesen. Problem behoben.
- Zur Erhöhung der Rechengenauigkeit werden die aus dem Offline-Stempel-Stapel verarbeiteten Stempelungen jetzt mit 4 Nachkommastellen (bisläng mit 2) in den Stempelbestand übertragen.
- Über den lokalen Parameter ZE-20 kann nun bestimmt werden, ob die letzte Auswahl der Fehlzeitenanzeige bei Start des Formulars [Zeiterfassung] berücksichtigt werden soll (Parameterinhalt <> 0 = Ja). Falls nicht, wird das Formular immer ohne die Anzeige der Fehlzeiten gestartet (Hinweis: das Anzeigen der Fehlzeiten führt in den meisten Fällen zu erheblichen Geschwindigkeitseinbußen).
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-26 ist es jetzt möglich, einen alternativen Tastencode zur Bestätigung der Auftragseingabe am PC-Terminal (1 Zeichen - Auslösung über ALT+Vorgabezeichen) anzugeben. Bei Vorgabe dieses Parameters wird die Standardtaste (ENTER) deaktiviert.
- Formular [Personalstamm Jahresplan]: Beim Suchen nach einem Mitarbeiter werden bereits ausgeschiedene Mitarbeiter nicht mehr angezeigt (in Abhängigkeit vom aktuell angezeigten Jahr).
- Im Formular [Identitätskarten] können jetzt über die Schaltfläche <ID-Karten anlegen> ID-Karten in einem wählbaren Nummernbereich automatisch angelegt werden (z.B. von 1-50 etc.).

- Im Personalstamm kann jetzt zu jedem Mitarbeiter eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden. Über die entsprechende Schaltfläche hinter dem Eingabefeld kann unmittelbar an die vorgegebene Adresse eine E-Mail erfasst und versendet werden.
- Die Funktionen der Zutrittskontrolle (Datafox) wurden überarbeitet. Somit ist es jetzt allgemein möglich, Zutritte zeitlich einzugrenzen. HINWEIS: Bei Nutzung des Zutritts (Datafox) ist eine manuelle Änderung Ihrer Datenbanken erforderlich! Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Support.
- Bei der Löschung von Stempelungen (Formular [Zeiterfassung] - Schaltfläche [Stempelungen löschen]) ist die Option zur Archivierung standardmässig nicht mehr aktiviert. Bei Nicht-Archivierung wird jetzt ein Warn-Dialog angezeigt.
- Bei Anlage eines neuen Stempelarchivs im Formular [Stempelarchiv] können die archivierten Stempelungen jetzt auch gleichzeitig gelöscht werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] können jetzt auch die Personalart und die Arbeitsgruppe geändert werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] wird die Personalnummer und der Name bereits ausgeschiedener Mitarbeitern in rot dargestellt.

Änderungen von Version 9.02-4 auf die Version 9.02-5 (10.2006):

- In den Auswertungen [Betriebsdaten/Mitarbeiter], [Betriebsdaten/Kostenstellen] und [Betriebsdaten/Tasten (nach Auftrag)] wird jetzt die ggf. vorliegende Notiz zu einer Stempelung ausgewiesen.
- Vor dem Aufbau einer MapPoint-Route aus den existierenden GPS-Daten (=> aus Formular [Zeiterfassung]) kann jetzt im entsprechenden Auswahldialog festgelegt werden, ob die Zeiten der angezeigten Wegpunkte korrigiert werden sollen. Falls ja, wird die Abfahrtszeit eines Wegpunktes auf die zugehörige Zeit der GPS-Stempelung gesetzt.
- Im Dialog zur Routenermittlung (MS-MapPoint) können jetzt die Durchschnittsgeschwindigkeiten, die Kraftstoffkosten pro Liter und die Kraftstoffverbräuche des Fahrzeugs vorgegeben werden.
- In der Monatsplanung wurden u.U. die Summenzeilen nach Änderung der Filtereinstellungen nicht aktualisiert und die gewählte Filterung/Sortierung beim Schließen des Formulars nicht gespeichert. Problem behoben.
- In der Liste [Urlaubsanspruch / Resturlaub] wurde ggf. die Übernahme aus dem Vorjahr nicht ausgewiesen. Problem behoben.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Mitarbeiter => Kostenstellen (nach Arbeitsgruppen)
- Im Dialog [Stempelungen überarbeiten] kann die Ausführung der automatischen Schichtererkennung jetzt deaktiviert werden.
- Bei einem negativem Resturlaubsstand im Zusammenhang mit der Vergabe von stundenweisem Urlaub wurde ggf. der Resturlaub falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- In der Konfiguration der Lohnlisten kann nun bestimmt werden, ob bei ausgewiesenen Stempelzeiten die Stempel- und Zählzeiten, nur Stempelzeiten oder nur Zählzeiten ausgegeben werden.
- In den Auswertungen [Betriebsdaten / Aufträge] und [Betriebsdaten / Aufträge (Zusammenfassung)] wird jetzt auch das Erfassungs- und Fertigstellungsdatum ausgewiesen. Bei diesen Listen kann nun auch eine Sortierung nach Auftragsnummer, Erfassungs- oder Fertigstellungsdatum vorgegeben werden.
- Im Dialog [Stempelungen importieren] kann jetzt bei aktivierter Funktion "Stempeldatei erzeugen/fortschreiben" der entsprechende Dateiname vorgegeben/editiert werden (vorher nur durch Einstellung des lokalen Parameters EX-5 möglich).
- In den Feiertagen kann jetzt bestimmt werden, ob ein Feiertag in der Gleitzeit bewertet werden soll, falls an diesem Tag gestempelt wurde.
- Im Formular [Materialeinheiten] konnten keine Bezeichnungen vorgegeben werden - Problem behoben.
- In der Auswertung [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] wurde die Spalte "Gesamt-Soll des Auftrags" entfernt. Es wurden Spalten zur Ausweisung des Effektivitätsgrades (Soll/Ist * 100) hinzugefügt.
- Die Auswertung [Betriebsdaten zum Auftrag...] wurde um die Ausweisung des Effektivitätsgrades (Soll/Ist * 100) ergänzt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] können jetzt auch die Auftragssummen ausgedruckt werden (Kartenreiter [5. Auftragssummen] => Schaltfläche [Auftragssumme drucken (Drucker-Symbol)]).

- Das Fernwartungsprogramm kann jetzt über das im Menü befindliche Fragezeichen (?) aus jedem Programmbereich heraus gestartet werden. Weitere Informationen zur Nutzung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner.
- Bislang konnte im Formular [Tagesraster] festgelegt werden, ob die Toleranzberechnung auch auf die "variablen" Tasten wirkt. Hierbei wurden variable Tasten wie eine KOMMEN-Taste behandelt. Jetzt kann festgelegt werden, ob die variablen Tasten bei einer Toleranzberechnung als KOMMEN-, GEHEN oder als KOMMEN- und GEHEN-Tasten behandelt werden sollen.
- Über eine zu konfigurierende Schnittstelle ist es jetzt auch möglich, Stempelungen direkt von einem FTP-Server zu importieren (siehe auch gesonderte Dokumentation).
- PC-Terminal: Bei gesperrter Stempel-Tabelle und auf 1 gesetzten lokalen Parameter IT-2 (Speicherung in Stempel-Stapel, falls bei PC-Stempelung Tabelle belegt oder Fehler), wurde ein Sperrfehler ausgegeben und die Stempelung nicht wie vorgesehen im Offline-Stempelstapel abgelegt. Problem gelöst.
- Bei Verwendung einer Sammel-Lizenz konnte es vorkommen, dass die Registrierungsdatei nach Durchführung eines Service-Release beim ersten Start der Anwendung (InTime-Hauptprogramm und PC-Terminal) nicht erkannt wurde (eine temporäre, lokale Neuregistrierung war erforderlich - die eingesetzte Registrierungsdatei [InTime.SEC bzw. ITTerm.SEC] musste nach Abschluss des Releasewechsels wieder aus dem lokalen Installationsordner gelöscht werden). Problem behoben.
- Die Liste [Personalakte] kann jetzt inkl. der mitarbeiterbezogenen Karteikarten gedruckt werden.
- In den Fehlzeitendiagrammen wurde die Einschränkung über die Arbeitsgruppe nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Für das Personaltableau kann jetzt eine Sortierung/Filterung fest voreingestellt werden. Die Vorgaben sind in der INI-Datei des jeweiligen Programms (InTime.INI und/oder ITPTab.INI) einzutragen. Die Einstellungen werden hierzu in einer Section [PTabSort] in die Variablen Sort= und/oder Filter= eingesetzt.

Beispiel:

```
.
.
[PTabSort]
Sort=PersNr DESC
Filter=(Arbeitsgruppe="A1") Or (Arbeitsgruppe="A3")
.
.
```

entspricht:

Es werden nur die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe A1 und A3 angezeigt, und zwar nach absteigender Personalnummer.

- In der Konfiguration der "Individuellen Listenauswahl" ist es jetzt möglich, Funktionen einzusetzen und bei Aufruf ausführen zu lassen, z.B. das Ausführen einer individuellen Abfrage. Hierzu ist die jeweilige Funktion mit einem führenden Gleichheitszeichen (=) zu versehen und in das Eingabefeld [Listenname] des Konfigurationsdialogs zur Individuellen Listenauswahl (über das Formular Menüverwaltung) einzusetzen.

Beispiel:

```
Ausführen der individuellen Abfrage "Testabfrage":
=RunQuery("Testabfrage")
```

- Datafox Zutritt: Im Formular [Aktionen Datafox-Zutritt] kann jeder Schaltaktion jetzt ein alternativer Leser bzw. ein alternatives Modul zugewiesen werden.
Beispiel:
Zutrittsmodule und Leser liegen in einem gemeinsamen RS485-Bus. Um nun z.B. über den Leser 1 das Modul 2 ansteuern zu können, muss in der zugewiesenen Aktion des Lesers das Modul 2 bei den alternativen Modulen/Lesern im Detailbereich des Formulars (=> Definition der Schaltvorgänge) werden.
Das Modul muss hierbei am selben Zutrittskontrollgerät wie der Leser angeschlossen sein!
- Das Wiederaufnehmen der letzten Auftragsnummer schlug fehl, falls ein Auftrag nicht in den Stempelungen des aktuellen Imports existierte. Problem behoben.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt zu jedem Terminal ein Timeout-Wert in ms vorgegeben werden.
- Bei Nutzung der Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" bei Ausführung der Lohnliste konnte es unter folgenden Umständen zu Fehleinträgen in den Mitarbeiter-/Gleitzzeitkonten kommen:
Nutzung unterschiedlicher Lohnstundenlistenkonfigurationen mit unterschiedlichen Speicherfeldern im Bereich "Zuweisung Mitarbeiterkonten". Dieses Problem trat nicht bei einzelner Auswertung eines Mitarbeiters auf, sondern nur, wenn die Lohnstundenliste für mehrere Mitarbeiter ausgeführt wurde. Problem behoben.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt zu RS232/RS485-Terminals die Übertragungsrate in Baud vorgegeben werden.
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt über die Schaltfläche "Aktueller Jahresplan" der Jahresplan zum aktuellen Mitarbeiter/Datum aufgerufen werden.
- Dem Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt] wurden einige Komfort-Funktionen hinzugefügt.
- Im Formular [Stempelarchiv] wurde aus Geschwindigkeitsgründen auf die Detailansicht zum aktuellen Archiv verzichtet.

Änderungen von Version 9.02-3 auf die Version 9.02-4 (04.2006):

- Über den globalen Parameter ZK-1 kann das Auslesen der Zutrittsstempelungen bei Einsatz der Zutrittskontrolle Datafox verhindert werden (<>0 = kein Import). Nach erfolgreichem Import ggf. vorhandener Zeitstempelungen (z.B. Kommen, Gehen etc.) werden die Zutrittsstempelungen im Terminal gelöscht.
- Bei Anlage eines neuen Mitarbeiters inkl. Zuweisung einer ID-Karte (über den Neuanlage-Dialog), wurde die gewählte ID-Karte dem Mitarbeiter nicht zugewiesen und musste manuell in der Einzelansicht nachgetragen werden. Dieses Problem trat nur auf, falls keine Voreinstellungen eines anderen Mitarbeiters (=> Grunddaten übernehmen von Pers.-Nr.) übernommen wurden. Problem gelöst.
- Bei Anlage einer neuen Stempelung (Dialog <neue Stempelung> - Formular <Zeiterfassung>) wird jetzt nach Änderung der ID-Karte automatisch das ggf. zutreffende Tagesraster in das Feld [Tagesraster] übernommen.
- Die Liste <Kernzeitverletzungen> wurde korrigiert (keine getrennte Auswertung bei der Auswahl "Anwesenheit umfasst die Kernzeitvorgabe nicht / nicht vollständig" und "Anwesenheit befindet sich ausserhalb der Kernzeitgrenzen" - es wurde immer "Anwesenheit befindet sich ausserhalb der Kernzeitgrenzen" gelistet).
- Bei der Berechnung der Flex-Pause werden jetzt auch gestempelte Pausen (Tastenart "Pause") berücksichtigt.
- Im Dialog [Terminal-Info] ist es jetzt möglich, im Bedarfsfall Stempelungen eines TMR-Terminals direkt auszulesen und in einer Textdatei zu speichern.
- Im Dialog [Terminal-Info] werden jetzt bei der Ausgabe von Datensatzinhalten die nicht druckbaren Zeichen durch das Zeichen "" ersetzt.
- Die Darstellung der GPS-Ergebnisse im Programm MS MapPoint wurde korrigiert/justiert.
- Beim Import von Stempelungen über eine Text-Schnittstelle wird jetzt ggf. die Wiederaufnahme der letzten Auftragsnummer berücksichtigt (abhängig von der jeweiligen Tastendefinition).
- Über den globalen Parameter GP-2 kann ein Pin-Symbols (siehe auch Dokument [Symbole_MS_MapPoint.pdf](#)) zur Darstellung einer Position in MS-MapPoint festgelegt werden.

Änderungen von Version 9.02-2 auf die Version 9.02-3 (03.2006):

- In den Definitionen der Import-Schnittstellen (ASCII-Schnittstellen) können jetzt zusätzliche Import-Bereiche für GPS-Informationen angegeben werden.
- Im Formular <Zeiterfassung> können jetzt über die neuen Schaltflächen [Aktuelle Position anzeigen] und [Route anzeigen] die geographischen Positionen von Stempelungen und die Route zwischen mehreren Stempelungen auf einer Karte dargestellt werden. Voraussetzungen hierfür sind gültige, importierte GPS-Daten zu den Stempelungen (z.B. bei Einsatz des Datafox-Fahrzeugdatenloggers und dem mobilen Erfassungsterminal Datafox Timeboy) und ein installiertes Microsoft MapPoint (Karten- und Routenprogramm).
Über den neuen globalen Parameter GP-1 kann die Höhe über Grund zur Ansicht der Positionsanzeige vorgegeben werden (in Km).
Zur Nutzung der aufgeführten Funktionen ist die Lizenzenerweiterung 'MapPoint-Schnittstelle' erforderlich.
- Über den neuen globalen Parameter AU-12 kann gesteuert werden, ob bei einer Stempelung, die mit einer Taste ausgelöst wurde bei der die Option "als erledigt kennzeichnen" aktiviert ist, die ggf. zugewiesene Referenznummer im Auftrag gelöscht werden soll (Parameterwert <>0 = Funktion aktiviert).
- Konfigurationen TMR-Terminals: Aus technischen Gründen (z.B. Möglichkeit eines internen oder externen Barcode-Lesers - abhängig von der Terminal-Baureihe) werden jetzt je nach Voreinstellung des/der Terminals unterschiedliche Konfigurationsdateien an die TMR-Terminals übertragen. Auf die Anwendungsbedienung hat dies keine Auswirkungen.
- In der Liste <Vorlage Urlaubsplanung> werden jetzt bereits ausgeschiedene Mitarbeiter ausgeblendet.
- Neuer Bereich: Zutrittskontrolle Datafox.
Über den neuen Bereich 'Zutrittskontrolle Datafox' ist die vollständige Konfiguration und Verwaltung einer Zutrittskontrolle bei Einsatz der entsprechenden Datafox-Terminals (PZE-Master IV, ZK-Master IV) möglich. Es können 1 bis theoretisch 4080 Türen/Drehkreuze/Schranken gesteuert und überwacht werden. Hierzu wurden dem Programm folgende Formulare hinzugefügt: ID-Karten Datafox-Zutritt, Zutrittsraster Datafox-Zutritt, Gruppen Datafox-Zutritt, Bereiche Datafox-Zutritt, Leser Datafox-Zutritt, Aktionen Datafox-Zutritt, Ereignisse Datafox-Zutritt und Sperrtage Datafox-Zutritt. Die Übertragung der Konfigurationseinstellungen zu den Zutrittsterminals erfolgt über das Formular [Erfassungsterminals Datafox].
Zur Nutzung der aufgeführten Funktionen ist die Lizenzenerweiterung 'Zutrittskontrolle' erforderlich.

Änderungen von Version 9.02-1 auf die Version 9.02-2 (02.2006):

- Über das Formular <Konfiguration automatische Dateierstellung> können Konfigurationen zur Erstellung von Textdateien hinterlegt werden. Quelle dieses Exportes können Felder aus Tabellen oder Abfragen (-> individuelle Abfragen) sein. Die Erstellung kann entweder im Formular, über das Menü oder einen Startparameter gestartet werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Im neuen Formular [Ferienzeiten] (Menü -> Stammdaten -> Ferienzeiten) können Ferienzeiten hinterlegt werden. Diese werden im Jahresplan (Umrahmung der Ferienzeit) und in der Monatsplanung (Umrahmung der Ferienzeit in der Überschriftenzeile) dargestellt. Die Farbgebung ist je Ferieneintrag frei konfigurierbar. Bei der Zuweisung von Fehlzeiten der Fehlgrundgruppe Schulung können die Ferienzeiten von der Fehlzeitenvergabe ausgeschlossen werden.
- Bei Änderung einer auftragsbezogenen Stempelung kann jetzt im Falle einer Umlagestempelung (mehrere Aufträge zur Stempelung) der bewertete Anteil eines Auftrages in Stunden angegeben werden (vorher war nur die Vorgabe eines Prozentanteiles möglich).
- Die aktuellen Gleitzeitsalden können jetzt manuell oder automatisch zwischengespeichert werden. Die Steuerung der Funktionen erfolgt über das Formular [Personalstamm (Liste)]. Hier können auch die zwischengespeicherten Saldenwerte eingesehen werden (Spalte: zwischengesp. Saldo). Die Funktion der täglichen automatischen Zwischenspeicherung kann über das genannte Formular aktiviert/deaktiviert werden (Speicherung erfolgt nach Aktivierung 1 x täglich beim Öffnen des Hauptprogramms oder des Online-Imports). Darüber hinaus kann hier festgelegt werden, ob die Gleitzeitermittlung/-anzeige (z.B. bei Übertragung der Gleitzeit an die Terminals oder in der Monatsplanung) aus der Zwischenspeicherung erfolgen soll (=> Verarbeitung erfolgt ggf. wesentlich schneller). Die zwischengespeicherten Werte können über die neue Liste <Gleitzeitliste (zwischengesp. Werte)> ausgedruckt werden.
- In der Lohnstundenliste werden bei Einsatz der Funktionsausdrücke [RU] und [RA] jetzt auch bei gesetztem globalen Parameter AP-23 (=> österreichische Urlaubsregelung) die Resturlaube korrekt ausgewiesen.
- neuer Funktionsausdruck in Lohnstundenlistenkonfiguration (in Zusammenfassung): [UV] = Urlaubsübernahme aus Vorjahr
- Bei der Zuweisung des Urlaubsanspruches werden bereits ausgeschiedene Mitarbeiter von der Vergabe ausgeschlossen.
- Im Bericht [Fehlzeitendiagramm (mitarbeiterbezogen)] können die Mitarbeiter jetzt getrennt ausgewiesen werden.
- Beim Speichern der Gleitzeiten werden jetzt Mitarbeiter, deren Datum der letzten Gleitzeitspeicherung größer oder gleich dem gewünschten Speicherdatum (=> Gleitzeit speichern bis Datum) ist, automatisch von der Speicherung ausgenommen.
- Bei Aufruf des Hauptprogramms mit dem Startparameter <PDABUILD> können die Initialisierungsdateien zu den PDA's/MDA's gemäß der im Formular [Konfigurationen PDA / MDA] getroffenen Einstellungen erstellt werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Im Dialog <Gleitzeitkonto> wurden die Tabellen [Vorgaben / Änderungen Gleitzeitsaldo] und [Auszahlungen Gleitzeitsaldo] um Navigationsschaltflächen ergänzt (um z.B mit einem Klick an das Ende der Liste zu gelangen bzw. einen neuen Datensatz hinzuzufügen). Außerdem ist in diesen Tabellen das Feld [Notiz] in ein Kombinationsfeld geändert worden. Es kann aus bereits eingegebene Notizen ausgewählt werden - Eingaben werden automatisch ergänzt.

- Im Datumsdialog (erscheint z.B. nach Doppelklick auf ein Datumsfeld) wurde der erste Wochentag von Dienstag auf Montag korrigiert.
- Im Grundzustand der InTime-Programm-Module kann jetzt über das im Menü befindliche Fragezeichen (?) ein Fernwartungsprogramm gestartet werden. Weitere Informationen zur Nutzung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner.
- Im Formular <Personalstamm (Einzelansicht)> werden im Abschnitt [Allgemeine Personaldaten] zu den Feldern [Probezeit bis], [Befristung bis] und [Austritt] die Zeitdifferenzen zum aktuellen Datum in Jahren, Monaten und Tagen ausgewiesen.
- Im Formular <Feiertage> wird neben dem Datum jetzt auch der Wochentag ausgewiesen.
- Bei der Fehlzeitbewertung über das Feld [Fehlzt.-Bewert.] im Formular <Personalstamm (Einzelansicht)>, wurde im Falle einer Fehlzeitzuweisung von Tagesanteilen (z.B. 0,5 Tage, 0,25 Tage etc.) irrtümlich die vollständige Stundenanzahl in der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.
- Über das Formular <Personalstamm (Einzelansicht)> im Bereich [2. Allgemeine Einstellungen] kann jetzt eine wochentagsbezogene Fehl- und Feiertagsbewertung vorgenommen werden.
- Über das neue Formular <Erfassungsterminals Datafox> (Menü -> Erfassungsterminals -> Erfassungsterminals Datafox) können jetzt auch Terminals des Herstellers Datafox konfiguriert werden. Das Auslesen dieser Terminals erfolgt über die Schnittstellendefinition 50 und ist sowohl im Hauptprogramm als auch über den Online-Import möglich.
- Im Administrator-Menü des Online-Imports wurden die Aufrufe "Terminals löschen", "Terminalzeiten setzen" und "PIN's übertragen" entfernt. Diese Funktionen sind jetzt über den Aufruf "Erfassungsterminals TMR" auszuführen.
- Das Administrator-Menü des Online-Imports wurden um den Eintrag "Erfassungsterminals Datafox" erweitert.
- Dem Formular <Erfassungsterminals TMR> wurden die Schaltflächen [Stempelungen löschen] und [PIN's übertragen] hinzugefügt.
- Bei folgenden Listen/Auswertungen ist jetzt eine Sortierung nach Pers.-Nr. oder Namen möglich: Liste Urlaubsanspruch / Resturlaub, Fehlzeitenliste, Fehlzeitenliste (gesamt), Personalstamm Mitarbeiterkonten, Monatsplan, Arbeitsplan, Kontroll-Liste K./G., Fehlzeitendiagramm Jahresübersicht, An-/Abwesenheitsliste, An-/Abwesenheitsliste (kurz), Personalakte, Fehlzeitendiagramm (mitarbeiterbezogen), Fehlzeitendiagramm (monatsbezogen), Fehlzeitendiagramm (nach Arbeitsgruppen - monatsbezogen), Kernzeitverletzungen, Stempelnachweis, Stempelnachweis (kurz), Stempelnachweis (tagesbezogen), Liste unplausibler Stempelungen
- Werden im Formular <Zeiterfassung> die Zeitangaben in Normalzeit ausgewiesen, so wird bei Aufruf des Dialogs <aktuelle Stempelung ändern> direkt auf das Feld [Zählzeit norm.] positioniert.
- Neue Auswertung: Fehlzeitenauswertung (prozentual) [R_PFehlProz]

Änderungen von Version 9.02-0 auf die Version 9.02-1 (11.2005):

- Bei Zuweisung von monatsbezogenen Sollstunden über das Formular [Personalstamm Einzelansicht] wird jetzt bei "von Pers.-Nr." und "bis Pers.-Nr." die aktuelle Personalnummer vorgeblendet.
- Im Formular [Zeiterfassung] werden jetzt Auftragsstempelungen die nach dem Fertigstellungszeitpunkt eines bereits als abgeschlossen gekennzeichneten Auftrags ausgeführt wurden mit einem roten, nach links weisenden Pfeil rechts neben der entsprechenden Auftragsnummer gekennzeichnet. Die Kennzeichnung bezieht sich jeweils auf den ersten Auftrag einer Stempelung.
- Der Online-Import wurde um einen Aufrufparameter zum Start der Online-Terminals erweitert (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Über den globalen Parameter AP-48 kann gesteuert werden, ob während des Stempelimports ein Hinweis auf nach dem Fertigstellungsdatum / Fertigstellungskennzeichen gestempelte Aufträge ins Logbuch eingetragen wird.
- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch über das Formular <Zeiterfassung> aufgerufen werden. Als Voreinstellung der Liste wird der Mitarbeiter der aktuellen Stempelung und der sich aus dieser Stempelung ergebende Datumsbereich eingestellt.
- Das Design des Formulars <Zeiterfassung> wurde geringfügig geändert.
- In der Auswertung <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)> können optional nur die Mitarbeitersummen ausgewiesen werden.
- Folgende Paraphrasen wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Tagesberechnung u. Zusammenfassung):
[KK] Kosten/Std.
[BK] Basiskosten
- Der Personalstamm wurde um das Feld [Basiskosten] erweitert (Bereich: Allgemeine Einstellungen). Dieses Feld kann in der Lohnstundenliste angesprochen werden.
- Der Personalstamm wurde um die Felder [Probezeit bis] und [Befristet bis] erweitert (Bereich: Allgemeine Personaldaten). Diese Felder werden auch in der Listenansicht angezeigt.
- In der Seitenansicht des Formulars [Personalwesen (Listenansicht)] werden jetzt auch die Felder [Eintritt], [Probezeit bis], [Befristet bis] und [Austritt] ausgewiesen.
- Lohnstundenliste: In den individuellen Spaltenausweisungen (-> Spaltenfunktionen) können jetzt auch bei der Listenanzeige in Normalzeit negative Werte ausgegeben werden.
- Im Dialog [Gleitzeitkonto] kann jetzt temporär das Datum, bis zu dem die Gleitzeit ermittelt wird, geändert werden. Nach Schließen des Dialogs wird das Berechnungsdatum wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.
- Im Dialog [Programm-Info] wird jetzt die Version der eingebundenen Datenbanken angezeigt.
- Die WAP-Schnittstelle wurde durch eine MS-Outlook-Schnittstelle ersetzt. Dies ermöglicht das Stempeln über E-Mail und SMS (siehe auch gesonderte Dokumentation).

Änderungen von Version 9.01-7 auf die Version 9.02-0 (08.2005):

- Die Lohnlistenkonfigurationen könne jetzt im-/exportiert werden.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird nach Änderung einer Auftragsnummer überprüft, ob bereits Stempelungen zu diesem Auftrag vorhanden sind. Diese Stempelungen können nun auf Wunsch ebenfalls auf die neue Auftragsnummer umgelegt werden.
- Im Formular <Auftragsverwaltung> werden bei Auslösen der Funktionen zum Ergänzen der gestempelten Auftragspositionen auch die Stundenverrechnungssätze eingesetzt. Die Stundenverrechnungssätze selbst können per Doppelklick nach den Vorgaben aus den Tastendefinitionen gesetzt werden. Bei einem Doppelklick auf den Spaltentitel der Spalte "Verr.-Satz" werden die Verrechnungssätze aller Positionen des Auftrags ermittelt und ggf. gesetzt. Das Formular selbst wurde im Tastenbereich überarbeitet.
- Über den globalen Parameter AP-47 kann gesteuert werden, ob ein Hinweis auf Überschneidung von eingetragenen Fehlzeiten und Stempelungen ins Logbuch eingetragen wird.
- Das Formular <Auftragsverwaltung> wurde um die Funktionen zum automatischen Abgleich der Verrechnungssätze der Auftragspositionen erweitert. Die Funktion steht auftragsbezogen und für alle Aufträge über entsprechende Schaltflächen zur Verfügung.
- Personalstamm Einzelansicht / Punkt 3 - Stempelkarten: Wird versucht, eine bereits anderweitig zugewiesene Karte zuzuweisen, kann die Karte jetzt nach Bestätigung eines entsprechenden Dialoges beim bisherigen Inhaber gelöscht und dem aktuellen Mitarbeiter zugewiesen werden.
- Konfiguration BARMan: Die Tastenreihenfolge (auch bei Erstellung der Konfigurationstabelle) wird jetzt über eine frei änderbare Positionsnummer bestimmt.
- Online-Import: Im Modus "permanent" zu TMR-Terminals werden jetzt die in der jeweiligen Terminalkonfiguration vorgegebenen Tastencodes übernommen (vorher nur Übernahme der Standard-Codes).
- Die Geburtstagsliste kann jetzt auch nach der Betriebszugehörigkeit sortiert werden.
- Über die lokalen Parameter BC-12/14 kann ein Vor- bzw. Nachlaufzeichen beim Druck von Tätigkeitscodes als Barcode vorgegeben werden.
- Es wurden die Funktionen zu den InTime-Online-Terminals implementiert (siehe gesonderte Teildokumentation). Mit dieser Funktion können entsprechende Hard- und Software-Terminals individuell konfiguriert und als Erfassungsmedium genutzt werden.

Änderungen von Version 9.01-6a auf die Version 9.01-7 (03.2005):

- Im Formular Auftragsverwaltung wurde der Kartenreiter [Stempelungen] hinzugefügt. Hier werden nun die zum Auftrag gehörigen Stempelungen angezeigt.
- Neuer globaler Parameter AU-9: Eingestellter Abrechnungsmodus bei automatischer Auftragsgenerierung: 0 = nach Personalkosten; 1 = nach auftragsbezogenem Verrechnungssatz; 2 = nach globalem Verrechnungssatz
- Jeder Taste können jetzt datumsabhängige Stundenverrechnungssätze zugeordnet werden (Formular Tastendefinitionen, Kartenreiter 3. Verrechnungssätze). Diese Verrechnungssätze werden ggf. bei Anlage/Änderung von Auftragspositionen berücksichtigt (betrifft auch die automatische Auftragsgenerierung bei Stempelimport).
- Neuer globaler Parameter AU-10: Stundenverrechnungssatz Auftrag.
- Im Formular [Schnittstellen Stempelimport] kann zu jeder Schnittstellendefinition angegeben werden, ob der "Befehl nach Import" auch nach einem Importfehler ausgeführt werden soll.
- Neuanlage Mitarbeiter: Es können jetzt auch die Mitarbeiterkonten, die Karteikarten, der Urlaubsanspruch, die Kosten / Std. und Gehalt / Std.lohn von einem Vorlagemitarbeiter übernommen werden. Es ist jetzt möglich, direkt bei der Mitarbeiteranlage eine ID-Karte (Stempelkarte) zuzuweisen. Die Auswahl der zu übertragenden Einstellungen wird gespeichert.
- Über das Formular "Einstellungen Zuweisen" (Personalstamm Einzelansicht) können jetzt auch die Einstellungen Kosten / Std., Gehalt / Std.lohn und Karteikarten übertragen werden.
- Es wurde die neue Tastenart [Pause] eingeführt. Die Taste(n) dieser Tastenart können mit einer Differenzberechnung versehen werden, ohne dass die hierzu errechneten Ist-Zeiten im Gleitzeitkonto oder bei den Zeitbewertungen der Auswertungen berücksichtigt werden. Wenn der/den Pausentaste(n) eine spezifische Lohnart zugewiesen wurde, ist es nun über die Lohnstundenliste möglich, die gestempelten Pausenzeiten auszuweisen.

Änderungen von Version 9.01-6 auf die Version 9.01-6a (01.2005):

- Neue Auswertung: Produktivitätsauswertung Mitarbeiter (nach bewerteten Zeiten)
- Bislang konnten die InTime-Programme bei aktivierter Benutzerverwaltung nach einem Releasewechsel nur vom Administrator (bei erstmaligem Start) gestartet werden. Diese Eigenschaft entfällt - die erstmalige Anmeldung ist jetzt durch jeden Benutzer möglich.
- Dem Online-Import wurde ein neuer Startparameter hinzugefügt: 5. Parameter - MINI - die Anwendung startet minimiert (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den InTime-Startparametern).
- Im Jahresplan kann eine auszuwählende Fehlart ausgewertet werden.
- Personaltableau (Client): Bei Aufruf des Programms kann ein 3. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- Im Formular Tastendefinitionen wird in der Auflistung jetzt auch die Kennzeichnung zu "Angezeigt als: An-/Abwesend" ausgewiesen.
- In den Formularen <Personalstamm (Liste)> und <Personalstamm (Einzelansicht)> kann über die neue Schaltfläche [Stempelungen des Mitarbeiters] das Formular <Zeiterfassung> aufgerufen werden. Es wird bei diesem Aufruf direkt ein Filter auf den im Personalstamm aktuellen Mitarbeiter gesetzt und aktiviert.
- Neuer globaler Parameter AP-45 (zur Funktion Errechnung der Differenzzeiten z.B. bei <Stempelimport> oder <Stempelungen überarbeiten>): Anzahl der zu berücksichtigten Tage vor erstem Berechnungsdatum. (0 oder leer = alle).

Änderungen von Version 9.01-5a auf die Version 9.01-6 (10.2004):

- Online-Import: Bei Aufruf des Programms kann ein 4. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- PC-Terminal (Client): Bei Aufruf des Programms kann ein 3. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- Personaltableau (Client): Das Programm wird nun ohne die Nachfrage [Programm beenden?] beendet (-> ermöglicht ein Beenden über den TaskPlaner von Windows).
- Am Ende der [Gleitzeitliste] wird jetzt ein Gesamtsaldo (über alle gewählten Mitarbeiter) ausgewiesen.
- nur AUDATEX: in der Liste [NAKA Liste Soll/Ist Vergleich pro Auftrag u. Mitarbeiter] wurde die Sollzeit der Mitarbeiter- und Gesamtsumme falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Im Formular [Logbuch] ist es jetzt möglich, die Anzahl Tage vor aktuellem Datum bei automatischer Löschung und das Zeitintervall bei Prüfung auf auszugebende Hinweise vorzugeben (bislang nur über die Parameter möglich).
- Online-Import: Das Programm kann nach Aufruf mit den Parametern RUN oder RUNONCE nicht mehr doppelt gestartet werden (-> hiermit wird ein doppelter Aufruf z.B. durch den Windows-TaskPlaner unterbunden).
- Jedem Mitarbeiter können jetzt über einen neuen Punkt im Auswahlménü [13. Einstellungen PDA / MDA] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] n Terminals des Typs PDA / MDA zugewiesen werden (die Terminals müssen vorher definiert werden) - das Feld zur Vorgabe eines Terminals im Kartenreiter [B. Einstellungen PC-Terminal] entfällt.
- Die Bedienung des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde geändert. Die Kartenreiter wurden durch ein Auswahlménü ersetzt.
- Über das Formular [Anwender] kann zu jedem Anwender eine Ausschlussliste zum <Auswahlménü Personaldaten> (im Formular [Personaldaten (Einzelansicht)]) vorgegeben werden. Wird der Eintrag 1 (Allgemeine Einstellungen) gesperrt, so wird für diesen Anwender auch der Zugriff auf die gesamten Gleitzeiteinstellungen gesperrt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird im Kartenreiter <5. Auftragssummen> jetzt auch die Materialsomme ausgewiesen.
- Jedem Mitarbeiter können jetzt über einen neuen Punkt im Auswahlménü [14. Karteikarten] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] beliebig viele Karteikarten zugewiesen werden (-> es handelt sich hierbei um Excel-Datenblätter die innerhalb der Datenbank als OLE-Objekte gespeichert sind - alle Excel-Funktionen stehen zur Verfügung, inkl. datengebundener Pivot- und OLE-Objekte ggf. mit den zugehörigen Diagrammen). Die Verwaltung kann über das Formular [Personalstamm Einzelansicht] oder über das neue Formular [Karteikarten Mitarbeiter] erfolgen. Ein Ausdruck der Karten ist über diese Formulare oder über die neue Liste [Karteikarten Mitarbeiter] möglich.

- Beim Import von Daten aus einer ASCII-Schnittstellendatei wurden Normalzeiten mit Sekundenangabe (z.B. 12:23:32) als 0:00-Uhr übernommen - die Übernahme des Zeitwertes musste daher auf die ersten 5 Zeichen beschränkt werden. Problem wurde behoben - Normalzeit kann jetzt sekundengenau aus der Schnittstelle übernommen werden.
- Über das Formular [Individuelle Abfragen] können die angelegten Anwenderabfragen jetzt durch Klick auf die neue Schaltfläche <alle Abfragen anlegen/aktualisieren> in der lokalen InTime-Anwendung angelegt bzw. aktualisiert werden ;z.B. nach Import von Abfragen.
- Bei Durchführung eines Service-Releases wird jetzt überprüft, ob in der aktuellen Programmkonfiguration individuelle Anwenderabfragen existieren. Diese Abfragen können nach Bestätigung eines Anwenderdialoges in der lokalen InTime-Anwendung automatisch angelegt werden. Die Existenz der Abfragen ist notwendig, wenn diese unmittelbar genutzt werden sollen (z.B. über einen Menü-Eintrag) - andernfalls müssen die Abfragen wie bisher vor Ihrer ersten Verwendung einmalig über das Formular [Individuelle Abfragen] ausgeführt werden.
- Jahresplan / Monatsplanung: Die Schnelleinfügeschaltflächen für Tagesraster- und Fehlzeitenzuweisungen (im Fuß der Formulare, rechts) wurden um Schaltflächen zur Löschen der aktuellen Zuweisung ergänzt.

Änderungen von Version 9.01-5 auf die Version 9.01-5a (08.2004):

- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch nach Namen sortiert ausgegeben werden.
- Beim Löschen von Tagesrasterzuweisungen kann nach zu löschenden Tagesrastern differenziert werden. Die einbezogenen Wochentage sind auswählbar.
- Beim Löschen von Fehlzeiten können die einbezogenen Wochentage gewählt werden.
- In der Auswertung <Betriebsdaten / Mitarbeiter (verrechneter Zeitanteil / Auftrag)> kann als Auswahlkriterium jetzt auch das Fertigstellungsdatum des Auftrags angegeben werden.
- Über das Formular <Auftragsverwaltung> kann zu jedem Auftrag und zu jeder Auftragsposition ein gesonderter Stundenverrechnungssatz angegeben werden. Die Bewertung des Auftrags kann nun entweder nach den Personalkosten, dem auftragsbezogenen Verrechnungssatz oder dem globalen Verrechnungssatz erfolgen (Auswahlmöglichkeit). Die getroffenen Einstellungen haben ggf. entsprechende Auswirkungen auf die auftragsbezogenen Auswertungen (-> die Änderung betrifft nicht das Auftragsformular der AUDATEX-Versionen - entsprechende Anwender können allerdings das Standard-Auftragsformular zur Nutzung der individuellen Stundenverrechnungssätze verwenden).
- Im Formular <Personalstamm Jahresplan> werden beim Blättern durch den Mitarbeiterstamm die bis zum aktuellen Datum (Systemdatum) ausgeschiedenen Mitarbeiter übergangen. Die Daten dieser Mitarbeiter können allerdings weiterhin über <Mitarbeiter suchen> gefunden und ausgewiesen werden.
- Das Währungssymbol wird aus den Systemeinstellungen übernommen. Es kann weiterhin über den globalen Parameter AP-9 übersteuert werden.
- Im Formular <Monatsplanung> können im Summenabschnitt (Formularfuß) die Soll- und Fehlzeitensummen ausgewiesen werden.
Ein Ausdruck des Formularfußes ist jetzt auf Wunsch möglich.
- PC-Terminal: Bei Eingabe einer Notiz zu einer Stempelung kann jetzt bestimmt werden, ob diese Notiz der aktuellen oder der vorherigen Stempelung zugewiesen werden soll.
- Offline-Stempel-Stapel: Über die Option <Stempelzeit = Zählzeit> kann verhindert werden, dass die Zählzeit bei der Verarbeitung einer Anpassung (durch Rundungen, Toleranzen etc.) unterzogen wird.
- Jahresplan / Monatsplanung: Die Schnelleinfügeschaltflächen für Tagesraster- und Fehlzeitenzuweisungen (im Fuß der Formulare, rechts) wurden auf jeweils 5 Schaltflächen erweitert.
- Personaltableau: Der Fehlgrund wird ggf. angezeigt.
- nur KSR: In der Auswertung <Betriebsdaten Auftrag> (Aufruf aus Formular <Auftragsverwaltung KSR>) wird nun die KSR-Sollzeit berücksichtigt.
- nur KSR: neue Auswertung <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung) [KSR 16-Bit]>
- In der Liste <Stempelnachweis (tagesbezogen)> kann wahlweise die Flexpause einbezogen / ausgewiesen werden.
- In der Auswertung <Fehlzeitendiagramm (betriebsbezogen)> wird jetzt auch der Fehlgrund [Freizeitausgleich] angezeigt.
- PC-Terminal: Im Dialog <Auftrag wählen> wurde die Suchfunktion aktiviert (Strg+F).

- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-24 kann nun bestimmt werden, ob bei Erfassung der zu stempelnden Auftragsnummern unbekannte Aufträge eingegeben werden dürfen.
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-25 kann nun bestimmt werden, ob bei Erfassung der zu stempelnden Auftragsnummern bereits abgeschlossene Aufträge eingegeben werden dürfen.
- Es wurde die neue Terminalart PDA / MDA eingeführt / umgesetzt. Über das Formular <Erfassungsterminals PDA / MDA> können diese PDA/MDA-Terminals verwaltet und konfiguriert werden (inkl. Erstellung der notwendigen Konfigurationsdateien zum InTime-PC-Terminal für PDA/MDA). Das Formular <Identitätskarten> wurde um das Kontrollkästchen [an PDA / MDA zulässig] ergänzt; über das Formular <Personalwesen Einzelansicht>, Kartenreiter [B. Einstellungen PC-Terminal], kann jedem Mitarbeiter ein PDA/MDA-Terminal zugewiesen werden.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Tasten (nach Auftrag)
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Tasten (nach Mitarbeiter)

Änderungen von Version 9.01-4 auf die Version 9.01-5 (04.2004):

- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-18 (<>0) kann die verdeckte Eingabe der ID-Karten-Nummer aktiviert werden.
- Im Formular <Auftragsverwaltung> können über die Schaltfläche <gestempelte Arbeitspos. für alle Aufträge erstellen> alle Aufträgen um die ggf. gestempelten aber fehlenden Arbeitspositionen ergänzt werden.
- Online-Import: Bei Nutzung von Codekey-Terminals kann das Stellen der Uhrzeit aktiviert / deaktiviert werden.
- neue Funktionsausdrücke in Lohnstundenlistenkonfiguration:
[GE] = Reinzeit (erste Gehen-Stempelung)
[GL] = Reinzeit (letzte Gehen-Stempelung)
[FD] = erster Tag des Auswahlzeitraumes
[LD] = letzter Tag des Auswahlzeitraumes
- Im Formular <Personalstamm Einzelansicht> kann der Wert zum Feld <Feiertagsbewertung in %> gebrochen eingegeben werden (z.B. 33,33 %).
- Im Formular <Zeiterfassung> wird das Setzen eines Filters, der keine Datensätze beinhaltet, abgelehnt.
- Im Formular <Zeiterfassung> werden bei der Filtereingabe <von Pers.Nr.> und <bis Pers.Nr.> die ausgeschiedenen Mitarbeiter ausgeblendet - die Pers.Nr. kann ggf. jedoch weiterhin diskret eingegeben werden.
- Im Formular <Jahresplan> wird genommener Urlaub und Resturlaub eines Mitarbeiters ausgewiesen.
- PC-Terminal: Über den Lokalen Parameter IT-19 kann die zurückliegende Anzahl Tage vorgegeben werden, deren Stempelungen für den Mitarbeiter angezeigt werden sollen (z.B. 60 = Anzeige der Stempelungen der letzten 60 Tage). [0 = alle Stempelungen]
- Offline-Stempelstapel: Bei Nicht-Eingabe der ID-Kartennummer wird die zuletzt eingegebene Kartennummer übernommen (wie bei Feld Datum).
- Innerhalb der InTime-Initialisierungsdateien InTime.INI, ITTerm.INI, ITPTab.INI und ITOnli.INI kann die Sektion [DateFormats] vollständig entfallen (empfohlen). Die entsprechenden Formate werden aus den jeweiligen Betriebssystem-Einstellungen übernommen. Sind Einträge in der Sektion [DateFormats] vorhanden, übersteuern diese die systemabhängigen Einstellungen.
- Die Datumseingaben im Auswahldialog zur Lohnstundenliste bleiben auch nach Verlassen des Dialoges / Berichtes erhalten.
- Im Formular <Erfassungsterminals TMR> können die Übertragungsvorgänge jetzt für einzelne Terminals durchgeführt werden (vorher nur für alle Terminals).
- Einführung der neuen Liste <Betriebsdaten / Mitarbeiter (verrechneter Zeitanteil / Auftrag)> (-> leistungsbezogene Bewertung).
- Einführung der neuen Liste <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)> [-> ähnlich wie <Betriebsdaten / Aufträge (Zusammenfassung)>, allerdings gruppiert nach Mitarbeiter und inkl. Ausweisung der Sollzeit der vom jeweiligen Mitarbeiter auf einem Auftrag gestempelten Position(en)/Tasten].

- Im Formular <Personalwesen Einzelansicht> wird nach Änderung des Eintrittsdatums bzw. nach Aktivierung des Gleitzeitkennzeichens ggf. nachgefragt, ob das Datum der letzten Gleitzeit-Speicherung für diesen Mitarbeiter gesetzt werden soll. Sinnvolle Werte werden in einem Folgedialog vorgeschlagen, können aber auch geändert werden.
- In den Formularen <Personalstamm (Liste)> und <Personalstamm (Einzelansicht)> werden die Felder <Datum der letzten Gleitzeitspeicherung> und <gespeicherter Gleitzeitsaldo> ausgewiesen (bislang war eine Änderung der Werte nur über den Gleitzeit-Dialog möglich).
- Über den lokalen Parameter IT-20 kann der Plausibilitäts-Dialog im PC-Terminal deaktiviert werden (Parameterinhalt <= 0). Unplausible Stempelungen werden ohne Nachfrage akzeptiert.
- Das Ausführen der Funktion zum Überarbeiten von Stempelungen (wird z.B. angestoßen beim Stempelimport, Einfügen Stempel-Stapel oder <Stempelungen überarbeiten>) wurde beschleunigt (bei ca. 3000 zu überarbeitenden Stempelungen ca. Faktor 2, bei ca. 7000 St. Faktor 3, bei ca. 17000 St. Faktor 5 ...).
- In der Lohnstundenliste können die 5 Lohnartenspalten jetzt frei mit einer Funktion und Überschrift versehen werden. Der Aufbau der Funktion entspricht der Vorgehensweise in den Funktionszeilen der Zusammenfassung (Funktionen in Anzeigespalte links/rechts). Die Konfiguration erfolgt im Formular <Konfiguration Lohnlisten> über den neuen Kartenreiter 1 - Spaltenfunktionen (wurde umbenannt). Eine spaltenbezogene Lohnartenauswertung (inkl. Überschrift) wird ggf. von einer eingetragenen Spaltenfunktion übersteuert.
- Die fehlzeitenbezogenen Auswertungen können jetzt auf eine einzelne Fehlart eingeschränkt werden (vorher nur auf Fehlgrundgruppen).
- Das Formular <Pick-Liste Mitarbeiter> wurde um die Funktion <Auswahl umkehren> ergänzt.
- Im Formular <Zeiterfassung> können einzelne Filtereinstellungen mittels neuer Schaltflächen entfernt bzw. hinzugefügt (akt. Datum / akt. Pers.Nr.) werden.
- Änderung des Dialogs <Zuweisung Fehlzeiten> (schnellere Bedienung über Tastatur möglich).
- Im Formular <Kostenstellen> können Bewertungsfaktoren >1 eingestellt werden.
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-21 (<=0) kann die verdeckte Eingabe der Auftragsnummer aktiviert werden.
- Die An-/Abwesenheitsliste kann optional inklusive eines Stempelnachweises gedruckt werden.
- Im Formular <Konfiguration Lohnliste> kann zu jeder Listenart die Option <immer die Stempelzeit nach einer angezeigten ENDE-Stempelzeit ausweisen> aktiviert werden (Kartenreiter Sonstige Vorgaben). Nach Aktivierung wird in den entsprechen Lohnlisten immer die Stempelzeit (in den Spalten "Stempelzeiten (Zählzeiten)" / Beginn-Ende) nach einer angezeigten ENDE-Stempelung (-> Konfiguration der Anzeigeeigenschaft von Tasten erfolgt im Formular <Tastendefinitionen>) ausgewiesen (-> theoretisch bräuchten in den Tastendefinitionen dann nur noch die als ENDE-Stempelung auszuweisenden Tasten als solche gekennzeichnet zu werden - alle anderen Tasten könnten auf <nicht anzeigen> eingestellt werden).

Änderungen von Version 9.01-3 auf die Version 9.01-4 (10.2003):

- ☞ Im PC-Terminal wurde nach Eingabe einer PIN bzw. nach Bestätigung einer Bildschirmmeldung der erste Tastenanschlag ignoriert (z.B. ENTER für "Kommen", es musste 2 X die Taste ausgelöst werden). Problem behoben.
- Im Formular <Offline-Stempel-Stapel> kann per Doppelklick (oder F5) auf das Eingabefeld <ID-Karte> ein Mitarbeiter gesucht und seine erste ID-Karte automatisch zugewiesen werden.
- ☞ In den An-/Abwesenheitslisten wurde das Eintrittsdatum der Mitarbeiter nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- In den An-/Abwesenheitslisten kann eine Auswahleinschränkung auf bestimmte Wochentage vorgenommen werden.
- Im Formular <aktuelle Stempelung ändern> wurde die Eingabe der Taste vereinfacht.
- Im Formular <neue Stempelung> wurde die Eingabe der Taste und der ID-Karte (inkl. Suchfunktion über Doppelklick bzw. F5) vereinfacht.
- Im Formular <Zeiterfassung> wurde die Suche / Auswahl der Personalnummer (über Doppelklick bzw. F5) in der Filterfunktion vereinfacht.
- Im Formular <Jahresplan> kann über die Schaltfläche "Datumsdifferenzen" ein Dialog zur Ermittlung von Datumsdifferenzen (Werktage, Arbeitstage) geöffnet werden.
- neue Phrase in Lohnstundenlistenkonfiguration:
[GG] = aktuell gespeicherter Gleitzeitsaldo
- ☞ In der Gleitzeitliste wurden die Gleitzeiten u.U. falsch ausgewiesen (Lohnstundenliste korrekt). Problem behoben.
- Im Formular Jahresplan werden nach Vorgabe bewertete Feiertage deren Vorgabewert>0 ist, dick gestrichelt ausgewiesen (Strich-Punkt).
- Das Formular "Identitätskarten" wurde geringfügig umgestaltet. Es kann jetzt zu jeder Karte zusätzlich eine PIN hinterlegt werden (speziell für Zutrittskontrollsysteme).
- Das Formular "Erfassungsterminals Codekey" wurde geringfügig umgestaltet.
- Die Liste "Personalstamm / ID-Karten" wurde umgestaltet.
- Zutrittskontrolle: Die Konfigurationsmöglichkeiten für Zutrittskontrollgeräte wurde wesentlich erweitert. Folgende Konfigurationen sind gegeben:
 - Zutritt (einfach)
 - Zutritt (8 Türen)
 - Zutritt / Austritt (einfach)
 - Zutritt / Austritt (8 Türen)
 - Zutritt (2 Türen)
 - Zutritt PIN / Austritt (TC400)
 - Zutritt / Austritt (CT400)
- Im Formular "Personalstamm Einzelansicht" wird die Betriebszugehörigkeit in Jahren ausgewiesen.
- Über das Formular "Einstellungen Zuweisen" (Personalstamm Einzelansicht) können jetzt auch die Mitarbeiterkonten zugewiesen werden.
- Im Formular "Tagesraster" ist die Summe der Flex-Pausen jetzt ständig sichtbar.

- Personalstamm / Rundungsregeln:
Die Rundungsregeln können jetzt über das neue Feld "Wendepunkt Auf-/Abrundung" so konfiguriert werden, dass bis zum eingegebenen Wert einschließlich ab- und anschließend aufgerundet wird (z.B.: Rundung Kommen +25 Wendepunkt 6 => Kommen-Zeitpunkt 7,12 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,25; 7,06 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,00; 7,07 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,25).
- Werden über den Aufruf der Lohnstundenliste ausschließlich Mitarbeiterkonten bearbeitet, so wird der Auswahldialog nach Bearbeitung der Konten nicht mehr automatisch geschlossen.
- Das Formular "Erfassungsterminals TMR" wurde geringfügig umgestaltet.
- Das Formular "Systemeinstellungen TMR" (ehemals "Systeme / Physikalische Schnittstellen") wurde geändert.
- Konfiguration Lohnlisten (Zuweisung Mitarbeiterkonten):
Die Funktionsausdrücke [GV] und [GA] können um einen Zahlenwert ergänzt werden (z.B. [GV]-1 oder [GA]+2 etc.). Diese Angabe modifiziert das Eintragsdatum für "Vorgaben / Änderungen Gleitzeit" (normalerweise letzter Tag des Auswertungszeitraums + 1) und/oder "Auszahlung Gleitzeit" (normalerweise letzter Tag des Auswertungszeitraums) um den angegebenen Wert in Tagen.
- Registrierung: Es ist nun möglich, die InTime-Registrierungsdateien (InTime.SEC, ITTerm.SEC) global am Speicherort der Datenbank InTime_D.MDB zu hinterlegen. Bei Start der Zeiterfassung wird zuerst im lokalen InTime-Installationsordner nach einer Registrierungsdatei gesucht; wird hier keine derartige Datei vorgefunden, versucht das System im Ordner der Datenbank InTime_D.MDB eine entsprechende Datei zu öffnen. Bei globaler Ablage mehrerer Lizenzen muss eine neue Registrierungsdatei beim Lieferanten der Zeiterfassung angefordert werden.
- Die Liste Kernzeitverletzung kann jetzt in zwei Varianten aufgerufen werden:
 - Die Anwesenheit der Mitarbeiter umfasst die Kernzeitvorgabe nicht bzw. nicht vollständig
 - Die Anwesenheit der Mitarbeiter befindet sich außerhalb der Kernzeitgrenzen (wie bisher)
- Im Formular "Jahresplan" kann die Schriftgröße und der Schrifttyp über die lokalen Parameter JP-1 und JP-2 geändert werden.
- Im Aufruf der Lohnstundenliste kann die Auswahl der auszuwertenden Mitarbeiter jetzt über eine Pick-Liste bestimmt werden.
- Über den lokalen Parameter IT-16 kann der ASCII-Wert der Gehen-Taste des PC-Terminals vorbelegt / geändert werden.
- Bei Übernahme von Urlaub wurde der Sonderurlaub des Quell-Jahres nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Über den lokalen Parameter IT-17 können die Kommen- und Gehen-Taste am PC-Terminal deaktiviert werden.
- Im Formular <Personalstamm Einzelansicht>, Kartenreiter B. <Einstellungen PC-Terminal> können die Bezeichnungen der PC-Terminal-Tasten individuell eingerichtet werden. Ist kein Eintrag für die Bezeichnung vorhanden, wird die Bezeichnung der Stempeltaste (-> Tastendefinitionen) auf dem PC-Terminal angezeigt.
- Die Optionseinstellungen im Auswahldialog diverser Listen / Auswertungen (z.B. An-/Abwesenheitsliste, Lohnstundenliste) bleiben auch nach Verlassen des Dialoges / Berichtes erhalten. In den Auswahldialogen "Einstellungen Zuweisen" [Personalstamm], "Zeitschema Zuweisen" und "Fehlzeiten Zuweisen" auch die Einstellungen von/bis Pers.-Art und Arb.-Grp. .

- Formular Tabellensicht / Änderung der Datengrundlage:
Im Formular "Tabellensicht" kann jeder Tabelle eine ODBC-Quelle zugewiesen werden (z.B. SQL-Server).
WICHTIG:
Derzeit ist noch kein Automatismus zur Erstellung / Wartung der notwendigen Tabellen auf z.B. einem MS-SQL-Server implementiert; d.h. eine Nutzung dieser Möglichkeit setzt eine manuelle Erstellung / Wartung der InTime-Tabellen (und ihrer entsprechenden Verknüpfungen / referentiellen Integritäten) auf dem Server-System voraus. Eine Technische Dokumentation kann ggf. beim Softwarehersteller oder dem Lieferanten angefordert werden.
- Im Formular "Erfassungsterminals TMR" kann nun jeder Taste (Ausnahme: F4) ein beliebiger Tastencode zugeordnet werden. Die Zuordnungen können für jedes Terminal individuell vorgenommen werden. Diese Zuordnung ist rein logisch, d.h. die Terminals liefern weiterhin die fest implementierten Tastencodes, jedoch werden diese Codes während des Import-Vorganges in die Anwendervorgabe konvertiert. Die TMR-Terminals müssen nach einer Änderung der Tastencode-Vorgabe nicht neu geladen bzw. die Tastenparameter müssen nicht erneut übertragen werden. Als technische Konsequenz hieraus ist folgendes zu beachten: gibt der Anwender über die Taste F4 die Codes "00" - "04" oder "06" - "13" ein, so werden diese Tastencodes beim Import als Standardcodes erkannt und ebenfalls entsprechend konvertiert (z.B. "00" => Eintrag Tastencode bei Taste [Kommen], "01" => Eintrag Tastencode bei Taste [Gehen], "02" => Eintrag Tastencode bei Taste [F1], "03" => Eintrag Tastencode bei Taste [F2], u.s.w.).
- Zutrittskontrolle:
Beim Import von Stempelungen (derzeit nur Codekey-Systeme) werden die Zutrittsdaten von ausgewiesenen Zutrittsterminals mit ausgelesen und gespeichert. Die Daten können über das Formular "Zutrittsstempelungen Codekey" (Menü -> Zutrittskontrolle -> Zutrittsstempelungen) verwaltet werden.
- Zutrittskontrolle:
Die Tabelle "ZugStem" (Zutrittsstempelungen) wurde von der Datenbank InTime_D.MDB in die Datenbank InTime_S.MDB verschoben.
- Über den globalen Parameter AP-44 kann gesteuert werden, ob und in welchem Zeitraum (Einträge n Tage vor aktuellem Datum) Einträge im Logbuch bei Start des Hauptprogramms gelöscht werden.
- Im Dialog "Neue Stempelung" (Aufruf aus Formular "Zeiterfassung") kann eine Option "nach Speichern nicht schließen" aktiviert werden. Im aktivierten Zustand bewirkt diese Option, dass der Dialog nach dem Speichern eines Datensatzes nicht geschlossen wird - die Eingaben können unmittelbar fortgesetzt werden (der Dialog ist manuell zu schließen).
- Im Formular Konfiguration Lohnlisten wurde der Kartenreiter Zusatztext durch den Kartenreiter Sonstige Vorgaben ersetzt. Das Eingabefeld für den Zusatztext und die Bestimmung des Seitenumbruchs wurden in die Karte Sonstige Vorgaben verschoben.
- In der Lohnstundenliste kann pro Tag das ggf. zugewiesene Tagesraster ausgewiesen werden. Diese Funktion ist über die Konfiguration Lohnlisten, Kartenreiter Sonstige Vorgaben, aktivier-/deaktivierbar.
- Als Zusatzkomponente zur InTime-Zeiterfassung wurde das InTime-PC-Terminal für WinCE entwickelt (nähere Informationen im Internet www.BVDOonline.de).
- Beim Import der Stempelungen wird überprüft, ob bei Mitarbeiter am Stempeltag bereits eine Fehlzeit eingetragen ist. Falls ja, erfolgt ein Eintrag ins Logbuch (Fehlercode -105 - Eintrag wird [bei aktivierter Logbuch-Funktion] automatisch angezeigt).

- Im Formular Tastendefinitionen kann jeder Taste ein zuzuweisendes Tagesraster zugeordnet werden. Ist ein Tagesraster zugewiesen, wird bei einer Stempelung dieses Typs am betreffenden Tag für diesen Mitarbeiter das entsprechende Tagesraster zugewiesen. Alle ggf. bereits an diesem Tag durchgeführten Stempelvorgänge dieses Mitarbeiters sind von dieser Änderung betroffen.
Diese Funktion übersteuert alle anderen Varianten der Tagesrasterzuweisung (z.B. vorherige manuelle Zuweisung und automatische Schichterkennung) und ist z.Zt. beim Import von Stempelungen, dem Offline-Stempelstapel und dem PC-Terminal aktiviert.
- Bei der automatischen Generierung von Auftragspositionen, wurde immer nur die erste gestempelte Position generiert (Eintrag im Logbuch mit Fehler 91). Problem behoben.
- Im PC-Terminal werden die hinter der ID-Nummer durch ein "-" getrennt eingegebenen Ziffern als PIN interpretiert (z.B. 123-4711 entspricht der ID-Nummer 123 mit der PIN 4711).

Änderungen von Version 9.01-2 auf die Version 9.01-3 (08.2002):

- **Zeitreehner:**
Dem Zeitreehner wurden die Standard-Speicherfunktionen (MC, MR, MS, M+) hinzugefügt.
- **Online-Import:**
Wird das Programm bei laufendem Import beendet, wird jetzt nachgefragt, ob der Import beendet werden soll (anschließend wird das Programm beendet).
- **Online-Import:**
Fehler-Flaggen beim permanenten und zeitgesteuerten Import können mit einem Doppelklick zurückgesetzt werden.
- **Änderung des Formates beim Export von Stempelungen (Stempeldatei erzeugen) während des Stempelimports:**
Bislang wurden die Tasten komplett numerisch in der Textdatei abgelegt (z.B. Taste 01 => 0000001). Dies kann zu Irritationen beim Import dieser Daten führen (z.B. bei Existenz der Tasten 1, 01 und 001 keine Differenzierung bzw. Taste nicht bekannt -Tasten in InTime sind alphanumerisch!). Jetzt wird die Taste alphanumerisch abgelegt (z.B. Taste 01 => 01 + 5 Leerzeichen , Taste 01 => 001 + 4 Leerzeichen - Tasten werden in 7 Zeichen Länge gespeichert).
- Im Formular Zeiterfassung können auf Anforderung auch Fehlzeiten angezeigt, geändert und zugewiesen werden.
- Die InTime-Zeiterfassung unterstützt ab sofort die Terminalpalette des Herstellers Codekey.
- Bei Neuanlage einer Stempelung über das Formular Zeiterfassung, wird vor endgültiger Speicherung auf Existenz eines Fehlzeiteintrages geprüft und ggf. mit einer Meldung darauf hingewiesen (Abbruch möglich).
- Die Filtereinstellungen im Formular Zeiterfassung wurden um die Möglichkeit erweitert, einen Filter + / - n Tage (zum akt. Datum) zu setzen (z.B. nur Anzeige der letzten 30 Tage und der nächsten 10 Tage [+/-Angabe u.a. sinnvoll bei Ausgabe der Fehlzeiten]).
- Beim Speichern der Gleitzeit kann nun bestimmt werden, ob nach Überschreitung eines ggf. eingegebenen Wertes (je Mitarbeiter) für die minimalen Plus-Stunden (=> Gleitzeitkonto) der gesamte Saldo ([wie bisher] Bsp.: Min. P.-Std. = 5 Std.; Saldo = + 6 Std. => Anrechnung von 6 Std.) oder der Saldo abzüglich der vorgegebenen min. Plus-Std. (Bsp.: Min. P.-Std. = 5 Std.; Saldo = + 6 Std. => Anrechnung von + 1 Std. [6 Std. - 5 Std. = + 1 Std.]) gewertet wird.
- In den Hauptformularen (Zeiterfassung, Auftragsverwaltung, Personalwesen (Liste), Stammdatenformulare etc.) bleiben gesetzte Sortier- und Filtereinstellungen auch nach Schließen des jeweiligen Formulars erhalten.
- Beim Löschen von Fehlzeiten kann nach zu löschenden Fehlarten differenziert werden.
- Über den globalen Parameter AU-8 kann die Ausgabe der Auftragsnummern im Stempelnachweis unterdrückt werden.
- Neue Auswertung: Fehlzeitendiagramm (nach Arbeitsgruppen und Monat)
- Die An-/Abwesenheitslisten wurden um die Aufrufoptionen <nur falls Tagesraster zugewiesen> und <nicht an Feiertagen> ergänzt.
- Über den globalen Parameter ST-2 (0=Nein, <>0=Ja) lässt sich steuern, ob beim Stempeln einer unbekanntenen Taste (bei F4 [TMR] bzw. APO's [Benzing u. Textimport]) diese Taste durch die eingetragene Stammtaste (Personalwesen Einzelansicht, allgemeine Einstellungen) des Mitarbeiters ersetzt wird.

- Über den globalen Parameter ZE-1 (0=Nein, <>0=Ja) lässt sich steuern, ob bei Änderungen an einer manuell neu angelegten Stempelung, die betroffene Stempelung als 'geändert' gekennzeichnet wird.
- Im Formular <Zeiterfassung> kann über die Umschaltfläche <später bearbeiten> der Verarbeitungsprozess bei Änderung und manueller Neuanlage einer Stempelung gesteuert werden. Bei Aktivierung werden bestimmte Berechnungen nach Änderung bzw. Neuanlage zurückgestellt und die betroffene Stempelung mit einem gelben Punkt markiert. Bei Aufruf und Schließen des Formulars <Zeiterfassung> und bei Deaktivierung der Umschaltfläche <später berechnen>, werden die Stempelungen auf Existenz noch unverarbeiteter Datensätze untersucht und ggf. eine Überarbeitung angeboten. Sinn: Manche Anwender haben zeitweise ein hohes Aufkommen an Änderungen und manuellen Neuanlagen innerhalb des Stempelbestandes. Eine vorläufige Rückstellung zeitintensiverer Berechnungen kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit während der Bearbeitung erheblich erhöhen. Die abschließenden Berechnungen werden im Block zu einem vom Anwender zu bestimmenden Zeitpunkt durchgeführt (s.o.).
- Im Formular <Stempelungen exportieren> kann festgelegt werden, ob exportierte Stempelungen markiert werden sollen (das Feld NFId3 in der Tabelle [Stempelungen-Interim] wird auf -1 gesetzt). Die Markierungen können über die Schaltfläche <Markierungen löschen> wieder entfernt werden (=0). Der globale Parameter ZE-2 steuert darüber hinaus, ob Markierungen nach manueller Änderung einer Stempelung zurückgesetzt werden sollen (Parameterbeschreibung ZE-2: <>0 = Bei Änderungen an einer Stempelung wird das Export-Markierungsfeld (NFId3) nicht auf 0 gesetzt).
- In den Programmen InTime-Zeiterfassung, InTime-Online-Import und InTime-PC-Terminal wurden Chipkartenfunktionen implementiert (es werden nur Chipkartengeräte bestimmter Hersteller unterstützt - beim Software-Lieferanten zu erfragen). Die Konfiguration erfolgt über das Administratormenü über das Untermenü <Chipkarten>. Über die Einträge <Chipkartengerätekonfiguration> und <Chipkartenfunktionen ein/aus> kann das Systemverhalten konfiguriert werden. Über die Funktion <InTime-Chipkarte lesen> kann der Chipkarteninhalt identifiziert bzw. gelesen werden.
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen kann in den Programmen InTime-Zeiterfassung, InTime-Online-Import und InTime-PC-Terminal eine Anmeldung per Chipkarte erfolgen. Hierzu ist der lokale Parameter SC-1 zu setzen:
Anmeldung per InTime-Chipkarte:
0 = keine Anmeldung per Chipkarte
1 = Anmeldung primär per Dialog, alternativ per Chipkarte
2 = Anmeldung primär per Chipkarte, alternativ per Dialog
3 = Anmeldung ausschließlich per Chipkarte
Ist Zusätzlich der lokale Parameter SC-2 gesetzt [>0 = InTime wird beim Entfernen der InTime-Chipkarte geschlossen (Angabe des Abfrageintervalls auf gesteckte Karte in ms - Standard 500; die Anmeldung per Chipkarte muss aktiviert sein)], so wird nach Entfernen der Karte die jeweilige Anwendung geschlossen.
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen können im Formular <Anwender> InTime-Chipkarten erstellt werden (Übertragung von Anwendername und Passwort für die InTime-Anmeldung - Speicherung erfolgt verschlüsselt)
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen können im Formular <Identitätskarten> InTime-Chipkarten erstellt werden (Übertragung von Kartenummer, Kartenart und PIN des ggf. zugewiesenen Mitarbeiters - Speicherung der PIN erfolgt verschlüsselt)

- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen kann im Formular <PC-Terminal> (auch in der Anwendung InTime-PC-Terminal) die Identifizierung des Mitarbeiters über die InTime-Chipkarte erfolgen. Die allgemeine Funktionssteuerung erfolgt über die lokalen Parameter IT-14 und IT-15.
IT-14:
Identifizierung am PC-Terminal per InTime-Chipkarte:
0 = keine Identifizierung per Chipkarte
1 = Identifizierung primär per Chipkarte oder Dialog
2 = Identifizierung ausschließlich per Chipkarte
IT-15:
1 = PIN-Eingabe am PC-Terminal per InTime-Chipkarte (nur aktiv, wenn IT-14 <>0!)
- Das Programmfeature "Zutrittskontrolle" wurde vollständig überarbeitet. Die Zutrittskontrolle arbeitet derzeit ausschließlich mit den Terminals des Herstellers Codekey. Die Konfiguration / Auswertung erfolgt über die Menüpunkte <Zutrittsraster>, <Zutrittskalender> und <Zutrittsstempelungen> (der Punkt <Zutrittsstempelungen> ist bis zur letztendlichen Klärung datenschutzrechtlicher Fragen außer Funktion!) in der Menügruppe <Zutrittskontrolle>. Die Übertragung der Zutrittskonfiguration auf die Terminals erfolgt gleichzeitig mit dem Laden der Kartendaten (Formular <Erfassungsterminals Codekey>).
- Im Formular <Auftragsverwaltung> kann zu jedem Auftrag Material verwaltet werden (Erweiterung der Material- / Lagerverwaltung in Planung). Die Ausgabe erfolgt derzeit lediglich über den Bericht <Betriebsdaten zum Auftrag>.

Änderungen von Version 9.01-1 auf die Version 9.01-2 (11.2001):

- Performance-Steigerung im Formular Auftragsverwaltung (bei Wechsel der Aufträge)
- Formular Auftragsverwaltung: Bei Eingabe einer bereits vorhandenen Auftragsnummer, wird auf diesen Auftrag positioniert.
- Formular: Konfiguration Lohnstundenliste -> Register: 3. Zusammenfassung -> Anzeigespalte links / rechts -> Feld: Funktion :
bei einem vorangestellten @-Zeichen wird der Rest der Funktionszeile 1:1 in der Lohnstundenliste wiedergegeben.
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 7. Mitarbeiterkonten -> Feld: Wert :
Das Feld kann jetzt auch Alpha-Zeichen aufnehmen (Buchstabenfolgen).
- Formulare: Jahres- / Monatplan -> Tagesdetails -> Fehlgrund -> stundenweise Fehlzeit und Formular: Fehlzeiten zuweisen -> stundenweise Fehlzeit :
bei Eingabe eines negativen Dezimalwertes wird dieser als Normalzeit interpretiert und positiv in Industriezeit umgewandelt (z.B. -7,30 = 7,50).
- Der Bericht "Personalstamm" (Personalakte) wurde um die Ausgabe der individuellen Mitarbeiterkonten ergänzt.
- Die Stempelungen können jetzt überarbeitet werden, auch wenn das / die PC-Terminals aktiviert sind.
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 9. Urlaubsverwaltung:
In der Urlaubsverwaltung können jetzt Sonderurlaube individuell verwaltet werden.
- Integration eines Taschenrechners mit Zeitrechner-Funktion und Rechenstreifen (Formular: Zeitrechner).
- Auftragsverwaltung:
Wird ein Auftrag über das Formular "Auftragsverwaltung" gelöscht, können die zugehörigen Verweise in den Stempelungen archiviert werden (bislang nur Löschung möglich).
(Änderung des lokalen Parameters AU-1:
Verhalten nach Löschung eines Auftrags:
0 = Nachfrage, ob Stempelbezug gelöscht / archiviert werden soll.
1 = Stempelbezug immer löschen.
2 = Stempelbezug nie löschen / archivieren.)
Bei Neuanlage eines Auftrages über das Formular "Auftragsverwaltung" werden archivierte Stempelbezüge ggf. reaktiviert (siehe auch neuer lokaler Parameter AU-6).
(Anm.: das Entfernen der Stempelbezüge zu gelöschten Aufträgen kann das Geschwindigkeitsverhalten innerhalb der Auftragsverwaltung teils erheblich positiv beeinflussen; durch die Archivierung wird eine nachträgliche, vollständige "Wiederbelebung" eines Auftrages (bzgl. der zugeh. Stempelbezüge) ohne zwischenzeitliche Geschwindigkeitseinbußen möglich.)
- neues Formular (Menü -> Archivierung): "Archiv Auftragsverweise"
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 2. allgemeine Einstellungen:
Jedem Mitarbeiter kann eine Stammtaste zugewiesen werden. Dies hat zur Auswirkung, dass beim Import von Stempelungen jede ausgelöste, variable (-> Tastendefinitionen) Taste durch die Stammtaste ersetzt wird (z.B. Auslösen von F1, F2 ,F3 etc. erzeugt die Taste 03-Produktion bei Mitarbeiter 1).
- Bei der Definition von Import-Schnittstellen kann jetzt zu jeder Stempelung ein Notiztext berücksichtigt / importiert werden.

- Anwendung Datenbankservice:
Im Datenbankservice können mehrere Service-Sets verwaltet werden (seit Version 9.01 SR 0).
Der Aufruf kann mit einem Parameter versehen werden. Dieser Parameter beschreibt das
Auszuführende Service-Set (entsprechende Set-Nr., 0 = alle Sets durchführen). Das Programm
endet nur im Fehlerfall mit einer entsprechenden Meldung, ansonsten still.
Wird der Set-Nr. ein 'Q' vorangestellt, wird auch bei einem Fehler während der Verarbeitung
keinerlei Quittung bei Programmende ausgegeben.

Änderungen von Version 9.01-0 auf die Version 9.01-1 (05.2001):

- Der lokale Parameter AP-29 des Online-Import wurde logisch umgekehrt interpretiert. Problem behoben.
- TMR-Terminals: Bei Vollausslastung der Terminals (Speicher voll) konnte es zu Problemen beim folgenden Auslesevorgang kommen. Problem behoben.
- Bei Aktivierung der Funktion "Stempeldatei erzeugen / fortschreiben" beim Stempelimport, konnte es bei Erstellung der Exportdatei zu einem Programmfehler kommen (nur wenn Aufträge in Umlage gestempelt wurden). Problem behoben.
- Im PC-Terminal kann der Stempelvorgang auf das Anlegen einer Export-Datei beschränkt / erweitert werden (Lokale Parameter IT-11 & 12)
- Der Bericht "Betriebsdaten Kostenstellen Zusammenfassung" konnte nicht gestartet werden. Problem behoben!
- Im Bericht "Betriebsdaten Auftrag Zusammenfassung" und "Betriebsdaten zum Auftrag" konnte es u.U. durch Fehlberechnung der Sollzeit zu Falschabweisungen kommen. Problem behoben!
- Detail-Überarbeitung diverser Formulare und Berichte.
- Neue Liste: Liste unplausibler Stempelungen [R_StempelnachweisUS]
- In der Lohnstundenliste kann vor der Zusammenfassung ein Seitenumbruch erzwungen werden (-> Konfiguration Lohnlisten).

Änderungen von Version 9.00-8 auf die Version 9.01-0 (11.2000):

- Bei der Suchfunktion im Formular Zeiterfassung konnte es bei der Suche nach "Auftragsnummer" u.U. zu einer Fehlfunktion kommen. Problem behoben.
- Beim Zuweisen von Fehlzeiten über das Formular <Fehlzeiten zuweisen> kann zu jeder Fehlzeitenvergabe die Fehlzeitennotiz gespeichert werden.
- Im Formular <Zeiterfassung> kann zu jeder Stempelung eine Notiz hinterlegt / eingesehen werden (Ausdruck über die Seitenansicht).
- Folgende Paraphrase wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt:
[VG] Gleitzeit Vorgaben / Änderungen
[VM] Gleitzeit Vorgaben / Änderungen im Zeitraum
- Bei der Lohnlistenkonfiguration können die Spaltenüberschriften Fehlzeiten geändert werden.
- Änderung in der Gletzeitermittlung:
Der Freizeitausgleich wird nicht mehr in den Wert <aktuelles Gleitzeitsaldo> einbezogen - <Gleitzeitsaldo gesamt> bleibt weiterhin unverändert.
- Nur AUDATEX: Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Auftragsverwaltung AUDATEX" - jedem Auftrag können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Nur Audatex: In der Auswertung <NAKA Liste Soll-/Ist-Vergleich Beträge, AW's für einen Auftrag> wurde die Gesamtsummierung falsch ausgegeben. Problem behoben.
- Dem Formular <Auftragsverwaltung> wurde die Karteikarte <Auftragssummen> hinzugefügt. Die Einstellung des Stundenverrechnungssatzes erfolgt über den globalen Parameter AU-6.
- Die Druckliste <Personalakte> wurde überarbeitet (ehem. <Personalstamm>).
- Über den globalen Parameter AU-7 kann eine automatische Arbeitspositionsgenerierung (Position wird generiert, falls eine Position mit der gestempelten Taste im betroffenen Auftrag nicht existiert) aktiviert werden.
- In den meisten Datumseingabefeldern kann das Datum per Kalenderformular (meist Aufruf per Doppelklick) bestimmt werden.
- Farblich alternierende Darstellung der Stempelungen im Formular <Zeiterfassung> (Orientierung an primärer Sortiervorgabe, Farbsteuerung durch lokalen Parameter ZE-7).
- Den Menüpunkten kann eines von derzeit 30 möglichen Icons zugewiesen werden
- In vielen Textfeldern kann per Doppelklick das Zoom-Fenster aktiviert werden.
- In den Stempelnachweisen können die Zeiten auch in Normalzeit ausgegeben werden (Globaler Parameter LL-2)
- Beim Verlassen der Menüverwaltung wird das Menü nur noch neu aufgebaut, falls auch eine Konfigurationsänderung innerhalb der Menüs erfolgt ist.
- Der SQL-Assistent wurde überarbeitet (aus Formular <Individuelle Abfragen>).
- In der Konfiguration der Salden-Information wurden neue Phrasen eingeführt:
[EB] - Zeitpunkt (Zählzeit) der ersten Kommen-Stempelung des akt. Tages
[EZ] - Zeitpunkt (Stempelzeit) der ersten Kommen-Stempelung des akt. Tages
- In der Konfiguration der automatischen Schichterkennung kann die Tastenart der steuernden Stempelung gewählt werden (Kommen oder Gehen) [globaler Parameter PE-10].

- In den Tastendefinitionen können auftragsbezogene Tasten so gekennzeichnet werden (Optionsfeld <erledigt>), dass ein mit dieser Taste gestempelter Auftrag als >erledigt< gekennzeichnet wird.
- Die InTime-Zeiterfassung und die zugehörigen Satellitenprogramme sind auf Vielsprachigkeit umgestellt. Über Pflegeformulare (unter Menüpunkt <Administrator>) können bis zu 20 verschiedene Sprachvarianten bezogen auf Formular-, Berichts- und Meldungstexte verwaltet und gepflegt werden. Die Sprachvarianten können ggf. gezielt und on-the-fly vom jeweiligen Anwender aktiviert werden (die Multi-Language-Funktionalität ist lizenzpflichtig). Derzeit steht als importierbare Fremdsprache <Englisch> zur Verfügung (kostenpflichtig).
- Designänderung im Formular <Terminal-Schnittstellen (Systeme)>.
- Durch eine Änderung bei der Vergabe von stundenweiser Fehlzeit (bzw. Anteile eines Tages) ist es jetzt möglich, bei der stundenweisen Zuweisung Werte kleiner als 1 Stunde vorzugeben (Steuerung per Optionsschaltfläche).
- Beim Start des Programms kann über die Kommandozeile eine beliebige, öffentliche Funktion aufgerufen werden:
 - ...<normale Kommandozeile> /Cmd ;;ExecFunction=<auszuführende Funktion>
(Programm wird nach Ausführung der Funktion beendet)
 - oder
 - ...<normale Kommandozeile> /Cmd ;;ExecFunctionRun=<auszuführende Funktion>
(Programm wird nach Ausführung der Funktion aufgerufen)
- Im Personaltabelleau wird im Feld "letzter Auftrag - Taste / Dat. u. Zt." jetzt ggf. der letzte Auftrag vor dem aktuell angestempelten Auftrag angezeigt (vorher: bei laufendem Auftrag keine Anzeige).

Änderungen von Version 9.00-7 auf die Version 9.00-8 (08.2000):

- Über das Formular Tabellensicht können nun Tabelleninhalte externer Tabellen unmittelbar importiert werden.
- Der Druck konfigurierbarer Auftragsetiketten wurde realisiert.
- In der Lohnstundenliste wurde die Phrase [RA] (Resturlaub bis Ende Auswertungszeitraum) nicht übersetzt. Problem behoben.
- Änderungen im Formular Personalwesen Einzelansicht:
Das Register wird der Formulargröße dynamisch angepasst.
In bestimmten Eingabefeldern (Personalart, Arbeitsgruppe etc.) können per Doppelklick die zugehörigen Stammdatenformulare aufgerufen werden.
- Über den Doppelklick auf diverse Eingabefelder innerhalb der Anwendung, kann jetzt das entsprechende Stammdatenpflegeformular aufgerufen werden.

Änderungen von Version 9.00-6 auf die Version 9.00-7 (08.2000):

- Folgende Paraphrase wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt:
[FT] 1 = Tag ist Feiertag, 0 = kein Feiertag
[EK] Ist-Zeit (erste Kommen-Stemp.)
[LK] Ist-Zeit (letzte Kommen-Stemp.)
[KE] Reinzeit (erste Kommen-Stemp.)
[KL] Reinzeit (letzte Kommen-Stemp.)
- Die Automatische Schichterkennung wurde wie folgt erweitert:
Es kann bestimmt werden, ob die erste oder letzte Kommen-Stempelung eines Tages (steuernde Stempelung) die Zuweisung eines Tagesrasters steuert (Überschreibung bereits bestehender Tagesrasterzuweisungen).
Es kann festgelegt werden, welches Tagesraster am Folgetag zugewiesen werden soll, falls es sich beim Folgetag um einen Feiertag handelt.
- In der Konfiguration der Lohnliste kann in den Funktionen per Phrase auf die Werte bereits berechnete Anzeigezeilen zugegriffen werden ([ZL<PosNr>] od. [ZR<PosNr>]).
- Über den lokalen Parameter AP-40 kann gesteuert werden, ob die Tagesfelder im Jahresplan an die jeweilige Größe des aktuellen Formularfensters angepasst werden soll (Skalierung).
- Logbucheinträge werden ggf. (z.B. falls auf die Logbuch-Tabelle nicht zugegriffen werden kann) in einer Text-Logdatei mit dem Namen <Name Programmdatei>.LOG (z.B. InTime.LOG) im lokalen InTime-Ordner abgelegt.

Änderungen von Version 9.00-5 auf die Version 9.00-6 (07.2000):

- Das Formular "Schnittstellen Stempelimport" wurde leicht modifiziert - u.a. ist es möglich, eine Schnittstellendefinition als WAP-Schnittstelle zu kennzeichnen.
- Nur AUDATEX-Version: Realisierung der BENZING-AUDATEX-Schnittstelle (30) zum Einlesen der Daten aus nach AUDATEX-Standard konfigurierten BENZING-Terminals (nur in Zusammenarbeit mit dem Programm BComm32 der Fa. BENZING).
- nur AUDATEX: Im Formular Auftragsverwaltung AUDATEX konnten keine neuen Aufträge angelegt werden. Problem behoben.
- Nur BVD-Version: Umsetzung einer PSN-Verwaltung (PSN=Persönliche Support-Nummer).
- Design-/Bedienungsänderungen bei Zuweisung von Tagesrastern
- Design-/Bedienungsänderungen im Online-Import
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Personalstamm Einzelansicht" - jedem Mitarbeiter kann ein Bild und beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
Die Automatische Schichtererkennung hat sich prinzipiell geändert.. Die Schichtraster zu den Schichtvorgaben des einzelnen Mitarbeiters sind zentral als "Schichtraster" hinterlegt und können / müssen über das neue Formular "Schichtraster (automatische Schichtererkennung)" gepflegt werden. Des Weiteren ist es jetzt möglich, innerhalb der definierten Schichtraster eine Tagesrasterzuweisung für den Folgetag zu hinterlegen.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Tagesraster"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Tastendefinitionen". Jeder Taste kann nun eine Lohnart zugewiesen werden (Auswertung über Lohnstundenliste).
- neues Formular (Menü -> Allgemeine Stammdaten): "Schichtraster (automatische Schichtererkennung)"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Konfiguration Lohnlisten"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Auftragsverwaltung" - jedem Auftrag können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Projektverwaltung" - jedem Projekt können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Erfassungsterminals TMR"
- Änderungen im Formular "Schnittstellen Stempelimport": Vor und / oder nach einem Stempelimport, kann ein zu definierender Befehl ausgeführt werden (z.B. Starten eines Programms etc.).
- In den Auswahlfeldern zur Personalnummer (z.B. bei Listenauswahl-Formularen) kann per Doppelklick der Dialog "Mitarbeiter suchen" aufgerufen und nach einem Mitarbeiter gesucht werden.
- Terminalprogramm IT_GEN.BIN: Bei CPT-Terminals wurde beim Stempeln über die Taste F4 ggf. das 4. Zeichen einer Tätigkeitsnummer falsch umgesetzt. Problem behoben.
- Nur AUDATEX: Im Bericht "Naka Liste Soll/Ist Vergleich Beträge, AW's pro Auftrag" war bei den AW's die Soll- und Ist-Spalte vertauscht. Problem behoben.

- Beim Import von Stempelungen aus den TMR-Terminals wurde die Tätigkeit grundsätzlich numerisch und nicht rein alphanumerisch interpretiert (z.B. Tät. 0043 wurde zu Tät. 43). Hier konnte es zu Konflikten mit der Tastendefinition kommen. Problem behoben.
- Implementierung des TMR-Terminals CPT-120
- Bei Zuweisung von Fehlzeiten wird auf die Existenz von Stempelungen an den jeweiligen Tagen für die entsprechenden Mitarbeiter überprüft und ggf. angezeigt.

Änderungen von Version 9.00-4 auf die Version 9.00-5 (04.2000):

- Nur KSR / GLASURIT -Version: Die Übertragung von Auftragsdaten in das GLASURIT-EXCEL-Datenblatt (RATIO-CONSULT-plus) ist realisiert.
- In den Tastendefinitionen kann pro Taste die Eigenschaft "Auftrag möglich" aktiviert / deaktiviert werden (z.B. Nutzung bei autom. Generierung von Aufträgen).
- Bei Stempelung nicht existierender Aufträge können diese Aufträge automatisch generiert werden (globale Parameter AU-4 u. AU-5).

Änderungen von Version 9.00-3 auf die Version 9.00-4 (04.2000):

- Das "Fehlzeitendiagramm monatsbezogen" gab im Ausdruck eine falsche Endsummierung aus. Problem behoben.
- Durch einen herstellerbedingten (Microsoft) Fehler in der Datenbankmaschine wurden ggf. falsche Gesamtstunden in der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.

Änderungen von Version 9.00-2 auf die Version 9.00-3 (04.2000):

- Das Terminalprogramm 2.29 ist nicht in der Lage die Umlagestempelung zu realisieren. Problem mit Version 2.30 behoben.
- In der Terminalkonfiguration ist es jetzt möglich, bestimmte Arbeitsplätze anhand ihrer Arbeitsplatzidentifikation vom Auslesen bestimmter Terminals auszuschließen.
- Das Ausführen der An-/Abwesenheitsliste war nicht möglich. Problem behoben.
- Nur KSR: Die KSR-Auftragsübersicht wurde in diversen Bereichen geändert.
- Im Stempel-Stapel kann die Sortierung der ID-Karten-Auswahl per lokalem Parameter ZE-6 eingestellt werden (Kartenummer, Mitarbeitername)
- Neues Formular: Auftragstableau (Menü -> Auftrags- / Objektwesen)
- Neues Formular: Konfigurationen BARMan (Menü -> Erfassungsterminals)
- Ggf. Ausdruck des falschen Datums-/Zeitbereichs bei Druck des Logbuchs. Problem behoben.
- Liste Urlaubsanspruch/Resturlaub konnte nicht ausgegeben werden. Problem behoben.
- In der Lohnstundenliste wurden ggf. (-> Gleitzeit akt. + monatsübergreifende Nachtschichten) das Gleitzeitsaldo falsch berechnet. Problem behoben.
- Das Setup wurde auf Windows 2000 angepasst.

Änderungen von Version 9.00-1 auf die Version 9.00-2 (03.2000):

- Automatische Schichtererkennung: die Wirkung des globalen Parameters PE/9 wurde geändert (<>0 = bestehende Tagesraster werden von der Zuweisungskonfiguration überschrieben, falls am betroffenen Tag noch keine steuernde Stempelung ausgelöst worden ist.)
- Beim Überarbeiten der Stempelungen wurde die automatische Schichtererkennung nicht bzw. falsch bewertet. Problem gelöst.

Änderungen von Version 9.00-0 auf die Version 9.00-1 (02.2000):

- Im Online-Import und PC-Terminal wurde die Gleitzeit in der Salden-Info falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Im PC-Terminal (Stand-Alone-Version) wurde keine Salden-Info ausgegeben. Problem behoben.
- Mögliche Zeiteinschränkung bei der Ausgabe von Mitarbeiternachrichten an den Terminals wurden nicht berücksichtigt. Problem behoben.

Index:

Änderungen von => auf Version:

akt. Vers.	Datum	von Vers. => auf Vers.	akt. Anzahl Änderungen	Änderungen bis akt. Vers.	Seite
9.16-2	12.2016	9.16-1 => 9.16-2	11	0	1 - 3
9.16-1	08.2016	9.15-2 => 9.16-1	19	11	4 - 6
9.15-2	12.2015	9.15-1 => 9.15-2	32	30	7 - 12
9.15-1	07.2015	9.14-2 => 9.15-1	31	62	13 - 15
9.14-2	12.2014	9.14-1 => 9.14-2	17	93	16 - 18
9.14-1	08.2014	9.13-2 => 9.14-1	27	110	19 - 21
9.13-2	12.2013	9.13-1 => 9.13-2	23	137	22 - 24
9.13-1	04.2013	9.12-2 => 9.13-1	23	160	25 - 26
9.12-2	12.2012	9.12-1 => 9.12-2	30	183	27 - 29
9.12-1	06.2012	9.11-2 => 9.12-1	12	213	30
9.11-2	11.2011	9.11-1 => 9.11-2	5	225	31
9.11-1	05.2011	9.10-2 => 9.11-1	11	230	32 - 33
9.10-2	12.2010	9.10-1 => 9.10-2	29	241	34 - 36
9.10-1	02.2010	9.09-1 => 9.10-1	23	270	37 - 41
9.09-1	06.2009	9.08-3 => 9.09-1	35	293	42 - 48
9.08-3	09.2008	9.08-2 => 9.08-3	14	328	49 - 50
9.08-2	04.2008	9.08-1 => 9.08-2	26	342	51 - 52
9.08-1	02.2008	9.07-2 => 9.08-1	11	368	53
9.07-2	11.2007	9.07-1 => 9.07-2	20	379	54 - 55
9.07-1	07.2007	9.02-5 => 9.07-1	32	399	56 - 58
9.02-5	10.2006	9.02-4 => 9.02-5	33	431	59 - 61
9.02-4	04.2006	9.02-3 => 9.02-4	10	464	62
9.02-3	03.2006	9.02-2 => 9.02-3	6	474	63
9.02-2	02.2006	9.02-1 => 9.02-2	24	480	64 - 65
9.02-1	11.2005	9.02-0 => 9.02-1	15	504	66
9.02-0	08.2005	9.01-7 => 9.02-0	11	519	67
9.01-7	03.2005	9.01-6a => 9.01-7	8	530	68
9.01-6a	01.2005	9.01-6 => 9.01-6a	8	538	69
9.01-6	10.2004	9.01-5a => 9.01-6	16	546	70 - 71
9.01-5a	08.2004	9.01-5 => 9.01-5a	22	562	72 - 73
9.01-5	04.2004	9.01-4 => 9.01-5	28	584	74 - 75
9.01-4	10.2003	9.01-3 => 9.01-4	45	612	76 - 79
9.01-3	08.2002	9.01-2 => 9.01-3	25	657	80 - 82
9.01-2	11.2001	9.01-1 => 9.01-2	14	682	83 - 84
9.01-1	05.2001	9.01-0 => 9.01-1	9	696	85
9.01-0	11.2000	9.00-8 => 9.01-0	26	705	86 - 87
9.00-8	08.2000	9.00-7 => 9.00-8	5	731	88
9.00-7	08.2000	9.00-6 => 9.00-7	5	736	89
9.00-6	07.2000	9.00-5 => 9.00-6	21	741	90 - 91
9.00-5	04.2000	9.00-4 => 9.00-5	3	762	92
9.00-4	04.2000	9.00-3 => 9.00-4	2	765	93
9.00-3	04.2000	9.00-2 => 9.00-3	11	767	94
9.00-2	03.2000	9.00-1 => 9.00-2	2	778	95
9.00-1	02.2000	9.00-0 => 9.00-1	3	780	96